

# Ägeri



Herausgeber und Redaktion:  
Gewerbeverein Ägerital  
Postfach 136, 6314 Unterägeri

Erscheint 5x jährlich in allen  
Haushaltungen von

Unterägeri, Oberägeri, Neuägeri,  
Morgarten, Alosen, Allenwinden



# taler

36. Jahrgang – Nr. 1

Freitag, 1. Februar 2013

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. April 2013

[www.gewerbe-aegeri.ch](http://www.gewerbe-aegeri.ch)

Redaktionsschluss 22. März 2013

5.-7. April 2013:  
**GEMA**

Ägerivalley Winter Sports · Politik Neues Mitglied der Baukommission  
Gesellschaft Fasnacht 2013 · Gesellschaft Theater Unterägeri

## AUS DEM VORSTAND



Liebe Ägeritalerinnen,  
liebe Ägeritaler

**Was waren das für Zeiten, als man am Sonntag noch gemütlich vor dem Fernseher sass und sich über erfolgreiche Schweizer Wintersportler freute.**

Leider kann heute nicht mehr so oft von Freude die Rede sein. Der wohlbeleibte Sofasportler (und natürlich Sportexperte in Personalunion) muss schon aufpassen, dass sein feines Entrecôte nicht den falschen Ausgang nimmt, wenn Janka und Konsorte im Stemmboogen den Hang herunter rutschen. So fahren unsere «Skihelden» neuerdings ohne rechten Handschuh, damit sie den Österreichern im Ziel gleich zum Sieg gratulieren können. Auch Simon Ammann hat momentan alles andere als Flügel. Gut hat er neu den Pilotenschein, so dass er wenigstens im Flugzeug ein wenig länger in der Luft bleibt.

So ist es doch wesentlich intelligenter, sich zum Beispiel in einem Verein oder einer Organisation zu engagieren, als sich über unsere Schneehasen zu ärgern. Und Vereine gibt es Gott sei Dank viele im Ägerital. Für Jung und Alt, Gross und Klein hat es den passenden Verein. Diese Vereine beleben unser Tal, fördern den Zusammenhalt und ermöglichen eine sinnvolle abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Darum ist es auch so wichtig, dass es eine solche Auswahl an verschiedenen Vereinen gibt. Damit die Vereine auch weiterhin existieren, brauchen sie immer wieder neue aktive Mitglieder, um die natürlichen Austritte aufzufangen. Ein geeignetes Instrument, um potenzielle Interessenten anzusprechen, ist «De Ägeritaler». Gut gibt es einen alteingesessenen Verein (bereits über 125 Jahre), welcher dieses einmalige Produkt ermöglicht. Der Gewerbeverein Ägerital. Unterstützen Sie deshalb das örtliche Gewerbe, weil am Schluss wieder die Vereine und somit die ganze Bevölkerung im Ägerital profitieren.

Martin «Tinu» Hofstetter

## Gewerbe Notizen

**Fromyprint AG investiert in die Zukunft**

Seit Ende Januar 2013 steht neu bei der Fromyprint AG in Unterägeri eine «Xerox 700». Diese Maschine ist mehr als doppelt so gross wie sein Vorgänger. Aufgrund des stark angestiegenen Druckvolumens wurde eine Investition in eine grössere und leistungsfähigere Maschine unumgänglich. Somit bietet die neue Xerox den Kunden der Fromyprint AG einige zusätzliche Nutzen und Möglichkeiten.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem professionellen Team beraten.

**Gsundheitshuus Ägerital**

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab sofort unser Team durch Frau Martina Pawlak – Körpertherapien & Massagen der Neuen Zeit – verstärkt wird!

Sie bringt fundiertes Wissen im Bereich der klassischen-, Edelstein-, Fussreflexzonen-, Breuss- und Heilmassagen mit. Ihre Vielseitigkeit, fachliche Kompetenz und freundliche offene Art kommen unserem Team sehr

zu Gute. Wir hoffen, dass auch Sie sich als Klient/Klientin bei Frau Pawlak gut aufgehoben fühlen. Wir wünschen Frau Pawlak einen guten Start und freuen uns, sie in unserem Team willkommen zu heissen!

**Job Müller AG**

Steamer-Kurs bei der Job Müller AG, Donnerstag, 14. März 2013, Kursbeginn 19.00 Uhr. In einer kleinen Gruppe werden Ihnen die Steamergeräte der Firma V-Zug erklärt. Anschliessend darf das Gegarte probiert werden. Anmeldung unter Telefon 041 754 57 57.

**Neuer Ladenleiter im Weber-Vonesch Getränkemarkt**

Seit dem 1. Januar 2013 leitet Thomas Koller den Weber-Vonesch Getränkemarkt an der Lindengasse 1 in Unterägeri. Er löst damit Markus Müller ab, dem die Firma für seinen langjährigen Einsatz dankt. Thomas Koller ist im Ägerital stark verwurzelt, wohnt er doch mit seiner Familie schon seit über 20 Jahren in Unterägeri. Das Team von Weber-Vonesch wünscht ihm für seine neue Tätigkeit viel Freude und Erfolg!

## Inhaltsverzeichnis

2–4	Gewerbeverein Ägerital	20–23	Fasnacht 2013
5	Ägerivalley	25	Oberägeri
6	Kreuzworträtsel	26	Vereine Oberägeri
7	Oberli und Underli	29–41	Vereine Ägerital
8–9	Fachgeschäfte Ägerital	33	Veranstaltungskalender
11–13	Politik	42–50	Vereine Unterägeri
14–16	Kultur Ägeri	51–61	Sport
16–17	Unterägeri	63	Seniorensseite
		27/53	Betriebsvorstellungen

## Impressum

**Redaktion:**

Leitung: Martin Hofstetter,  
martin.hofstetter@fromyprint.ch  
Politik: Mark Grüning,  
mgruering@ghpag.ch  
Vereine Ruth Fuhrer,  
O-Ägeri: rufuh@bluewin.ch  
Vereine Fredy Frommenwiler,  
U-Ägeri: fmfro@bluewin.ch  
Sport: Bruno Aschwanden,  
aschwanden.bruno@bluewin.ch

**Produktion:**

Fromyprint AG, Gewerbstrasse 17  
Postfach 136, 6314 Unterägeri  
Tel. 041 752 06 52, Fax 041 752 06 53  
info@aegeritaler.ch

[www.gewerbe-aegeri.ch](http://www.gewerbe-aegeri.ch)

**Titelbild**

Foto von Fredy Frommenwiler

## AUS DER REDAKTION



Liebe Ägeritalerinnen,  
liebe Ägeritaler

**Haben Sie sich auch gewagt? – Ich meine den Schritt auf das Glatteis im Birkenwäldli.**

Es war eine gute Gelegenheit, etwas Neues zu versuchen oder eine seit langem nicht mehr ausgeübte Sportart wieder einmal zu betreiben. Ägeri-on-Ice hat es diesen Winter geschafft, hunderte von Schlittschuhläufern anzulocken und zu begeistern.

Wagen Sie auch im Ägeritaler im neuen Jahr einen Schritt aufs Glatteis!

Ganz so gefährlich wie auf zwei schmalen Kufen auf dem Eis herumkurven ist das Schreiben eines Beitrages natürlich nicht, die Zuschauerzahl bzw. die Leserschaft ist aber bei diesem Auftritt um einiges grösser. Wenn Sie das Interesse der Ägerer Bevölkerung wecken möchten und auf einen Anlass hinweisen wollen, schreiben Sie uns. Wir sind sehr an Ihrem Beitrag interessiert. Die Leserinnen und Leser des «Ägeritalers» werden Ihnen für Ihren Beitrag dankbar sein, denn gerade Ihre authentischen Ausführungen machen unsere Zeitschrift abwechslungsreich und lebendig.

Grundsätzlich drucken wir jeden Artikel, dieser muss aber den Richtlinien des Ägeritalers entsprechen, die genauen Details finden Sie auf unsere Homepage unter: <http://www.fromyprint.ch/media/documents/autorenanleitung.pdf> oder kontaktieren Sie ein Mitglied aus dem Redaktionsteam des Ägeritalers.

Die Mitglieder des Redaktionsteams (siehe Impressum) stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Hauptaufgaben liegen aber nicht im Verfassen von Beiträgen, sondern in der Organisation und Koordination von Themen und Zusendungen.

*Bruno Aschwanden*

## Wichtige Termine des Gewerbevereins Ägerital:

- Donnerstag, 21. Februar 2013, 19.00 Uhr,  
Foyer Dreifachhalle Hofmatt, Oberägeri:  
**Infoveranstaltung zum Thema Berufswahl**
- Freitag, 5. April bis Sonntag, 7. April 2013,  
bei AEGERIHALLE, Unterägeri:  
**GEMA – Die GRÖSSTE aller Zeiten!**
- Mittwoch, 22. Mai 2013, 19.30 Uhr,  
Restaurant Raten:  
**GV 2013, Einladungen werden versandt!**

## GEMA 2013 – Die GRÖSSTE aller Zeiten!

**Das Gewerbe im Ägerital organisiert für die ganze Talbevölkerung die grösste Ausstellung aller Zeiten.**

Über siebzig Aussteller präsentieren sich während 3 Tagen. Neben der grossen Ausstellung wird ein einmaliges Talfest veranstaltet. So ist für gute Musik-Unterhaltung gesorgt und die Verpflegungsmöglichkeiten

sind variantenreich. Vor allem für Familien wird es ein besonderes Fest geben. Für die Kinder gibt es diverse Attraktionen: Pfadi mit verschiedenen Highlights, Hüpfburg, Harassen klettern, Streichelzoo, Kinderhütendienst und vieles mehr.

Kommen Sie vom 5. bis 7. April 2013 zur AEGERIHALLE und lassen Sie sich begeistern.

## Die Provokative Spalte

### Bisch Du au en Korporatiönler?

Diese Frage hört man ab und zu im Ägerital. Welche Namen zu den Korporationen in Oberägeri oder Unterägeri gehören und welche Rechte und Pflichten ein Korporationsbürger hat, das wäre ein Beitrag im Ägeritaler wert.

Es kursieren einige Gerüchte, wonach die Korporationsbürger «reichlich» beschenkt werden. Vom Geschenkten Christbaum über 5 Klafter Holz pro Jahr, bis hin zu Zehntausenden von Franken Vergütung ist da die Rede inklusive 50 ha Schatten am Waldrand.

Die Gesetzgebung der Korporationen über den Verbleib in der Korporation durch Heirat ist mit dem neuen Gesetz der freien Namenswahl ins Wanken geraten. Die Korporationen sind hier gefordert und müssen ihre Gesetzgebung überarbeiten.

Wer bisher durch Heirat das Korporationsbürgerrecht verloren hat, dem bietet sich zurzeit keine wirklich gangbare Alternative an. Ausser man lässt sich zu ganz ausgefallenen Ideen hinreissen. Ein legaler Weg führt hier nur über die Scheidung! Denn erst durch die Scheidung wird der Ausschluss aus der Korporation wieder rückgängig gemacht.

Wer aber nicht auf die steuerlichen Nachteile des Verheirateten verzichten möchte und in einer glücklichen Beziehung lebt, kann sich sofort wieder verheiraten ... und ist immer noch Korporationsbürger!



## JOSEF FRIES, KAPITÄN

## Wie ein Hurlibus!

**Josef Fries, ehemaliges Gewerbevereinsmitglied, kann ein seltenes Jubiläum feiern: Seit 50 Jahren steuert er als Kapitän das Kursschiff auf dem Ägerisee.**

Das Panorama, das sich am Ägerisee bei schönem Wetter präsentiert, ist herrlich – früher, als noch Feriengrüsse verschickt wurden, hätte man wohl von einer Postkartenidylle gesprochen. Am heutigen Tag gibt die Aussicht allerdings nicht viel her. Der Himmel ist verhangen, die Hügellandschaft schimmert grau, immer wieder giesst es wie aus Kübeln. Kein Mensch unternimmt jetzt auf der stolzen, 130 Plätze bietenden MS Ägerisee eine Vergnügungsfahrt.



Kapitän Josef Fries legt dennoch pünktlich um 13.15 Uhr mit Matrose und Gast-roverantwortlicher von der Anlegestelle in Unterägeri ab. Ein leeres Schiff kann doch einen echten Seemann nicht erschüttern! Vor allem einen, der schon so viel erlebt hat. Seit genau 50 Jahren ist Josef Fries Kapitän auf dem Ägerisee. Es gibt im Binnenland Schweiz wohl nicht viele, die auf eine ähnlich lange Laufbahn am Steuer-rad – beziehungsweise heute am Steuer-Joystick – zurückblicken können. Doch der Jubilar stapelt tief: «Ich bin nur ein Hobby-Kapitän!» Denn für Vollprofis ist auf dem Ägerisee kein Auskommen; die drei Schiffe der Flotte, die heute von der Zugersee Schifffahrt betrieben wird, fahren zwar täglich mehrere Kurse und werden ständig für Hochzeiten und ähnliche Anlässe gebucht, doch die Steuerarbeit teilen sich mehrere «Freizeitkapitäne» untereinander auf. Hauptberuflich war Josef Fries Glasmaler – und noch heute, mit 70 Jahren, geht er gelegentlich der Glasmalerei nach. «Eine Karriere als Berufskapitän kam für mich nie in Frage», sagt er, «die Glasmalerei wollte ich nie aufgeben.»

Und doch gehört seine ganz grosse Leidenschaft dem Wasser. Das kann eigentlich nicht erstaunen, denn er ist am Ufer des Ägerisees aufgewachsen. «Dort drüben stand unser Haus», erzählt er, während er



die MS Ägerisee mit der gelassenen Konzentration eines Könners auf den See hinaus steuert. «Von meinem Bett aus sah ich als Bube den See – und konnte zum Beispiel immer beobachten, wie im Frühling die Fische kamen. Es zog mich stets hinter zum Wasser.» Ein Nachbargebäude wurde von Leuten aus Baden als Ferienhaus genutzt. Reisten sie am Wochenende nach Unterägeri, riefen sie vorher an und baten Josef Fries, bei der Bootsvermietung ein Schiffchen für sie zu holen. «Nach der Schule ging ich dann zur Vermietung und ruderte mit dem Boot nach Hause.»

Spätestens da erwischte Josef Fries das Kapitän-Virus. «Auf dem Wasser fühle ich mich daheim. Als Bube bin ich viel geschwommen, aber weil das Wasser bei uns oben eher kalt ist, bekam ich im Wasser oft den Krampf. Deshalb stieg ich auf die Schifffahrt um.» Er nutzte zum Beispiel ein Padelboot, das jemand bei der Familie eingestellt hatte, und ging damit Fischen. Und mit elf Jahren baute er ein Ölfass zu einem Boot um. Die Zeiten waren andere, ein Bube wurde bei solch waghalsigen Unternehmen noch kaum von Eltern oder Gesetz eingeschränkt. «Ich baute einen Holzrahmen mit vier Schwimmern – das waren Kanister, die ich im Abfall gefunden hatte», erinnert er sich. Und ergänzt sofort: «Schnell vorwärts kam ich damit allerdings nicht.»

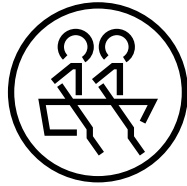
Als Gegenleistung für seine Hilfe beim Holzen bekam Josef Fries etwas später ein altes Fischerboot geschenkt, das er selber überholte. Dann konnte er etwas Geld sparen – und mit 20 Jahren kaufte er sich endlich ein grosses Boot. Das war dann auch der Startschuss zur regulären Kapitänskarriere. Gekauft hatte Josef Fries sein Schiff nämlich beim damaligen Betreiber der Ägerisee-Kursschiffe. Dieser fürchtete nun, der junge Mann werde ihm Konkurrenz machen, und stellte ihn deshalb kurzerhand selber als Kapitän an. Am 24. Juli 1962 bestand Josef Fries die Prüfung für Motorboote – und war damit Kapitän.

Nach ein paar Jahren legte er zwar eine Schifffahrts-Pause ein, weil er eine Familie gegründet hatte, mittlerweile ist er aber seit fünf Jahrzehnten auf dem Ägerisee aktiv – dabei verzeichnete er keinen einzigen Unfall oder Schaden. Die Schiffe wurden grösser, die Technik moderner, der See blieb aber immer derselbe. Ist es ihm nie langweilig geworden, hier seine Runden zu drehen? Mit der Zeit sei ihm der Ägerisee mit seinen 7,3 Quadratkilometern schon ein bisschen klein geworden. «Es wird einem ja schlecht, wenn man immer so rundherum fahren muss wie ein Hurlibus», witzelt er. Deshalb begab sich Josef Fries auch noch auf andere Seen. Mit 59 Jahren absolvierte er die Kapitän-Prüfung auf dem Sihlsee, mit 60 jene auf dem Zürichsee, auf dem er dann auch eine Saison lang Extrakurse steuerte. «Ich war einfach so angefressen von den Schiffen», erklärt er, «und ich kam auf dem Ägerisee nach meinem Geschmack zu wenig zum Fahren. Ich hatte einfach einen Vogel mit dieser Sache!» Bis heute geht er auch gern und regelmässig als Passagier an Bord: «Ich war im letzten Jahr schon auf 14 Seen und auf drei Kreuzfahrten.»

Hat Josef Fries nach so vielen Jahren noch einen Traum im Zusammenhang mit seiner Kapitänswürde? «Gern würde ich jetzt auch einmal auf einem grossen Kreuzfahrtschiff die Brücke besuchen und mich mit dem Kapitän austauschen», sagt er sofort. «Selber steuern will ich einen solchen Koloss nicht – das könnte ich unmöglich. Aber ich schaue gern anderen beim Manövrieren zu.» Kapitäne haben ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl, und sie empfangen einander oft auf der Brücke. Die Chance, dass sich Josef Fries' Wunsch erfüllt, ist also durchaus intakt – denn welcher Kollege wird nicht einen so erfahrenen Kapitän kennen lernen!

Bericht: Marius Leutenegger

# Ägeri valley



## Winter Sports in ÄGERITAL (Ägeri Valley)

The Ägeri Valley with its beautiful scenery offers many interesting possibilities to engage in winter sports. We would like to introduce you to two possibilities in this edition:

### Skilift Nollen (ski lift Nollen)

The skiing area «Nollen» offers fun for the whole family. The children's lift is ideal for the first attempts on skis or snowboard. For advanced skiers the tow lift offers true «Fahrvergnügen» – skiing pleasure. With a length of 1400 meters and an altitude difference of 400 meters, the «Nollen» skiing area offers the longest ski lift in Canton Zug. The lower terminus is at 750 meters above sea level. A blue and a red run lead from «Nollengatter» (upper terminus) back to the bottom through gorgeous countryside. The ski area is 5 minutes from the village center in Unterägeri at «Boden». Directly adjacent to the ski lift «Nollen», there is free parking.

Day tickets Fr. 20.00 for adults  
Fr. 16.00 for children  
Half-day tickets (valid as of 12:30 pm)  
Fr. 16.00 for adults  
Fr. 12.00 for children

There are also various single and multiple run tickets in the offering. Information on



the operation of the ski lift, the opening times and the snow and weather conditions are all available at the following telephone number: 041 750 36 21. You can find all other information at [www.nollenaegeri.ch](http://www.nollenaegeri.ch)

### Cross country trails («Loipe»)

The starting point for the 3 trails, skating and classic techniques, in Unterägeri are located at the Restaurant Schützen in the «Boden»

area. Parking is also available there. The «Furenloipe» (3,5 km) and the «Seeloipe» (6 km) are easy and only have a few easy downhill. They offer a fantastic view over the valley and the lake. Another access to the «Seeloipe» is behind the parking lot of the secondary school «Schönenbüel». The «Rämselloipe» (8 km) has an intermediate level of difficulty and takes advanced cross country skiers through snow covered forests and open meadows to «Sibristboden» via «Chnoden» back to the starting point.

### Track conditions

The track conditions can be found under [www.skiclub-unteraeegeri](http://www.skiclub-unteraeegeri) (check under «Loipen») and also at the telephone number 079 311 61 11. At the entrance to Unterägeri, near the bus stop «Zimmerl», there is also a billboard displaying the necessary information. If there is more than 20 cm of new snow, it is possible to prepare the tracks with either a snow cat or snow mobile.

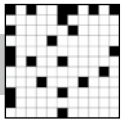
### Cross Country ski pass

Cross country ski passes can be ordered under [www.skiclub-unteraeegeri.com](http://www.skiclub-unteraeegeri.com) (see «Loipen») or at Loipe Unterägeri, Stephan Müller, Bühlstrasse 37, 6314 Unterägeri.



Picture: Fredy Frommenwiler

# Kreuzwörtertsel



## Waagrecht

- 1 gestalterisches Flair
- 3 gesetzeskonform
- 5 Naher Osten
- 7 Lebensabschnitt
- 9 Stoffart
- 12 Marktbegriff
- 14 Tau
- 16 antik
- 18 Unverfälschtes
- 19 verschlossen (menschlich)
- 21 Quittung
- 23 Alter (englisch)
- 25 Teil des Schlittens

## Senkrecht

- 1 eines der 7 Weltwunder
- 2 stur
- 4 weilen nicht mehr unter uns
- 6 Regenbogenhaut
- 8 alte Putzmarke
- 10 der untergegangene Kontinent
- 11 Kohleprodukt
- 13 Feriendorf im Appenzellerland
- 15 Unbeweglichkeit
- 16 Unannehmlichkeit
- 17 Ausbildung
- 20 Rhätische Bahn (Abkürzung)
- 22 österreichische Bergwiese
- 24 Fernsehanstalt (Abkürzung)

**Das Lösungswort bitte an folgende E-Mailadresse senden:**  
bruno.fi@bluewin.ch  
Einsendeschluss: 22. Februar 2013.  
Viel Glück!



**Gewinn:**  
Zu gewinnen gibt es  
3 ProBon-Gutscheine  
(Fr. 50.–, Fr. 30.–, Fr. 20.–).

1	7		2		4	6	8			10		11		
			1		5								13	9
3									7					
					4			15						
9						12			2					
14			5			16			8				17	
					20			18						
19		6				3		22						
					21							24		
	23									25		10		

### Lösungswort 1–10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Lösungswort Ausgabe 5-2012: PROBONGUTSCHEIN

**Unter den korrekten Einsendungen konnten wir drei glückliche Gewinner ermitteln.**  
Die Gewinner des Kreuzwörtertsels der Ausgabe 5/2012 sind:  
Zimmermann Miriam (CHF 50.– Gutschein),  
Wooderson Reeca (CHF 30.– Gutschein),  
Roth Armin (CHF 20.– Gutschein).

**Zwischen Weihnachten und Neujahr gönnte sich auch die Politik eine Pause, ganz nach dem Motto des chinesischen Philosophen Konfuzius «In der Ruhe liegt die Kraft».**

Zu Jahresbeginn wartete man gespannt auf das offizielle Gruppenbild unserer Landesregierung. Wer die Vorliebe von Bundespräsident Maurer fürs Einfache und Bodenständige kennt, ist vom neuen Porträt nicht überrascht. Der Bundesrat kommt locker und in guter Stimmung daher. Die Prüfungen des laufenden Jahres dürften jedenfalls ernster sein. Nebst der Klärung der Finanzplatzstrategie stehen folgende Haupt-Herausforderungen an: Härtetest für die arbeitsrechtlichen Leitplanken (Abzocker-Initiative, 1:12-Initiative, Mindestlohn-Initiative); Reform der Sozialversicherungen; Zuwanderung (Volksinitiative gegen Masseneinwanderung, Ecopop-Initiative); Personenfreizügigkeit; Verhältnis der Schweiz zur EU. Gefordert ist auch die Bevölkerung: Der Kampf um die 3. März-Abstimmungsthemen Familienpolitik, Minder-Initiative und Raumplanungsgesetz ist hart und in vollem Gang. Erwartungsvoll blicke ich zudem



Richtung Bündnerland, wo bezüglich Olympische Winterspiele 2022 ein Grundsatzentscheid gefällt wird.

### **Leistungssport, Flugzeug Gripen und Informatikdebakel**

Gegenwärtig bin ich vor der Frühlingssession mit einigen spannenden Themen konfrontiert. In einem Steuerungsausschuss besprechen wir das künftige Leistungssportkonzept der Schweiz, in der Sicherheitspolitik beginnt die Flugzeugbeschaffungs-Debatte. Zudem muss die Kernfrage: Wie viel Geld braucht die Armee für welche Leistungen? beantwortet werden. Ende Monat starten

wir mit der Klärung des Informatikdebakels Insieme, welches die Eidgenossenschaft gut 100 Millionen Franken kostet. Bundesrätin Widmer-Schlumpf stoppte das Vorhaben zwar im September, jetzt ist es an unserer Arbeitsgruppe, diesen unverzeihlichen Millio-nenflor genau zu untersuchen.

### **100. Generalversammlung für die Zugerland Verkehrsbetriebe**

Etwas Besonderes in unserem Kanton sei noch erwähnt: 2013 feiern die Zugerland Verkehrsbetriebe AG ihre 100. Generalversammlung. Die ZVB sind ein Zuger Traditionsunternehmen. Begonnen hat alles 1904 mit der Aktiengesellschaft für den Automobilverkehr im Kanton Zug, welche mit sechs Orion-Bussen verschiedene Strecken bediente. So auch das Ägerital. Damals kostete eine Fahrt Zug–Oberägeri CHF 1.40 und dauerte eine Stunde. Heute zahlt man CHF 3.20 und ist in 25 Minuten am Ziel! Die ZVB haben 400 Mitarbeitende und befördern ab 300 Haltestellen 22 Millionen Fahrgäste pro Jahr, und zwar auf einem Liniennetz von 270 Kilometern. Unser öffentlicher Verkehr ist wirklich eine Erfolgsgeschichte!



## OBERLI UND UNDERLI



### Ägeri-on-Ice



## Lustvoll einkaufen!



In den  
**ProBon-Fachgeschäften**  
finden Sie eine grosse Auswahl  
an Marken-Produkten.  
Wir beraten und bedienen Sie  
kompetent und freundlich.



Ägerisport  
Bäckerei Nussbaumer  
Blumen Iten  
Brillen? Kündig!  
Café Brändle  
Chäsladä  
Coiffure Hairstyle  
Coiffure Nathalie  
Dorfmolki  
Drogerie Hermann  
Elektro Iten-Steiner  
Enoteca Mattiuzzo  
Expert Abegg

FRIRA-Sport  
Haas Bio, Baar  
Haas Bio, Unterägeri  
Hotel/Restaurant Schiff  
IAE Elektroschop  
Iten Informatik  
Iten Männermode  
Kleintierpraxis Fenner  
Müllener Touristik  
Innendekorationen Edi Meier  
Käserei Ott  
Muota Metzg  
Orthopädie Cordula Iten

Papeterie am Dorfplatz  
Pattys Katzen- und Hunde-Lädeli  
RIDO  
Sanitäranlagen A. Gisiger  
Sport Planet Allenwinden  
TV Steinmann  
Strickler Shoes & Fashion  
4 Pfötli Shop  
Wasch.Punkt  
Weber Vonesch Getränke  
Wiler Boutique  
Wine and Dine Vinothek La Sosta  
Zahnarztpraxis Vogel



## FACHGESCHÄFTE ÄGERITAL

## Weihnachtsverlosung 2012

**Die Kartensammlung der Weihnachts-Aktion 2012 ist vorbei. Wir möchten uns schon heute bei Ihnen für die riesige Teilnahme herzlich bedanken.**

Einen solch grossen Berg mit Sammelkarten haben wir in der 16-jährigen ProBon-Geschichte im Ägerital noch nie zurück erhalten. Es sind gegen 10'000 ausgefüllte Karten bei den Fachgeschäften Ägerital abgegeben worden. Sie werden nun am 18. Januar 2013 in den grossen Pot zur Ziehung wandern (leider nach Redaktionsschluss).

### Glücksfee

Unsere Glücksfee wird dabei ganz schön ins Schwitzen kommen! Sie wird 425 Sammelkarten aus dem grossen Berg ziehen

und den einzelnen Gewinnern Gutscheine im Wert von Fr. 50.–, Fr. 20.– und Fr. 10.– zusenden.

Und dann wird unsere Fee die 3 Hauptpreise ziehen! Einkaufstouren bei den Fachgeschäften Ägerital im Wert von Fr. 500.–, Fr. 1000.– und als Hauptpreis Fr. 1500.–. Wir werden die GewinnerInnen auf den Touren begleiten, beraten, Taschen schleppen, mit einem Cupli verwöhnen und natürlich bezahlen!

### Viel Glück

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück bei der Verlosung der Preise im Gesamtwert von über Fr. 10'000.– ... und freuen Sie sich schon heute! Im November 2013 startet die nächste Sammelkarten-Aktion!

### Aus dem Leben im Verkauf

Eine junge Dame lässt sich beim Goldschmied einige wertvolle Schmuckstücke zeigen, während ihr Begleiter aufgeregt in seiner Tasche wühlt. Schliesslich meint die Frau: «Wir kommen ein anderes Mal wieder. Mein Mann kann seinen Revolver nicht finden...»

Lisa geht im Laden zur Kasse: «Sie haben sich gestern beim Herausgeben um 20 Franken vertan.» – «Das kann jeder sagen», schimpft die Kassiererin. «Das hätten Sie gleich sagen müssen. Jetzt ist es zu spät!» – «Na gut, dann behalte ich eben das Geld...»



# WINTER-AKTION



1 volle  
Sammelkarte  
=  
1 Gutschein  
Fr. 15.-



Für eine volle Sammelkarte schenken wir Ihnen einen Gutschein der Schneesportschule Sattel-Hochstuckli

im Wert von **Fr. 15.-**

z.B. für Ihre privaten Skilektionen oder für die Skischule

# Schulklassen aufgepasst!



## Jetzt gibt es etwas in die Klassenkasse zu verdienen!

Vom 5. bis 7. April 2013 findet in Unterägeri die GEMA statt. Die Firma Job Müller AG nimmt mit einem Stand an der Gewerbeausstellung teil. Wir möchten die Rückwand von unserem Stand durch Schulklassen aus Ober- und Unterägeri zum Thema «Küche» gestalten lassen. Es sind 4 Elemente zu vergeben. **Die Teilnehmerzahl ist somit beschränkt.**

--	--	--	--

Die Schulklasse, welche uns 1 Element gestaltet, erhält für ihre **Klassenkasse Fr. 200.-**. Während der GEMA werden die einzelnen Elemente durch die Besucher bewertet. Der Gewinner erhält **zusätzlich Fr. 300.-** in die Klassenkasse.

### Was müsst ihr dafür tun:

- Die Idee mit deiner Klasse besprechen
- Das Einverständnis von deiner Lehrperson einholen
- Einen schriftlichen Antrag für euer Mitmachen aufsetzen.

### Der Antrag muss folgendes beinhalten:

*Name der Ansprechperson aus der Klasse, Name, Email-Adresse und Unterschrift der Lehrperson.*

- Den Antrag so schnell wie möglich bei Job Müller eintragen lassen
- Deine Familie und Freunde an die GEMA bringen damit sie für eure Gestaltung stimmen!

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Job Müller wenden.

Geschäft: 041 754 57 57

Mobile: 079 754 57 57

**job müller**

kuechenhandwerk.ch

Job Müller AG  
Oberdorfstr. 12-14  
6314 Unterägeri

Tel. 041 754 57 57  
Fax. 041 754 57 58  
info@kuechenhandwerk.ch  
www.kuechenhandwerk.ch

 **Piatti**  
Fachhändler

## FDP UNTERÄGERI

## Neues Mitglied der Baukommission

**Carmen Häusler, Mitglied der Baukommission Unterägeri, ist von Unterägeri weg in die Nachbargemeinde gezogen. Sie schied daher aus der Baukommission aus. Die FDP.Die Liberalen Unterägeri dankt ihr für die Arbeit, die sie im Rahmen der Baukommission machte und wünscht ihr auch am neuen Wohnort Oberägeri alles Gute, viel Glück und Erfolg.**

Als Nachfolge für Carmen Häusler hat die FDP nun Giuseppe Bilotta nominiert. Giuseppe Bilotta ist in Unterägeri aufgewachsen und führt in Baar sein eigenes Architekturbüro. Doch lassen wir ihn gleich selber zu Wort kommen.

**Renato Sperandio:**

Giuseppe Bilotta, wer bist Du? Stell Dich doch gleich selber vor!

**Giuseppe Bilotta:**

Wie Du meinem Namen entnehmen kannst, habe ich italienische Wurzeln, bin aber in der Schweiz geboren und in Unterägeri aufgewachsen, wo ich auch zur Schule gegangen bin. Die Lehre zum Hochbauzeichner absolvierte ich in Baar. Im Anschluss daran, mit dem Ziel vor Augen, einmal als selbstständiger Architekt tätig zu sein, habe ich berufsbegleitend die Matura abgeschlossen. Nachdem alle bisherigen Ausbildungen im Kanton Zug erfolgten, führte mich mein Architekturstudium nach Luzern. Seit 2009 leite ich mein Architekturbüro, habe 2 Festangestellte und daneben bilde ich zwei Lernende aus. Seit meiner frühesten Jugend bin ich Mitglied im FC Ägeri, jahrelang als Spieler und seit einigen Jahren als Juniorentrainer. Auch die Musik spielt in meinem Leben eine grosse Rolle. Als Klarinetist kann ich diese Vorliebe in der Feldmusik Unterägeri ausleben.

**SPE:**

Weshalb möchtest Du in die Baukommission? Was reizt Dich an dieser Aufgabe?

**G.B.:**

Für mich als Jungunternehmer ist es eine neue, interessante Herausforderung. Als Architekt kann ich natürlich auch mein Fachwissen einbringen. Daneben reizt mich das Zusammenarbeiten mit anderen Kommissionsmitgliedern.

**SPE:**

Du bist bisher politisch nicht aufgetreten. Nun möchtest Du in der Baukommission die FDP vertreten. Wie stehst Du zur FDP? Kannst Du Dich mit der FDP identifizieren?

**G.B.:**

Wie Eingangs erwähnt, fühle ich mich in Unterägeri sehr wohl. Dies motiviert mich, politisch aktiv zu werden und hoffe, mit dieser Tätigkeit der Gemeinde etwas zurückgeben zu können. Mein politisches Denken und Handeln deckt sich in grossen Teilen mit dem Programm der Liberalen. Deshalb musste ich nicht lange überlegen, ob ich dieses Amt annehmen möchte.

**SPE:**

Was hast Du dir für die Arbeit in der Baukommission vorgenommen? Wie möchtest Du es angehen?

**G.B.:**

Dies ist eine gute Frage. Sicherlich halte ich mich an die vielzitierte 100-Tage-Regel.

Nach der Einarbeitungsphase in dieses Amt werde ich sicherlich kritisch, konstruktiv und engagiert meine Erfahrungen einbringen.

**SPE:**

Der Kanton Zug und auch Unterägeri wies in den vergangenen Jahren eine grosse Bautätigkeit auf. Eine zu grosse? Wie siehst Du die bauliche Entwicklung für Unterägeri?

**G.B.:**

Die Herausforderungen in Zukunft werden sicherlich nicht geringer. Die rege Bautätigkeit, insbesondere im Kanton Zug, stellt alle Beteiligten vor viele Fragen. Ich teile die Meinung, dass es eine Gratwanderung ist, ein gesundes Wirtschaftswachstum beibehalten zu können, aber die natürlichen Ressourcen nicht zu vergessen. Vor allem als Ägerer bin ich mir bewusst, dass es in Zukunft wichtig ist, die Natur, die Landschaft und den ganzen Erholungsraum zu respektieren. Als liberal denkender Unternehmer bin ich generell für eine Wachstumsstrategie. Auf der anderen Seite muss es auch zukünftig möglich sein, dass unsere Kinder im Ägerital bezahlbaren Wohnraum vorfinden werden.

**SPE:**

Frei von der Leber weg: Was fällt dir ganz spontan zu Unterägeri ein? Was ist positiv, was negativ?

**G.B.:**

Unterägeri ist mein zu Hause. Ich liebe diese Gemeinde, seine Einwohner und die uns umgebende Natur. Bei mir «schiiiiits», es gibt «Friiostoss» und auf die Baustelle kommt die «Buupolizii». Unterägeri bietet all das, was eine Gemeinde lebenswert macht.

**SPE:**

Giuseppe Bilotta, wir danken Dir für Deine Bereitschaft, dich für die Anliegen der Gemeinde Unterägeri und für die FDP Unterägeri einzusetzen. Wir wünschen Dir eine interessante Tätigkeit in der Baukommission.

*Interview: Renato Sperandio*

**DIE ADRESSE IM ÄGERITAL  
FÜR SANFTE HEILMITTEL UND  
NATÜRLICHE SCHÖNHEIT!**

gesundheit schönheit wohlbefinden

**drogerie  
hermann**

Zentrum Chiematt  
www.drogerie-hermann.ch  
Tel. 041 750 11 44

**Iten Informatik**

Computer – Netzwerk – Service

Seestrasse 7  
6314 Unterägeri  
fon 041 750 68 68  
fax 041 750 68 69  
info@iteninformatik.ch  
www.iteninformatik.ch

Kommunikation • Multimedia • Schulung • Software • Hardware • Telematik

## Interview mit Raphael Iten

**Raphael Iten, Jahrgang 1967, ist seit 2010 für die CVP Unterägeri Ratsmitglied im Bürgerrat. Aufgewachsen in Unterägeri und nach einem längeren Aufenthalt in Oberägeri wohnt er nun seit 1999 mit seiner Familie wieder im Elternhaus an der Rigistrasse. Seit seiner Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar St. Michael in Zug 1988 arbeitet Raphael Iten an der Primarschule Oberägeri.**

### **Raphi, welches waren deine Beweggründe, dass du dich für ein Amt im Bürgerrat Unterägeri zur Verfügung gestellt hast?**

Der ehemalige Präsident der CVP Thomas Hess hat mich bereits vor einigen Jahren angefragt, ob ich nicht gerne mal im Bürgerrat mitwirken möchte. Der damalige Zeitpunkt war nicht besonders geeignet, da ich mich mitten in einer Zusatzausbildung befand. Deshalb musste ich ihn etwas vertrösten. 2009 kam er dann nochmals auf mich zu und machte mir die Arbeit im Bürgerrat schmackhaft. Nach meiner abgeschlossenen Zusatzausbildung hatte ich nun auch wieder freie Kapazitäten und ein Mitwirken im Bürgerrat interessierte mich. Anlässlich der Demission von Josef Merz, Büel musste das Vormundschaftswesen neu besetzt werden. Durch meine berufliche Tätigkeit als Schulischer Heilpädagoge wäre mir diese Thematik nicht fremd – dachte ich vorerst – und stellte mich für die CVP als Ratsmitglied zur Verfügung, nicht ohne zuvor mit meiner Frau Claudia über den ehrenamtlichen Aufwand neben Familie und Beruf zu diskutieren.

### **Wie hast du den Einstieg in den Bürgerrat und ins Vormundschaftswesen erlebt?**

Der Bürgerrat empfing mich sehr herzlich und akzeptierte mich sofort als neues Ratsmitglied. Auch Josef Merz hat mir bei der Amtsübergabe die vormundschaftlichen Fälle sehr detailliert geschildert, was mir einen guten Überblick über die Amtsgeschäfte im Rat verschaffte. Kaum im Amt ging es jedoch bereits mit einigen Paukenschlägen los und ich merkte schnell, dass meine berufliche Tätigkeit bei weitem nicht ausreichen würde, um das Vormundschaftswesen zu begreifen. Meine Bettlektüre war längere Zeit das ZGB (Zivilgesetzbuch), um mich im Dschungel der vormundschaftlichen Massnahmen und den entsprechenden Gesetzesparagraphen zurechtzufinden. Das erste halbe Jahr im Bürgerrat war für mich persönlich sehr intensiv und von meinen Vorstellungen des Zeitaufwandes weit entfernt.



Doch das pendelte sich zum Glück nach und nach ein, auch dank der Unterstützung meiner Ratskolleginnen und -kollegen. Die gute Zusammenarbeit und Atmosphäre im Bürgerrat gibt mir immer wieder Mut und Zuversicht, schwierige Situationen zu meistern. Neben der eigentlichen Ratstätigkeit wird dementsprechend auch viel Wert auf die gesellschaftliche und kulinarisch-kulturelle Kollegialität gelegt.

### **Wie verlief der Übergang vom Vormundschaftswesen zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht?**

Als Folge der Revision des Vormundschaftsrechtes (neu: Kindes- und Erwachsenenschutzrecht) löste die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) als kantonale Behörde per 1. Januar 2013 die verschiedenen Vormundschaftsbehörden der einzelnen Bürger- und Einwohnergemeinden im Kanton Zug ab. Die KESB ist eine interdisziplinäre Fachbehörde, die im Kanton Zug als kantonale erstinstanzliche Spruchbehörde mit der Aufgabenerfüllung im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht betraut ist.

Im Verlauf des letzten Herbstes mussten alle 22 Gemeinden des Kantons Zug ihre vormundschaftlichen Dossiers nach Zug an die neu geschaffene kantonale KESB übertragen. Die Aufarbeitung der Dossiers, damit diese wunschgemäss ans KESB übertragen werden konnten, verschlang im November doch sehr viel Zeit und Aufwand, was auch die Bürgerkanzlei enorm in Anspruch nahm. Anfangs Dezember erfolgte dann die offizielle Übergabe unserer Dossiers nach Zug.

### **Welche Auswirkungen hat dieser Wechsel für die Gemeinden?**

Das Dikasterium «Vormundschaftswesen» existiert im Bürgerrat nicht mehr! Primär bedeutet dieser Wechsel für die Gemeinden eine finanzielle Entlastung. Die Kosten für Abklärungen, Vorbereiten der Entscheide, Personalkosten und Entschädigungen für Leistungsvereinbarungen fallen weg. Auch die Mandatsführung von amtlichen Fachstellen entfällt nicht mehr auf die Gemeinden. Nicht ganz alle Kosten werden jedoch durch den Kanton gedeckt. Sozialpädagogische Familienbegleitung, begleitete Besuchstage und Fremdplatzierungen werden weiterhin durch die Gemeinden getragen.

Im Bürgerrat Unterägeri fällt durch diese Übertragung des Vormundschaftswesens ein grosses Stück ehrenamtlicher Arbeit weg. Wir dürfen gespannt sein, wie sich diese neue Professionalität im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht auf kantonaler Ebene entwickelt. Für unsere Mündel wird sich nicht viel ändern. Der grösste Teil unserer privaten Mandatsträger wird auch weiterhin unter der neuen kantonalen Leitung ihr Mandat weiterführen. Für sie wird sich ebenfalls nicht viel ändern, ausser dass die Jahresberichte und -rechnungen nicht mehr durch unsere Vormundschaftskommission, sondern durch die KESB kontrolliert werden. Im Verlaufe der nächsten drei Jahre werden die bestehenden Massnahmen überprüft und dem neuen Gesetz angepasst.

### **Welches ist deine neue Aufgabe im Bürgerrat?**

Die Arbeit wird mir nicht ausgehen. Nachdem seit einigen Jahren die Einbürgerungen nicht mehr durch die Bürgergemeinde erfolgen, hat sich der Aufwand im Rat erheblich erhöht. Es gilt, die Einbürgerungswilligen nach bestem Wissen und Gewissen kennenzulernen, Referenzen einzuholen und mit den Gesuchstellern ein persönliches Gespräch zu führen. Das Gemeinde- und Kantonsbürgerrecht darf nur Bewerbern erteilt werden, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse hierzu geeignet sind. Nebst der Erfüllung der gesetzlichen Wohnsitzerfordernis prüft der Bürgerrat insbesondere, ob der Bewerber mit den schweizerischen, kantonalen und örtlichen Lebensgewohnheiten vertraut ist, die mit dem Bürgerrecht verbundenen Rechte und Pflichten kennt und beachten will, genügende Sprachkenntnisse zur Verständigung mit Behörden und Mitbürgern besitzt sowie geordnete persönliche, familiäre und finanzielle Verhältnisse nachweisen kann.

## CVP UNTERÄGERI

Wenn uns die Einbürgerungswilligen in diesen Punkten überzeugen, können wir auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern von Unterägeri mit gutem Gewissen die Einbürgerung vollziehen.

### Was machst du neben deinem Amt im Bürgerrat in deiner Freizeit?

Unsere sportlich aktiven Kinder im Teenageralter müssen doch ab und zu an verschiedene Turniere begleitet werden und

auch unser Hund braucht seinen regelmässigen Auslauf. Leider sind momentan meine eigenen sportlichen Aktivitäten aufgrund hartnäckiger Blessuren etwas eingeschränkt, doch bis ans Grümpi im Sommer sollte alles wieder ok sein; als Fuchslü ist es mir eine Verpflichtung, auch noch in meinem Alter bei Ex Neugass mitzukicken, bis mich dann der Nachwuchs ablösen kann. Nebenbei begleitet mich das aktive Musizieren in der BeachBand.

### Dank

Im Namen CVP Unterägeri, aber auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger, danke ich dir ganz herzlich für dein Engagement in der Bürgergemeinde Unterägeri. Ich wünsche dir weiterhin viele interessante Gespräche und gute Entscheide im Bürgerrat. Herzlichen Dank auch für das Gespräch.

*Interview: Brigitte Meier-Müller*

## CVP OBERÄGERI

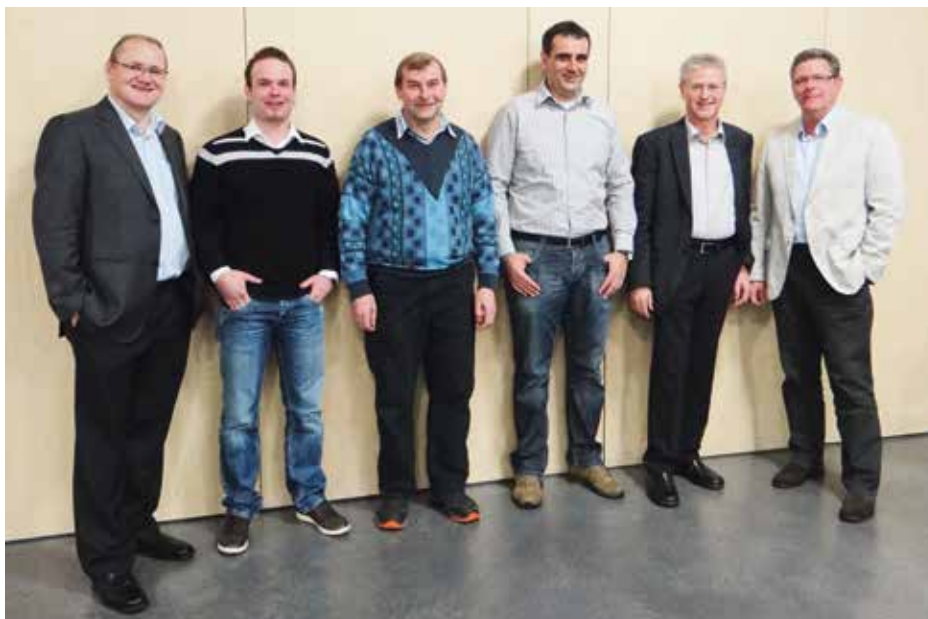


# Energie interessiert!

**Am 15. Januar 2013 lud die CVP Oberägeri zum Energie-Anlass: Energiegewinnung im Ägerital? Rund 200 Interessierte nahmen an diesem Anlass teil. Damit bezeugten sie das Interesse an diesem wichtigen Thema.**

In Kurzreferaten wurde die breite Palette von erneuerbaren Energien und Energiesparmöglichkeiten vorgestellt. Das Hauptthema wie eine Genossenschaft im Energiebereich funktioniert, brachte der Rischer Gemeinderat Ruedi Knüsel, am Beispiel der Rischer Energiegenossenschaft, näher. Die Vorteile einer Genossenschaft kamen klar zum Vorschein: Es können grosse Anlagen an bester Lage realisiert werden, jeder kann Anteilsscheine kaufen (auch Mieter) und die Wirtschaftlichkeit kann erhöht werden. Klar wurde auch, dass eine Gründung ohne Unterstützung der öffentlichen Hand schwer zu erreichen ist.

«Der grosse Publikumsaufmarsch verpflichtet. Wir werden die verteilten Umfragebögen auswerten und uns mit den Interessierten in Verbindung setzen», verspricht Beat Wyss und bedankte sich bei allen Anwesenden. Dass gemeinsam mehr erreicht werden kann, konnte man beim Apéro, gesponsert



*Von links nach rechts: Alfred Meier, Hanspeter Henggeler, Kari Henggeler, Beat Wyss, Ruedi Knüsel, Ruedi Halter (auf dem Foto fehlt Beat Iten)*

von der CVP Oberägeri, viel hören. Ebenso gab es Stimmen, dass eine Genossenschaft auf erneuerbare Energien abstellen und nicht nur auf Photovoltaik setzen sollte. Wir

werden Sie weiterhin über dieses Thema auf dem Laufenden halten.

*Bericht: Karin Wyss*



**iten teppiche bodenbeläge**

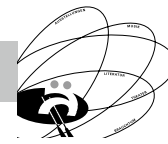
Seestrasse 1  
6314 Unterägeri  
Telefon G 041 750 18 32  
Telefon P 041 750 32 57  
Telefax 041 750 18 53

◆

Teppiche • PVC-Beläge • Parkett • Polsterarbeiten



Urs Iten Holzbau AG Alosenstrasse 9 6315 Oberägeri  
Telefon 041 750 2177 Fax 041 750 08 34 [www.itenholzbau.ch](http://www.itenholzbau.ch)  
**Planung Zimmerarbeiten Elementbau Treppenbau Parkett**



## Veranstaltungen Kultur Ägeri

«Kunst darf nicht nur Kunst sein,  
solange man meint, sie zu verstehen.»

Lothar Späth, Politiker

### Duo Luna-tic mit «obladiblada»

Freitag, 1. März 2013

20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarett in vier verschiedenen Sprachen. Unbeschreiblich! Wer sollte diese Fülle an Witz und treffender Komik, diese musikalische und wortakrobatische Bühnenkunst beschreiben? Olli und Claire, resp. Judith Bach und Stéphanie Lang begeistern ihr Publikum. Nicht nur, dass hier der Röschtigraben zwischen Welsch und Deutsch mit leidenschaftlicher Hingabe ans unterschiedliche Temperament und an die andere Lebensweisheit aufgehoben ist – das Duo korrespondiert wie ein begeistertestes Liebespaar. Es singt und musiziert in kunstreicher Art vierhändig oder solo am Klavier. Dazu bietet es treffsichere Gesangskunst. Duo Luna-tic agiert solistisch ebenso überzeugend wie amüsant; beide wissen, was die Seele des Publikums trifft.

«Obladiblada» ist eine hinreissende Musikkrevue, eine Tour d'Horizon durch die Welt des Chansons und beweist, wie befreiend lustvoll und witzig Partnersuche sein kann. Für Familien und Fremdsprachige (D/F) geeignet.

Kultur-Bar ab 19.00 Uhr,  
Tür-Öffnung: 19.30 Uhr

#### Reservation:

tsk@oberaegeri.ch  
Telefon 041 723 80 48  
Kollekte

### «Wia gsait!» Morgengeschichten und Musik mit Flurin Caviezel

Freitag, 8. März 2013

20.00 Uhr

Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri



Für einmal müssen Sie nicht frühmorgens das Radio anstellen, um die im markanten Bündnerdeutsch vorgetragenen Morgengeschichten von Flurin Caviezel auf DRS 1 zu hören. Für einmal müssen Sie sich auch nicht nur mit einer Geschichte pro Tag begnügen. In seinem neuen Programm erzählt Caviezel nämlich mehrere aus seinem grossen Fundus. Erleben Sie Flurin Caviezel für einmal live, lebendig mit seinen Geschichten und mit seiner Musik zwischen den Geschichten. Nur Niculin wird nicht persönlich anwesend sein. Sein Kommentar: «Dr Caviezel macht sich jo eh nu luschtig über mi!»

Ausführende: Flurin Caviezel

www.flurincaviezel.ch

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.00 Uhr

#### Vorverkauf:

Müllener Touristik, Zugerbergstrasse 7,  
6314 Unterägeri, 041 750 24 44

#### Tickets:

25.–/15.– (Studenten)

#### Voranzeige:

Samstag, 4. Mai 2013, 20.00 Uhr  
Musik- und Theatersaal Hofmatt  
**Frühlingskonzert zum Muttertag  
mit «Ensemble Chamäleon»**

#### Programm:

Ludwig v. Beethoven Klaviertrio Es-Dur  
Nr. 1 op.1/1 (1793 / 94), Korngold  
N.N., Bloch N.N., Stanley Silverman  
Pianotrio Nr.2 «Reveille» (2011).

MusikerInnen:

Luzius Gartmann, Violoncello; Madeleine  
Nussbaumer, Klavier; Tobias Steymans,  
Violine.

### Caroline von Schulthess – Skulpturen, Installationen, Fotoprints, Videos

Freitag, 15. März 2013

19.00 Uhr

Vernissage

Haus am See, Unterägeri



Wie beständig ist das Flüchtige? Ist jeder Augenblick nur für sich, kaum dagewesen, schon verfliegen? Kann es sein, dass die Zeit so linear ist, wie wir sie in unserem Alltag «abspulen»? Oder sind die Zeiten nicht eher in sich verwoben? Und welche Werte spiegeln sich in unserem Zeitverständnis? Diesen Fragen geht die Zürcher Installationskünstlerin nach und entdeckt dabei Vielschichtigkeit in den kleinsten Dingen des Alltags.

Ausführende:

Caroline von Schulthess

www.shireen.ch

#### Vernissage:

Freitag, 15. März 2013, 19.00 Uhr

Haus am See, Unterägeri

#### Öffnungszeiten:

Freitag, 15. März 2013 –

Sonntag, 24. März 2013

Donnerstag, Freitag: 18.00–21.00 Uhr

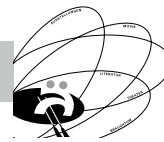
Samstag, Sonntag: 13.00–17.00 Uhr

#### Voranzeige:

Samstag, 25. Mai 2013, vormittags  
Schule Schönenbühl

#### KulturAktiv: Fotografie

Der Fotoclub Ägeri führt Sie ein in die gekonnte Fotografie. Licht, Brennweite, Zoom, etc. über alles wissen die Mitglieder des Fotoclubs Ägeri Bescheid. Lernen Sie an diesem Samstag-Vormittag, wie Sie die besten Fotos schiessen und Sie sind gerüstet, wenn es Ende des Jahres 2013 wiederum drum geht, einen tollen Jahreskalender mit ihren selbst geschossenen Meisterfotos zu bebildern.



## Veranstaltungen Kultur Ägeri

### «Lady sings the blues» – Christina Jaccard & Band

Freitag, 22. März 2013  
20.00 Uhr  
AEGERIHALLE, Unterägeri



Christina Jaccards Programm «LADY SINGS THE BLUES» ist eine musikalisch reife und ausgefeilte Hommage an die schwarz-amerikanische Jazz & Blues Welt des vergangenen Jahrhunderts. Mit eigenen Arrangements und Interpretationen wecken die Musiker Erinnerungen wach von grossen Namen u.a. wie Bessie Smith, Billy Holiday, Count Basie, Aretha Franklin, Ruth Brown, James P. Johnson, Nina Simone, Julia Lee u.v.m.

Zusammen mit ihren eigenen Kompositionen schlagen die Musiker einen Bogen zum Soul und Rhythm'n'Blues der feinen Gangart.

Ausführende:

Christina Jaccard – voice, Dave Ruosch – piano, Kalli Gerhards – bass, Andreas Mötz – drums

[www.voicejaccard.ch](http://www.voicejaccard.ch)

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.00 Uhr

#### Vorverkauf:

Müllener Touristik, Zugerbergstrasse 7,  
6314 Unterägeri, Telefon 041 750 24 44

#### Tickets:

25.–/15.– (Studenten)

### «Australia» Tonbild-Show mit Fredy und Margrit Frommenwiler

Mittwoch, 3. April 2013  
20.00 Uhr  
Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri



Mit eindrücklichen Bildern erzählen die beiden Fotografen Fredy und Margrit Frommenwiler von den Erlebnissen während ihrer achtmonatigen Australienreise im Jahr 2011 und zeigen imposante Landschaftsaufnahmen vom kargen Outback, saftiggrünen Regenwäldern, spektakulären Küstengebieten und einer einzigartigen Fauna.

Die beiden passionierten Fotografen aus Unterägeri reisten 2011 mit einem Toyota Landcruiser, einem kleinen Zelt und ihrer Fotoausrüstung rund 37'000 Kilometer der Küste entlang und umrundeten den Kontinent Australien. Ihre einzigartigen Eindrücke haben sie nun in einer eindrücklichen Tonbild-Show aufbereitet.

Fredy und Margrit Frommenwiler sind im Ägerital seit über 30 Jahren oft auf fotografischer Entdeckungsreise. Neben Australien haben sie einige afrikanische Länder intensiv bereist und beeindruckende Fotos von aussergewöhnlichen Landschaften, Tieren und Pflanzen realisiert.

Ausführende:

Fredy und Margrit Frommenwiler

[www.fromy.ch](http://www.fromy.ch)

Barbetrieb ab 19.30 Uhr

Kollekte

### hornroh modern alphornquartet «Hautmusik»

Freitag, 5. April 2013  
20.00 Uhr  
Foyer Dreifachhalle Hofmatt, Oberägeri



«Findling» nennt hornroh modern alphornquartet ihre neueste CD. Und so unverrückbar wie erratische Steinbrocken, die vor Menschengedenken durch Gletscherwanderung ihren Platz fanden, stellen die vier Musiker ihre Klänge unseren Ohren entgegen. hornroh zelebriert die hohe Kunst des Naturblasens auf Instrumenten, die wie aus einer fernen Welt herüber tönen: neben dem Alphorn auch das eigens entwickelte Alpofon, der Büchel, horizontal gehalten und gespielt wie eine Barocktrompete, Kuhhorn, Lure, Mirliton. Die vier Musizierenden finden hier in einer betörend sinnlichen und experimentierfreudigen Klangwelt zusammen: zart und rein, vertraut und schräg, erfüllt von einer tiefen Poesie und Besinnlichkeit.

«Hautmusik» lautet die dazugehörige live-Performance. Mittels Komposition, Improvisation und Bewegung im Raum entlockt hornroh dem Schweizer Kultinstrument energiegeladene Archaik, harmonische Vielfalt und filigrane Klangmalerei. Die vier lassen die Instrumente heulen, die Luft erzittern und geben auch dem Raum eine Stimme. Dabei entsteht Musik, die erst über die Haut streicht und dann unter die Haut geht.

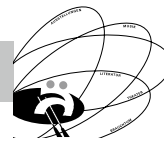
Kultur-Bar ab 19.00 Uhr

#### Reservation:

[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch)

Telefon 041 723 80 48

Kollekte



## Veranstaltungen Kultur Ägeri

### «Musicalgala» – Tanzmusicals mit dem Le Théâtre Kriens-Luzern

Samstag, 13. April 2013

20.00 Uhr

ÄGERIHALLE, Unterägeri



Seit 2006 werden im Le Théâtre Kriens-Luzern professionelle Musicalproduktionen realisiert. Einen soliden Ruf schuf sich das Haus insbesondere durch die Güte der Solistinnen und Solisten, die in Produktion wie Hair, Chicago, Grease oder Evita auftreten. Zu den Traditionen des Hauses gehört auch die jährliche Durchführung einer Musicalgala, in der ein bunter Mix von Melodien aus verschiedenen Produktionen dargeboten werden. 2013 steht dieser Abend unter dem Motto «Musicals & Dance».

Ausführende: Aris Sas, Irène Straub, Patrick von Castelberg, Julia Ramel, Angelika Erlacher, Le Théâtre Band (Leitung: Arno Renggli)

#### Programm:

Tanzmusicals! z.B. Saturday Night Fever, Grease, A Chorus Line, West Side Story, Dirty Dancing oder Flashdance.

www.musicalgala.ch

Abendkasse und Barbetrieb  
ab 19.00 Uhr

#### Vorverkauf:

Müllener Touristik, Zugerbergstrasse 7,  
6314 Unterägeri, Telefon 041 750 24 44

#### Tickets:

35.–/25.– (Studenten)

## Unterägeri



### BÜRGERGEMEINDE UNTERÄGERI

## Meinrad Iten: Porträtist und Landschaftler

#### Liebe Leserin, lieber Leser

Sie finden hier eine Ergänzung mit Bildern und dem Selbstporträt des Künstlers zum gleich lautenden Artikel, der in der letzten Ausgabe des Ägeritaler (35. Jahrgang – Nr. 5) auf Seite 18 erschienen ist.



Meinrad Iten, Selbstbildnis 1901

Er wurde am 30. Juni 1867 im Eimerloch geboren und wohnte seit 1907 im Buechli in Unterägeri, an der Alten Landstrasse 33 bis zu seinem Tod am 28. Juni 1932



St. Jost, Oberägeri, ein Lieblingsmotiv von Meinrad Iten



Winter





**BÜRGERGEMEINDE UNTERÄGERI**



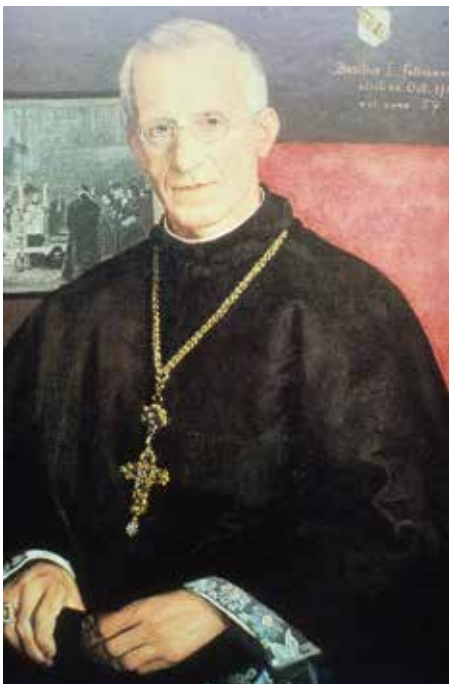
*Wilhelmine Iten-Hess, Gattin des Künstlers  
Ihr Vater stammte ab dem Hof Lutischwand  
in Unterägeri, seine Wanderjahre führten  
ihn als Metzgerbursche nach Hamburg, wo  
er später eine eigene Metzgerei betrieb,  
er baute das Haus «Flora», Nr. 5 an der  
gleichnamigen Strasse in Unterägeri*



*Johann Josef Iten, Oel 1894  
Er war der Onkel des Künstlers und wohnte  
im Eimerloch (Alte Landstrasse 52)*



*Skizze eines Mädchens*



*Abt Basilius Fellmann, Engelberg, Oel 1914*



*Unbekannt*



*Ein Offizier (vermutlich aus Unterägeri)*



**Professionelle Videotechnik für Industrie, Gewerbe und Privat:**

- Bildübertragung für Überwachung, Event, Sportveranstaltung und Konferenz
- Displaytechnik und Inhalte für Promotion, Showroom, Messestand und Event
- Planung und Realisation von Veranstaltungstechnik
- Mietgeräte für Video, Audio, Projektion

**VIDEO displays**

Pierre-A. Zellweger  
Grubenstrasse 9  
6315 Oberägeri

24h-Hotline 079 222 39 87 · [www.videodisplays.ch](http://www.videodisplays.ch) · [info@videodisplays.ch](mailto:info@videodisplays.ch)



**GEWERBEVEREIN** **ÄGERITAL**

**GEMA 2013** **5. bis 7. April 2013**



**josef iten ag**  
unterägeri

- Rohrreinigungen & Kanalfernsehen
- Strassen- & Platzreinigungen



Moosweg 4 6314 Unterägeri Telefon 041 750 47 44 www.josef-iten-ag.ch



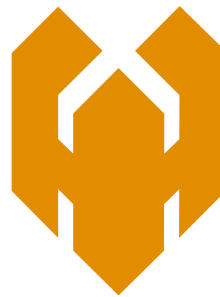
## Ägeritaler Wetterpropheten

«Chälti, Schnee und  
bissige Wind  
ziet em Legor und em Badjöggel  
um de Grind.  
D'Fasnächtler müends rächt  
la krache,  
söll de Früellig scho früe  
afange lache.»

Das Wetter wird  
Ihnen präsentiert von:



Schreinerei Hugener AG 6314 Unterägeri



Möbel  
Küchen  
Innenausbau  
Spezialanfertigungen  
Einbauschränke

Telefon 041 754 56 06 · Fax 041 754 56 07

INGOLD

**KOMPETENZ FÜR  
ERFOLG**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
UNTERNEHMERBERATUNG  
STEUERBERATUNG  
GESELLSCHAFTSRECHT  
BUCHFÜHRUNG

TEL. +41 41 754 48 00  
WWW.INGOLD-TREUHANDPARTNER.CH

Gewerbestr. 20, 6314 Unterägeri  
041 750 23 23 / www.iae.ch



ITEN - ARNOLD ELEKTRO AG

**ELEKTRO**  
installation

**service**

Wenn Ihnen ein zuverlässiger, prompter  
Elektro-Service wichtig ist, dann sind wir  
der richtige Partner !

## LUDOTHEK ÄGERITAL

# Malwettbewerb beendete unser Jubiläums-Jahr

Mit der Farbenzauber Malmaschine konnten alle Besucher ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dabei wurden richtige Kunstwerke geschaffen.

Zum Abschluss unseres Jubiläums-Jahres konnten unsere Kunden bei einem Wettbewerb mitmachen. Einen Monat lang stand die Farbenzauber Malmaschine für alle bereit. Dabei konnte mit vielen diversen speziellen Farbflaschen Farbe auf ein sich drehendes Blatt Papier gesprüht werden. Durch die Drehung entstanden unterschiedliche und farbenfrohe Bilder.



1. Platz Mia Jenni

Ob Gross oder Klein, alle entpuppten sich als Künstler. Es war eine Freude, ihre strahlende



2. Platz Michelle Neff



3. Platz Alina Wicky

lende Gesichter, ihre Kreativität und ihren Eifer zu beobachten. Am Schluss zählten wir über sechzig Bilder.

Aus diesen zog unsere Glücksfee Ursi Glaner die Gewinner.

Wir gratulieren den drei glücklichen Gewinnern. Natürlich bekamen alle Teilnehmer einen Trostpreis und konnten ihre Zeichnung laminieren lassen. Es sind noch diverse Zeichnungen bei uns – holen sie diese bei Gelegenheit ab. Ab Januar steht die Farbenzauber Maschine für alle zur Ausleihe bereit.

Wir möchten allen unseren Kunden für ihre Treue in den 20 Jahren von Herzen danken. Die Ludothek steht allen auch im neuen Jahr offen, Kindern, Erwachsenen, Institutionen, Schulen usw. Auch Neukunden sind herzlich Willkommen. Es erwarten sie wieder viele Neuheiten.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag: 14.00–18.30 Uhr.  
12. Februar 2013, Güteldienstag, bleibt die Ludothek geschlossen.

Bericht: Ruth Fuhrer

schriftbilder  
buchstaben  
schreibübungen  
buchstaben  
schreibübungen  
buchstaben  
buchstaben

**KÖSTER**

Renate Köster, 6314 Unterägeri, [www.renate-koester.ch](http://www.renate-koester.ch), [info@renate-koester.ch](mailto:info@renate-koester.ch)

EIGNUNGS- UND  
LAUFBAHNERATUNG  
PERSONALANALYSE



**Löhri Gartenbau AG**  
Gartenbau  
Gartenunterhalt  
Baumstrunkfräsen

6314 Unterägeri Tel. 041 750 10 52  
[www.loehri-gartenbau.ch](http://www.loehri-gartenbau.ch)



**LEGOREN OBERÄGERI**

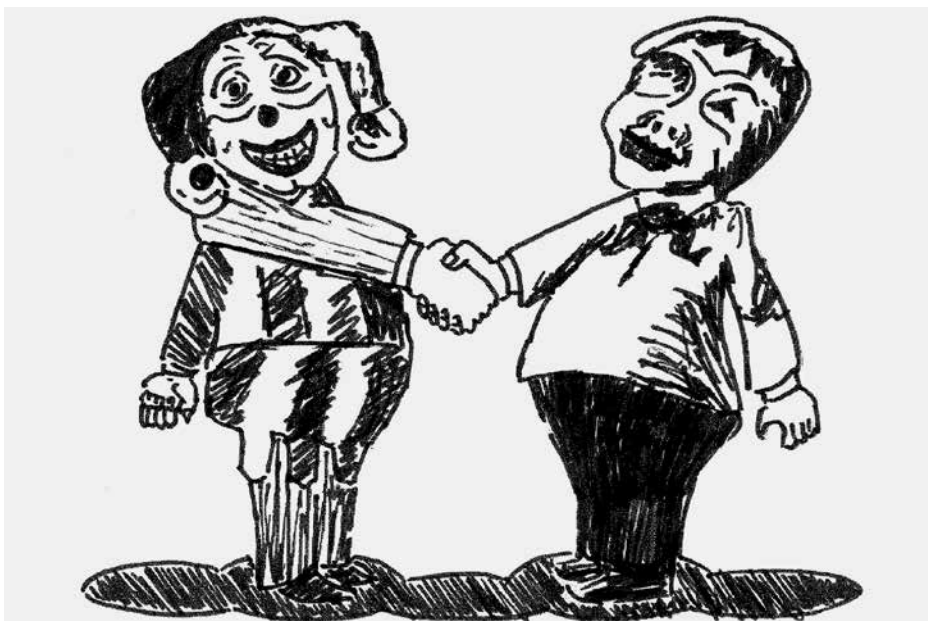
# Legor und Narr, Narr und Legor

Wie Katz und Maus oder früher  
Amerikaner und Russ'  
So Legor und Narr stets gegen den  
andern zünden muss.

Dem Laien und Zuzüger ist dies nicht  
verständlich,  
Es folgt hier drum die Erklärung –  
endlich!

In der Spalte links liest Du,  
wie die Legoren provozieren,  
In der Spalte rechts,  
wie die Narren geschickt parieren.

Lies nachher aber auch Zeile für Zeile  
quer hindurch durch beide Spalten,  
so erfährst Du, was die beiden wirklich  
voneinander halten...



*Bericht: Wassilij Narretillegorskij  
Karnevalesker Friedensmissionär  
mit Uno-Sonderbeobachterstatus*

*In alteidgenössischer Freundschaft verbunden*

**Der Legor sagt...**

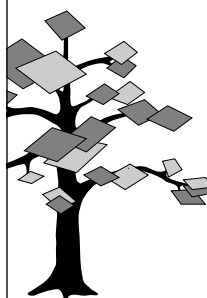
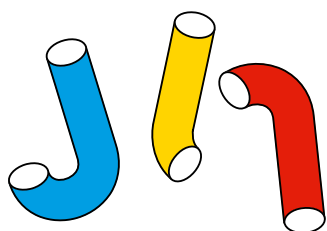
Von Oberägeri kommen die Legoren her,  
Mitenand händ sie die schönste Fasnacht mit Gewähr  
Jedes Jahr haben wir die verrücktischen Wägen  
Aber das muss man ja niemandem mehr sägen  
Ein Blick nur auf die fasnächtlichen Traditionen –  
Legor, Tiroler, Tambouren und Gugger in ganzen Legionen  
Da wird der Underägerer bleich – bim Eid  
So eine Fasnacht hat nur Legorien, hed är sälber gseid  
Unser Legorenvatter, nach Test und Prob ausgesucht  
Tut er seine Pflicht, bis er alt oder suscht verbrucht  
Das Bühnenspiel ist das lustigst und zum Schreien  
Eine Freud, zu hören all die Gersauereien  
Die Kleinen erhalten drauf ihr Päckli, äs isch e Hit  
Dafür laufen die Kinder heut noch meilenwiit  
Auch mit den Orangen sind wir ungeschlagen  
Bis acht Tonnen werden zwecks Ustrüere abgeladen  
«Mier liebe Legor», betteln die Kinder und güssen  
Alle wollen möglichst viele Orangen gnüssen  
Das Fasnachtsvergraben macht Dir eine Hühnerhuut  
Nachher gibt's zum Glück noch Tanz und Fäscht zimmlu  
Endet am Äschenmittwoch die ganze Legorerei  
Mönds au z'Wiln is Näscht – Narreti, Narretei  
Schon vorbei, seufzt der Legor, das schmerzt uns sehr  
Aber wir wissen ja: Von Oberägeri kommen wir Legoren her...

**Der Narr entgegnet...**

Die Narren, die sind von Wilen,  
Und keine von den gwöndlichen vielen  
In unserem allerschönsten Umzug mit bissigem Kommentar  
Denn das ist ja allgemein und überall klar  
Mit urchigen Figuren, Farben, Schalk und Spass  
Badjöggel, Hudi, Nüssler, Domino und Bajass  
Der Oberägerer verstummt und tut kein Maul abenand:  
«In Wilen weiss man aber auch, wie's geht, das ischt allerhand»  
Und wie der Narrenvatter würdig repräsentiert  
Das verdient Reschpäck, aber garantiert  
Die vom Nachbardorf kommen stets ghörig dra  
Wenn wir von der Bühni aben unser Plöder lönd la gah  
Möglich nur dank grosszügigen Spenden  
Drum gibt's die feinen Päckli als der Fasnacht Dividenden  
Nachher bei der Usteilete, brauchts Orangen, e grosse Schübl  
Als Saft gibt das mängs Tuusig Chübl  
«Sind so guet und gämmer au», lärmn alle, da bisch baff  
Und machen einen Lärm so luut wie im anderen Kaff  
Nun müssen wir den Badjöggl leider schon wieder abenlүpfen  
Doch davon tun wir nicht verchlүpfen  
Sobald die Sonn aufgeht und der neue Tag geboren  
Dann ziehen auch heimzu die Legoren  
Erst in einem Jahr wird die Guggenmusig wieder spielen –  
Wir Narren, wir sind von Wilen...

Marc Meyer Haustechnik  
Feldweg 2  
6315 Oberägeri

Telefon 041 750 16 29  
www.meyer-haustechnik.ch



**PAN GARTEN AG**

Zugerstrasse 25 • Postfach 224 • 6314 Unterägeri  
Tel. 041 750 57 92 • Fax 041 750 65 73  
info@pangarten.ch

**Markus Schönenberger** • Gärtnermeister

Beratung • Planung • Neuanlagen  
Gartenpflege • Renovationen



# Grindufhänkete 2013



## FASNACHTSGESELLSCHAFT ALOSEN

## 104. Alösler Fasnacht

Am Güdelmändig, 11. Horner 2013, findet die einzigartige Alösler Fasnacht statt.

Inzwischen dürfte schweizweit bekannt sein, dass wir unsere Fasnacht nicht mehr auf der Hauptstrasse um den legendären «Schmidte-Eggä», sondern im Oberalosen austragen. Unsere beiden Fasnachtsbeizen in der Garage Meier und bei Hans Nussbauer, Elementbau sowie die Roledibar auf dem Alosenplatz wird Ihnen wieder genügend Platz zum Verweilen bieten.

Unter dem Motto «Ohni wänn und aber» wird die 104. Alösler Fasnacht bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Morgenstreich eröffnet. Ab 11.00 Uhr wird in unseren Fasnachtsbeizen für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Der traditionelle Umzug wird sich um Punkt 13.00 Uhr in Bewegung setzen. Dank unseren Wagenbauern, welche sich wieder mit viel Elan und völlig selbstlos in die Arbeit stürzten, versprechen wir Ihnen auch heuer wieder einen einma-



ligen Umzug. Beim Bühnenspiel, welches direkt im Anschluss stattfindet, werden die Missgeschicke, die unter dem Jahr passiert sind, schonungslos aufgedeckt. Mit treffenden Sprüchen in Reim-Form wird das Bühnenspiel vom Legorenrat vorgetragen. «Güüssä» oder «Mier liebä Legor» wird dann hauptsächlich zu hören sein. Jedes Kind mit einem Legorenpäckli und alle Besucher mit Orangen werden reich beschenkt. Um 18.30 Uhr findet auf dem Fasnachtsplatz das traditionelle Fasnachtsvergraben statt. Anschliessend wird der höchste Alösler Feiertag bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Zum Tanz spielen die «Waldrhuspatzen» und das «Echo vom Druosberg» auf. Chömid doch au go luägä und losä, am Güdelmändig, 11. Horner, bi üs im Alösä.

Bericht: Bruno Meier

eisenring - elcontrol

**Elektro-Installationskontrollen**

periodische Kontrollen • unabhängige Kontrollen  
Netzbeurteilungen • Erdungsmessungen

[www.eisenring-elcontrol.ch](http://www.eisenring-elcontrol.ch)

Erwin Eisenring  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur  
Lidostrasse 98, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 750 10 77  
e-mail: [info@eisenring-elcontrol.ch](mailto:info@eisenring-elcontrol.ch)

audio - multimedia - video

**expert Abegg**

Ihr Spezialist für Bild und Ton

Beratung  
Planung & Installation  
Lieferservice  
Reparaturen

6315 Oberägeri, Hauptstrasse 29  
Tel. 041 750 28 73  
[info@expert-abegg.ch](mailto:info@expert-abegg.ch)  
[www.expert-abegg.ch](http://www.expert-abegg.ch)





## WYLÄGERER FASNACHTSGESELLSCHAFT

### WFG-Menu: Wurschtsalat

**Am 12. Januar 2013 ist die diesjährige Fasnacht in Unterägeri feierlich eröffnet worden. Mit der grossen Inthronisation wurde Narrenvater Hugo I. feierlich in sein Amt eingesetzt.**

Ehrenbadjögge Othmar und Narrenmutter Manuela hatten ebenfalls sichtlich Freude und versprachen uns eine tolle Fasnacht 2013. Unter kakaphonischen Klängen der beiden Guggenmusiken Möschtblöser und TuriClub wurde die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Umrahmt von den Badjögge, Nüssler, Bomherüttli Isebähni und Wagenbauer, sowie der Ehrengarde fand der grosse Badjögge wiederum seinen Hochsitz auf dem Dorfplatz. Neben vielen anderen Gästen machte sich auch wieder eine Heerschar der Hornberger Narrenzunft auf den Weg nach Wylägeri. Notabene zum 40igsten Mal. Auch dies wurde mit einem «kleinen» Präsent verdankt. Die diesjährige Fasnacht dauert genau einen Monat und wird am 12. Februar mit der Abelüpfete beendet. Folgende Anlässe werden durchgeführt: Am 2. Februar sticht die Guggenmusik Möschtblöser in See. Unter dem Motto «Auf hoher See» findet die legendäre Möblöparty statt. Am schmutzigen Donnerstag findet wiederum der Kinderumzug statt. Das OK freut sich über viele verkleidete Kin-



der und Eltern, welche einen farnefrohen Umzug gestalten werden. Am Abend öffnet die Streetlive-Bar auf dem alten Turnplatz ihre Tore. Am Freitag folgt dann der Feuerwehrball im Restaurant Frohsinn. Am Samstag besuchen verschiedene Gruppen die Umzüge in Allenwinden und Zug, bevor dann der 21. Gottesdienst der Narren in der Pfarrkirche über die Bühne geht. Anschliessend wird das Narrenbodenessen im Foyer der AGERIHALLE alle Fasnächtler und solche, welches es werden wollen, anziehen. Im Restaurant Schiff findet der traditionelle Hausball statt. Familie Gardi und Personal freuen sich auf das Erscheinen vieler Narren. Sonntag ist wiederum ein toller Verzug zu erwarten, und zwar zum 50. Mal. Verpassen

Sie diesen nicht und unterstützen Sie unsere Fasnacht mit dem Kauf einer Plakette oder Pin. Apropos Plakette: Haben wir in den letzten Jahren stets das Motto durch Giuseppe Clauderotti zu einer Plakette gestaltet, so brechen wir dieses Jahr in ein neues Zeitalter auf. Es gibt ab 2013 eine Serie, welche sich sicherlich zu sammeln lohnt. Sämtliche Figuren der WFG werden jährlich zum Verkauf angeboten. So entsteht eine Serie von insgesamt 14 Plaketten. Versäumen Sie nicht diese Serie zu sammeln, sie wird sicherlich eine einmaliges Bild zusammen ergeben. Start zur Serie macht in diesem Jahr der Nüssler, eine unserer Brauchtumsfiguren. Im Jubiläumsjahr 2014 wird dann der Badjögge die Plakette schmücken. Den Abschluss macht traditionell die Abelüpfete am Güdeldienstag. Am Nachmittag ab 16.00 Uhr darf gekreischt werden was die Stimme hergibt. «Sind so guet und gänd mer au»!! Um 19.00 Uhr wird dann der Badjögge seinem Feuertod übergeben um anschliessend mit Tanz und Unterhaltung in den verschiedene Restaurants die Fasnacht ausklingen zu lassen. Die Wylägerer Fasnachtsgesellschaft freut sich auf euren Besuch.

*Bericht: Thomas Salvisberg*

## MÖSCHTLBLÖSER

### Endlich geht's los – Fasnacht 2013 Möblö



**Nachdem wir am 12. Januar traditionell mit der Inthronisation des Narrenvaters in die Vorfasnachtszeit starteten, zog es uns in verschiedene Richtungen. Wir waren zu Gast bei der Party der Figos aus Zug, nahmen am Morgartenumzug teil und spielten und feierten mit den ostschweizerischen Nabelhusaren aus Bischofszell an ihrem Guggaträffä.**

Der nächste und grösste Termin für uns ist natürlich der 2. Februar 2013, denn da findet unsere alljährliche Möblö-Party statt, zu welcher Sie noch genauere Infos finden. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es in der folgenden Woche direkt weiter, denn die Fasnachtswoche beginnt mit dem SchmuDo. Wie jedes Jahr begleiten wir musikalisch den Kinderumzug in Unterägeri und sind am Abend am Monsterkonzert in

Oberägeri dabei. Am nächsten Abend feiern wir an der Guggernacht in Steinhausen und machen am Fasnachtssamstag am Umzug in Allenwinden mit. Einen weiteren Höhepunkt nebst der Möblö-Party bildet für uns natürlich der grosse Umzug am Fasnachtssonntag in Unterägeri, nach dem wir am Abend noch lange in den Beizen unterwegs sein werden. Am Güdel Dienstag findet nach dem Besuch in der Euwmatt auch schon wieder die Abelüpfete statt und die schönste Jahreszeit geht zu Ende.

#### «Auf hoher See» Sa., 2. Februar 2013

Wie bereits erwähnt, findet am 2. Februar 2013 unsere Möblö-Party statt. Dieses Jahr unter dem Motto: «Auf hoher See». Um 19.00 Uhr startet das Monsterkonzert mit den Guggen TuriClub, Urmi Schlegel, Ringligüsser, Los Contineros und den Figos vor

der AGERIHALLE. Sie sind herzlich eingeladen, sich von dieser fätziger Musik mitreissen zu lassen. Für Speis und Trank ist mit einem Imbissstand und unserer urchigen Kafistube natürlich gesorgt. Unterhalten werden Sie dort dieses Jahr durch das Ländlertrio Holdrio, ehemals Schwyzerörgeliduo Fässler-Fuchs. Die Türen zur AGERIHALLE mit Unterhaltung durch die Guggenmusigen und Charlys Partyband werden um 20.00 Uhr geöffnet. Nach dieser super Party, an welcher Alt, Jung und Junggebliebene willkommen sind, fährt Sie ein gratis Shuttlebus im ganzen Kanton Zug sicher nach Hause. Wo wir an der Fasnacht überall anzutreffen sind, die aktuellsten Neuigkeiten zu unserer Party und mehr finden Sie auf unserer Homepage [www.möblö.ch](http://www.möblö.ch).

*Bericht: Eliane Zuberbühler*

SeminarHotel am Ägerisee, Seestrasse 10, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 61 61  
www.seminarhotelaegerisee.ch, sha@seminarhotelaegerisee.ch



# Käse Fondue à discretion

Geniessen Sie in unserer Lounge  
vom 4. – 28. Februar 2013 jeweils  
mittags oder abends Käse  
Fondue für CHF 28.00.

*Velowege & öffentlicher Verkehr  
ruhige Quartierstrassen  
sichere Schulwege*

der VCS hat nicht nur Konzepte –  
wir engagieren uns – *für Sie!*

VCS Zug, Postfach 4720, 6304 Zug, [www.vcs-zg.ch](http://www.vcs-zg.ch)



- Sämtliche Gipserarbeiten
- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Leichtbauwände

Marcello  
De Luca-Häusler

**GIPSERGESCHÄFT**

Sprungstrasse 11c  
6314 Unterägeri  
Tel. 041 750 40 69

## THOMAS UEBELHART



**NATURNAHE GARTENGESTALTUNG**

Oberägeri Eggboden 10  
Baar Weidhof / Weststrasse

T: 041 760 70 88 F: 041 760 70 86  
N: 079 415 41 94

[t.uebelhart@bluewin.ch](mailto:t.uebelhart@bluewin.ch)  
[uebelhartnaturgarten.ch](http://uebelhartnaturgarten.ch)



Immobilienbewertung  
Immobilienvermittlung



# immoway

René Kryenbühl GmbH | 041 560 71 77  
[rene.kryenbuehl@immoway.ch](mailto:rene.kryenbuehl@immoway.ch) | [www.immoway.ch](http://www.immoway.ch)



## BETAGTENZENTRUM BREITEN

## Die menschliche Atmosphäre ist das Markenzeichen

Seit Anfang September ist Beatrice Rogger die neue Gesamtleiterin des Betagtenzentrums Breiten in Oberägeri. Wie sind ihre Erfahrungen in den ersten Monaten?

«Während rund eines Monats hat mich Peter Ewert, der frühere Leiter, umfassend und gründlich in die Organisation und die Abläufe des Hauses eingeführt», erläutert Beatrice Rogger ihren Start im Betagtenzentrum. Am ersten Oktober war es dann soweit: Seit diesem Datum trägt sie die Gesamtverantwortung über die 60 Mitarbeitenden und die 46 Pensionärinnen und Pensionäre, welche in der Breiten ihren Lebensabend verbringen.

### Ein ganzes Jahr

Beatrice Rogger hat sich vorgenommen, vorerst noch gar nicht viel zu verändern im Betrieb des Hauses. Dafür möchte sie ein offenes Ohr haben für die verschiedenen Menschen, die im Haus leben oder arbeiten. «Ich rechne mit einem ganzen Jahr Erfahrungserwerb, um den Betrieb à fond kennenzulernen», erläutert sie ihre Absicht. Ab diesem Zeitpunkt kann sie sich vorstellen, die eine oder andere Änderung im Betrieb vorzuschlagen, um die Abläufe in der Organisation noch optimaler zu gestalten. Dabei möchte sie auf jeden Fall ihre Bereichsleiter in der Hotellerie und Küche, in der Pflege, in der Administration und im Technischen Dienst einbeziehen und nicht über deren Köpfe hinweg entscheiden.



### Menschlichkeit bewahren

Überhaupt ist es ihr ein Anliegen, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesundes Mass an Eigenständigkeit zuzugestehen. «Ich sehe meine Führungsaufgabe darin, meine Leute gut zu unterstützen und zu motivieren, damit sie ihre Aufgaben optimal und möglichst selbständig erledigen können.»

Eines ist ihr in den ersten Monaten in der Breiten speziell aufgefallen: «Die Führungsaufgaben in vielen Alterszentren, die ich erlebte, ähneln sich, aber hier im Breiten ist mir diese menschliche, freundliche und offene Ambiance im Haus sofort positiv aufgefallen», illustriert sie. Das soll auf jeden Fall so bleiben. Eine Sorge bereitet ihr allerdings die Nachfolge für die Leiterin des Pflegedienstes. Maya Köppel geht auf Anfang März 2013 in Pension. Der Stellenmarkt ist ausgetrocknet und deshalb konnte bis Ende des Jahres noch niemand verpflichtet werden.

### Anlässe für die Bevölkerung

Einen Vorsatz hat sich Beatrice Rogger für das nächste Jahr gefasst: Sie möchte vermehrt Anlässe organisieren, an denen die Bevölkerung von Oberägeri eingeladen wird. Das kann ein Sommerfest sein, ein Grillabend oder ähnliche Gelegenheiten, sich zu begegnen. «Da unsere Pensionäre eher selten ins Dorf gehen, holen wir halt die Bevölkerung zu uns», begründet sie ihre Absicht.

Beatrice Rogger kann insgesamt eine positive Bilanz ihres neuen, beruflichen Engagements ziehen: «Der Start ist geglückt, speziell auch, weil ich mich durch die Betriebskommission der Breiten sehr getragen fühle.»



Bericht: Klaus Bilanz

## HARMONIEMUSIK OBERÄGERI

## Wieso die Harmoniemusik?

**Schon oft habe ich mich mit meinen Mitmusikantinnen und Musikanten darüber unterhalten, weshalb wir bei der Harmoniemusik mitmachen und schon so lange dabei sind.**

Ich selbst spiele seit über 10 Jahren Es-Horn im Verein. Weder bin ich eine besonders passionierte, noch eine grossartig talentierte Musikerin und dennoch bin ich stets mit grosser Motivation dabei. Mein Grossvater legte mir damals ans Herz, der Harmoniemusik beizutreten. Er meinte, dass sie die Mühe des Erlernens sonst nicht gelohnt hätte und ich das Instrument wohl nicht mehr oft spielen werde. Dazu wollte ich es nicht kommen lassen. Wie sich dann in den letzten Jahren herausstellte, macht mir das Musikmachen zwar viel Freude und ich geniesse es, gemeinsam mit anderen schöne und harmonische Melodien zu erschaffen. Doch mehr hat mich immer das Gesellschaftliche gehalten. Schliesslich trifft man sich mindestens einmal in der Woche und verbringt so viel Zeit gemeinsam mit den anderen Mitgliedern. Man lernt sich kennen und kann voneinander lernen. In keinem



anderen Verein treffen so viele unterschiedliche Menschen aufeinander. Zudem bietet die Harmoniemusik eine gute Gelegenheit, den Kontakt zum Dorfleben aufrechtzuerhalten. Denn obwohl ich nun schon seit drei Jahren nicht mehr in Oberägeri wohne, fühle ich mich so immer noch heimisch.

Musikmachen im Verein ist ein anspruchsvolles und zeitintensives Hobby, aber ich gehe immer gerne, sei es auch nur, um einmal in der Woche den Kopf zwar anzustrengen, aber vom Alltag völlig frei zu haben.

*Bericht: Carmen Desax*

## PETER UND PAUL CHOR OBERÄGERI



## Liebe ist...

**Vielleicht erinnern Sie sich auch: Es gab Kissen, auf denen junge grossäugige Männlein und Weiblein Argumente suchten für die roten Herzen, die sich über das Kissen verteilten. Oben stand: Liebe ist... und irgendwo auf dem Kissen ging der Satz zu Ende.**

Weil so vieles für die Liebe spricht, gab es viele Varianten dieser Kissen mit jeweils anderen Ausgängen des Satzes.

Liebe ist... wenn man zu Weihnachten den Teig gemeinsam mit der Herzform austicht!

Liebe ist... mit ihm den Sternenhimmel anzuschauen!

Liebe ist... eine Salbe für die Seele!

Liebe ist... Herzblut!

Liebe ist... Alt und Neu zugleich!

Liebe ist... nicht mehr allein sein!

Wenn es für den Peter und Paul Chor Oberägeri solche Kissen gäbe, würden nicht nur junge, aber grossäugige Chorsängerinnen und Chorsänger zu sehen sein und

anstelle von Herzen Musiknoten, die durch die Luft fliegen. Und die Sprüche könnten in etwa so lauten:

Peter und Paul Chor ist... wenn man zu Weihnachten gemeinsam im Weihrauch singt!

Peter und Paul Chor ist... in Konzerten nach den Sternen zu greifen!

Peter und Paul Chor ist... Salbei für die Stimme und eine Salbe für die Seele.

Peter und Paul Chor ist... Herzblut im Halbkreis und davor!

Peter und Paul Chor ist... Alt und Neu zugleich!

Peter und Paul Chor ist... am Donnerstagabend nicht allein sein!

Peter und Paul Chor ist... gemeinsame Liebe zur Musik und zum Singen!

Die Argumente für das Mitsingen in unserem Chor sind noch beliebig zu ergänzen. Das Jahr 2013 wird eher ein ruhigeres Jahr als das «Konzertjahr» 2012, bietet aber gleich in der ersten Hälfte eine ganz schöne Gelegenheit für Neugierige, einmal ein paar

der oben genannten Punkte zu erleben: Wir studieren neu die «Spatzenmesse» von W.A. Mozart ein und führen sie im Ostergottesdienst zusammen mit dem Aegeritalorchester, Solisten und Carl Rütli an der Orgel auf.

PS: Die Zeiten ändern sich und damit die Kissen und die Sprüche. Kürzlich habe ich die Nachfolgeneration der «Liebe ist...-Kissen» angetroffen. Die Zeichnungen ähneln ihrem alten Vorbild, doch der Spruch lautet anders: «Ohne dich ist alles doof!». Also, lieber Peter und Paul Chor: Ohne dich ist alles doof!

Die Proben des Peter und Paul Chors sind jeweils am Donnerstag ab 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstetli Oberägeri.

Kontakt: Dirigentin Manuela Hager, Telefon 079 272 60 66, info@manuelahager.ch, Präsidentin Heidy Meier, Telefon 041 750 36 43, heidy.meier@hotmail.ch

*Bericht: Manuela Hager*

# Stabsübergabe bei der Firma Werner Iten

Am 1. Januar 2013 hat Hannes Iten den Sanitär- und Spenglereibetrieb von seinen Eltern Werner und Annelies Iten übernommen.

## Unternehmensbereich

Das 1909 gegründete Kleinunternehmen an der Höfnerstrasse 15 ist in den Bereichen Sanitäre Installationen und Spenglerei tätig. Die Sanitärabteilung empfiehlt sich für die Installationen in Neu- und Umbauten, Werkleitungen, Heizungen und für Servicearbeiten. Zu den Aufgaben der Spengler gehören neben allen Dach- und Fassadenbekleidungen auch Spezialarbeiten für die Wohn- und Gartengestaltungen in verschiedenen Materialien wie CNS, Kupfer usw. Der Betrieb ist seit 1999 nach ISO 9001:2008 zertifiziert und beschäftigt heute 16 MitarbeiterInnen, wovon drei Lehrlinge. Da die Anforderungen an die Gebäudetechnik zunehmend komplexer werden, legt das Unternehmen grossen Wert auf eine umfassende Lehrlingsausbildung und auf eine laufende Weiterbildung der Mitarbeiter.



Auch wird im Betrieb neben der Lehre EFZ für Jugendliche die Möglichkeit des Berufsattest EBA geboten.

## Voraussetzungen

Hannes hat den Beruf des Sanitärinstallateurs gelernt und die Ausbildung zum Chefmonteur Sanitär mit eidg. Fachausweis abgeschlossen. Er absolvierte die Meisterschule und ist somit für seine Aufgabe bestens vorbereitet. Bei seiner Mitarbeit im Betrieb hat er in den letzten Jahren bereits verschiedene Aufgaben der Unternehmensführung übernommen.

## Übergabe

An einer schlichten Feier mit allen MitarbeiterInnen wurde kurz vor Weihnachten in der Werkstatt die Stabsübergabe von Werner zu Hannes Iten vollzogen. Unter dem neuen Namen HANNES ITEN AG wird sich die Firma den Herausforderungen des Marktes stellen. Wir wünschen Hannes Iten und seinem Team viel Freude und Erfolg.

## Vier Generationen Iten Sanitär/Spenglerei:

## Geschichte

Im Jahre 1909 eröffnete Johann Iten im Moos eine Spenglerei mit angegliederem Restaurant. Johann kaufte damals das 3-stöckige Gebäude, welches dem Neubau des Hotels Seefeld weichen musste, baute es zurück und stellte es im «Moos» wieder auf. Als Spengler war es ihm ein Anliegen, dass er den Holzbau mit Blechschindeln einkleidete. Dass dabei das angegliederte

Restaurant Lindenhof rasch den Übernahmen «Blechhof» erhielt, war deshalb naheliegend.

Johann Iten befasste sich in den Anfangsjahren vor allem mit dem Herstellen von Haushaltgerätschaften und Milchgeschirr sowie Rohrschlosserarbeiten. Die Betreuung des Restaurants war vorwiegend seiner Frau vorbehalten.

1939 übergab Johann das Geschäft seinem Sohn Thomas. Dieser führte zusammen mit seiner Frau Elsa die Tradition des Doppelbetriebes – Spenglerei und Restaurant – weiter.

Die Neubauten an der Höfnerstrasse schafften die Voraussetzungen, dass die beiden Betriebe 1972 getrennt und in dritter Generation weitergeführt werden konnten. Hotel und Restaurant Lindenhof wurden fortan von Thomas jun. und Eva Iten-Müller geführt, den Sanitär- und Spenglerbetrieb übernahmen Werner und Annelies Iten.

**Nach 40 weiteren Jahren Sanitär Installationen und Spenglerei führt nun Hannes Iten das Unternehmen in vierter Generation in die Zukunft.**



**Hannes Iten AG**  
Sanitäre Installationen  
Spenglerei  
**6314 Unterägeri**

Höfnerstrasse 15  
Tel. 041 750 20 88  
Fax 041 750 20 75  
www.h-iten-sanitaer.ch  
E-Mail: info@h-iten-sanitaer.ch

# ALBISER

MIT UNS FAHREN SIE BESSER



6314 Unterägeri  
Tel. 041 750 22 22, Fax 041 750 59 44  
www.albisser.ch, info@albisser.ch

- 28. März bis 1. April **Osterreise nach Köln – Bremen – Bremerhafen** Fr. 810.–
- 29. bis 31. März **Osterkurzreise nach Donaueschingen** – Die Quelle und mehr Fr. 445.–
- 4. bis 8. April **Piemont** – Beschauliche Landschaft und vielerlei Genüsse Fr. 740.–
- 14. bis 19. April **Lourdes** – Pilgerfahrt via Ars nach Lourdes – Fr. 995.–
- 21. bis 28. April **Abano Terme** – Kur- und Erholungsferien für Körper, Geist und Seele Fr. 1'185.–
- 21. bis 24. April **Schnupperfahrt Abano Terme** – Genuss pur... Fr. 590.–

Reisefieber geweckt? Erfahren Sie mehr und lassen Sie sich unser tolles Reiseprogramm zukommen.

# BHC

HOLZBAU AG  
Gewerbstrasse 6  
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Terrassenroste
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten
- Küchenbau

Tel. 041 754 56 00 Fax 041 754 56 01  
info@bhc-holzbau.ch www.bhc-holzbau.ch

# BUCHHALTUNG & TREUHAND

NEUSCHELLSTR. 11  
6314 UNTERÄGERI

ANNIE  
FLÜCKIGER

TELEFON 041 752 02 11 annie.flueckiger@swissonline.ch

Sämtliche Dienstleistungen  
rund um die Buchhaltung

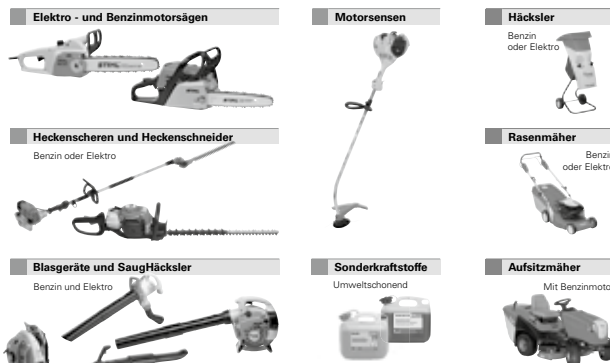
Zuverlässig, kompetent und zu fairen Konditionen

## Der richtige Draht zur Welt



### elektro iten-steiner

Elektro Iten-Steiner AG  
Hauptstrasse 40  
6315 Oberägeri  
Telefon 041 750 40 60



# HAND

Hans Nussbaumer Motorgeräte  
Reparaturen, Service und Verkauf aller Marken

Gewerbstrasse 17  
6314 Unterägeri

Tel./Fax 041 750 12 82  
Natel 079 455 70 36  
E-Mail hanuss@bluewin.ch

# Total Liquidation!

nur noch 40 Tage!

Nach 16 Jahren beginnt für uns ein neuer Lebensabschnitt und wir stellen uns neuen Herausforderungen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns herzlichst bei unserer Kundschaft für die jahrelange Treue.

**Ab sofort erhalten Sie auf das gesamte Sortiment 50% Rabatt und mehr!**

Damenoberbekleidung      Calida Wäsche      Triumph Wäsche      Spielwaren      Mercerie

Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Ihr **WILER**  **BOUTIQUE** Team  
Unterägeri  
Seestrasse 8 in Unterägeri

## 100 JAHRE ORCHESTER IM ÄGERITAL

## Jubiläumskonzert

Dass an diesem Spätherbst-Sonntagabend uns ein wahrhaft starkes, eindruckliches Musikerlebnis erwartete, das ergab sich nicht allein aus den wohlbekanntesten Musikernamen auf dem Programmzettel. Schon das frühe Eintreffen der Konzertbesucher heute Abend im Foyer überrascht und innert Kurzem beginnen Stimmungslage und Sprechpegel im Raum merklich anzuschwellen.

Dass wir heute mit unserem Orchester ein Jahrhundert-Jubiläum feiern dürfen, das ist gewiss eindrucklich. Doch das Programm «unseres» Ägeritalorchesters, wie auch sein gutes, anspruchsvolles Publikum, versprechen ein sehr spezielles Konzert. Freude und festliche Erwartung sind unüberhörbar. Grüppchen von «Insidern», von Bekannten und Freunden, begrüßen sich. Und in Erwartung des Kommenden begeben sich die Besucher zu ihren Sitzen im Saal. Erst jetzt gewinnt auch die Ruhe jenen Raum, in dem Musik sich selber ist.

Unvermittelt begrüßen die Chöre «Ägeri cantat» und «Peter und Paul Oberägeri» plus Orchester mit dem – nicht unbekanntenen! – Marschlied von Robert Stolz das geneigte und vor allem begeisterte Publikum: «Grüezi!», eine Überraschung, die sitzt!

#### «Ägeri-Suite» von Carl Rütli

In diesem anspruchsvollen, bedrückenden und berückenden Werk verdient das Spiel des Orchesters unter der jederzeit souveränen und sorgfältigen Gesamtleitung von Michael Schuler allen Respekt. Mit gewandter Unterstützung des Konzertmeisters Adrian Häusler und in Koordination mit den Stimmführern gewinnt hier das Ägeritalorchester imponierende Ausdruckskraft. Umso stärker bleibt der Eindruck der Ägeri-Suite haften.

#### Doppelkonzert für Klarinette (Dani Häusler) und Bratsche (Adrian Häusler) von Max Bruch Op. 88

Die klanglich sehr gepflegte Gestaltung der idyllischen Soli bei fließendem Tempo



erinnert an Bruchs Vorbild Mendelssohn. Bemerkenswert auch hier, wie das Orchester punkto Intonation, Dynamik und Agogik eine sehr einheitliche Sprache spricht. Bestimmt und zu Recht berührt dieses filigrane Werk genauso wie das delicate Zusammenspiel der beiden Brüder. Wie die beiden Instrumente von Natur dynamisch zwar differieren, dabei jedoch sehr elastisch korrespondieren, ist faszinierend. Nach dem Schlusssatz kennt die Begeisterung im Saal für Solisten und Orchester keine Grenzen.

#### «Erinnerungen» von Dani Häusler (Uraufführung)

##### 1. Oberdorf · 2. Schönwart-Park 3. Chrottäschtei · 4. WiisesChrüüz

Kindheitserfahrungen in der Nachbarschaft, in der Erkundung geheimnisvoller Natur, prägende Begegnungen an diesen gleichen Orten, Danis Musik grüsst zurück, und mit ihr viele dankbare Ägerer...

Mehr Infos zum Ägeritalorchester und zum Jubiläumsanlass finden Sie im Internet unter [www.aegeritalorchester.ch](http://www.aegeritalorchester.ch)

Das Jubiläumskonzert wurde in Ton und Bild in bester Qualität aufgezeichnet. Die CD, sowie die DVD können bei Geni Häus-



ler für je CHF 20.– bezogen werden: Schönwartstrasse 8, 6314 Unterägeri, Telefon 041 750 31 64.

Ebenso wurde die bestehende 75-Jahre-Chronik mit einem neuen Band ergänzt, in welchem Peter Lüthi die vergangenen 25 Jahre des Ägeritalorchesters abhandelt. Beide Exemplare können ebenfalls bei Geni Häusler bezogen werden.



Bericht: Jürg Iten



## LESERBRIEF

## Wo ist Heimat?

**«Heimat ist dort, wo dein Herz dich hinführt, wenn der Kopf nicht mehr weiss, wo Norden ist».**

Man sagt ja bekanntlich, mal soll gehen, wenn es am schönsten ist. Aber wie weiss man, dass dieser Zeitpunkt gekommen ist? Ich wusste es nicht. Trotzdem musste ich mich irgendwann entscheiden, wollte ich nach eineinhalb Jahren in London bleiben, ein neues Abenteuer beginnen oder in die Schweiz zurückkehren und ein einigermaßen geordnetes Leben annehmen. Ich entschied mich für Zweiteres, ein Bauchgefühl. So sass ich zwei Tage vor Weihnachten morgens um 7 in einem Taxi Richtung City Airport. Während der gesprächige Pakistani von seinem Bauernhof in der Ferne erzählte, genoss ich den letzten Blick auf den vorbeiziehenden Big Ben, das London Eye und sagte schliesslich auch bye bye zur Tower Bridge.

Das erste, was mich Bekannte nun fragen, ist, wie London gewesen sei und ob ich nun in der Schweiz bleiben werde. Ich antworte dann immer, dass es eine tolle Erfahrung war. Ein Leben, welches ich am liebsten noch ein wenig hinausgezögert hätte. Aber ja, ich sei zurück. Vorerst.

Das vorerst, spreche ich meistens nicht laut aus. Hätte ich genügend Möglichkeiten und Mittel, würde ich bald wieder meine Koffer packen und in die nächste Grossstadt reisen. Es gibt für mich nichts Faszinierenderes, als ferne Länder zu erkunden, fremde Sprachen zu lernen und exotische Kulturen zu entdecken. Ich weiss nicht, ob es erschreckend oder amüsant ist, dass mich nicht die Gymi- oder Studienzeit die wichtigsten Dinge im Leben lernte, sondern das Reisen. Meine Kontaktfreudigkeit und meine Neugier für Menschen und ihre Geschichten steuerten sicher auch ihren Beitrag dazu bei. Denn Lernen ist letztlich nichts weiter als eine Reise in ein unbekanntes Land.



Eine Reise, auf welcher man sich aus dem gewohnten Umfeld hinaus bewegt und sich mit Neuem, Andersartigem konfrontieren lässt. Eine Reise in ein Abenteuer, welches, wenn man es begreift und zu seinem Vorteil nutzt, nur Gewinn bringen kann.

So machte ich mich vor 18 Monaten auf eine unbekannte Reise nach England auf. 18 Monate, welche mich als Person mehr formten, als die letzten zehn Jahre zusammen. Das, was ich am Leben in London am meisten schätzte, ist, dass sich eigentlich niemand schert, was man tut oder lässt. Man eignet sich Gewohnheiten an, die einem in der Heimat nicht mal im Traum einfallen würden. Ich hörte mich Sätze sagen wie: es kennt mich hier ja niemand oder es interessiert ja sowieso keinen Menschen. Doch in einem Dorf wie Unterägeri, wo man sich täglich grüsst, wo man nicht nur den Nachbarn beim Namen kennt, fühlte ich mich manchmal ein wenig beobachtet. Ich ertappte mich, wie ich mich der Masse unbewusst anpasste und Dinge unterliess, weil es sich nach allgemeinem

Tenor nicht gehörte. Aber was gehört sich denn? Interessant fand ich dann meine Ansichtsänderungen, als ich mich unbeobachtet fühlte. Plötzlich machte ich Dinge, die ich mir zu Hause in der Schweiz nicht vorstellen konnte. Zum Beispiel ging ich öfters im Trainer, ein Pyjama ähnliches Modell, einkaufen. Das kam öfters vor, meistens nachdem ich es mir abends zu Hause bereits gemütlich gemacht hatte und feststellte, dass kein Kaffee mehr da war oder die Milch leer. Oder ich setzte mich alleine in ein Cafe oder Restaurant, zwar nicht im Trainer, aber ohne so zu tun, als würde ich auf jemanden warten. Ich las seelenruhig ein Buch oder schrieb auf meinem Laptop, genoss eine Tasse Tee und einen Moment für mich allein. Denn niemand drehte sich mitteilidig nach mir um, weil ich ohne Begleitung da war. Auch wollte mich kein Kellner schnellstmöglich loswerden, weil ich einen Vierertisch blockierte, man setzte einfach unkompliziert neue Gäste mit an den Tisch. So ist das in London, das Café wird zum kollektiven Wohn- und Arbeitszimmer. Jeder für sich und doch unter Menschen.

Oder ich liess mich von Strassenkünstlern in ein Gespräch verwickeln und fand mich Stunden später mit derselben Person beim Kaffeetrinken wieder, wo wir über unsere Herkunft und die Welt philosophierten. Hier wäre das unmöglich oder zumindest ein wenig absurd. Doch ich genoss diese Absurdität, dieses andersartige Leben und diese Anonymität – zumindest für eine Weile.

Nirgendwo anders habe ich auf eine so wundervolle Weise erfahren, wie Menschen miteinander funktionieren. Wie verschiedene Kulturen, Religionen, Hautfarben, Gender- und Altersgruppen ihre Bedeutung verlieren und zu einem Ganzen verschmel-





## LESERBRIEF

zen. Sie leben nicht nebeneinander, sie leben miteinander: In Geschäften, in Cafés, in Wohnungen, in Schulen, in Tanzgruppen, an Märkten, in Strassen – in London.

Es war ungemein schön zu sehen, wie ein Zusammenspiel funktioniert und vor allem wie gut es funktioniert. An Märkten wurden englische Spezialitäten neben afrikanischen und mexikanischen angeboten und war man in Not, so wurde einem eine Hand gereicht – egal welche Farbe diese hatte. Es gab eine Zeit, da lebte ich mit sieben verschiedenen Nationalitäten in einem Haus und wissen Sie was, es war meine beste Zeit überhaupt. Nie habe ich mehr gelacht, getanzt, gekocht oder mehr über die Welt gelernt wie damals – und das alles in einer fremden Sprache.

Doch irgendwann kam der Augenblick, wo ich ein wenig müde wurde und genug hatte von dieser Rastlosigkeit in der Anonymität. Und so gerne ich weggehe und verreise, auch für länger, so gerne komme ich danach immer wieder zurück. Aber jedes Mal reicher an Erfahrungen, mit gesammelten Eindrücken und Freundschaften, die sich mittlerweile über den ganzen Globus erstrecken. Ich könnte womöglich an vielen



Orten glücklich werden, doch schlussendlich ist es mehr ein Gefühl, eine Sehnsucht, die einem fortbewegt oder zurückholt. Denn Heimat ist dort, wo das Herz dich hinführt, wenn der Kopf nicht mehr weiss, wo Norden ist.

Und wenn es im Februar nicht anmassend ist, noch einige Wünsche fürs neue Jahr zu äussern, so wünsche ich Ihnen und mir selbst, dass wir alle die Gelegenheit bekommen, einen Schritt aus unserem Alltag hinauszugehen. Dass wir vertraute Gewohnheiten für einmal aus den Händen legen und sie eintauschen für Unbekanntes. Dass wir uns Zeit nehmen, um uns in Ruhe in der Fremde umzuschauen. Denn genau das ist der Zeitpunkt, wo wir zu Entdecken beginnen und Neues lernen. Wenn wir das



Gewohnte verlassen und Fremdes erkunden, fernab von kulturellen oder sprachlichen Barrieren.

Ich wünsche, dass wir ein wenig offener, ein wenig gewitzter und ein wenig toleranter werden. Dass wir mit offenen Augen durch die Strassen gehen und uns die Neugierde für Unbekanntes nie verlässt.

Und auch wenn ich manche englischen Gepflogenheiten getrost wieder beiseitelegte, wie etwa den Einkauf im Pyjama-Trainer, so wundern Sie sich nicht, wenn Sie mich künftig allein in einem Café antreffen. Ich vermisse manchmal einfach einen Platz, wo ich unter Menschen für mich sein kann.

Bericht: Carina Iten

## VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ

Verkehrs-Club  
der Schweiz



## Erfreuliches im neuen ZVB-Fahrplan

**Gerade rechtzeitig auf den diesjährigen Wintereinbruch wurde im öffentlichen Verkehr der neue, ausgebauter Fahrplan 2012/2013 in Kraft gesetzt.**

Davon profitieren z.B. die Freizeitsportler, welche am Wochenende auf dem Räten wandern und schlitteln oder im Gebiet Sattel-Hochstuckli Skifahren gehen. Doch auch werktags wurde das Angebot zwischen Oberägeri und Morgarten wesentlich ausgebaut (30 Minuten Takt). Langjährigen Anwohnern und frisch Zugezogenen entlang dieses Streckenabschnitts wissen diesen Ausbau zu schätzen. Die Gäste der traditionellen Gastronomiebetriebe zwischen Oberägeri und Morgarten Hotel müssen sich nicht mehr zwischen dem Genuss eines guten Tropfens und der Fahrt mit dem PW entscheiden. Die zuverlässigen und freundlichen Chauffeure der ZVB sind (werktags) neu für den Transport bis in die Abendstunden besorgt. Der Ausbau der Linien 1 (Oberägeri-Zug) und 34 (Oberägeri-Baar) wird vielen Pendlern den Entscheid erleichtern, sich von nun an von den ZVB ins Tal chauffieren zu lassen.



Der lang geäusserte Wunsch des Gemeinderates Oberägeri nach einem Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Linien 1, 9, 10 und 34 wurde von den Verantwortlichen im Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Zug erhört (Besteller) und von den Mitarbeitenden der ZVB umgesetzt. Dem Vorstand

des VCS Zug ist es ein Anliegen, für die genannten Ausbauten im Ägerital, aber auch auf den ZVB Tallinien und der Stadtbahnlinie S1 im Namen seiner Mitglieder herzlich zu danken.

Bericht: Markus Rast

# KULTUR

www.unteraegeri.ch

UNTERÄGERI



## KULTUR UNTERÄGERI

Postfach 79 Seestrasse 2  
CH-6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
patric.ricklin@unteraegeri.ch  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

# KULTUR

## 2013

März/April

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Kultur Oberägeri

### MUSIK & COMEDY

**DUO LUNA-TIC MIT «OBLADIBLADA»**

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal

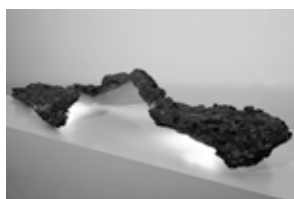
Kultur Unterägeri

### MORGENGESCHICHTEN UND MUSIK

**FLURIN CAVIEZEL MIT «WIA GSAIT!»**

Freitag, 8. März, 20.00 Uhr

Sonnenhof



Kultur Unterägeri

### SKULPTUREN, INSTALLATIONEN, FOTOPRINTS, VIDEOS

**CAROLINE VON SCHULTHESS «ZEITENERNTE»**

Freitag, 15. März, 19.00 Uhr, Vernissage

Haus am See

Kultur Unterägeri

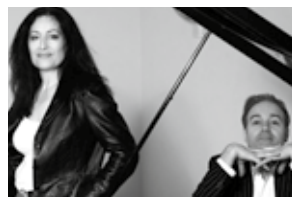
### BLUES-KONZERT

**CHRISTINA JACCARD**

**«LADY SINGS THE BLUES»**

Freitag, 22. März, 20.00 Uhr

AEGERIHALLE



Kultur Unterägeri

### DIA-SHOW

**FREDY FROMMENWILER «AUSTRALIEN»**

Mittwoch, 3. April, 20.00 Uhr

Pfarreiheim Sonnenhof

Kultur Oberägeri

### NEUE VOLKSMUSIK

**HORNROH MODERN ALPHORNQUARTET**

**MIT «HAUTMUSIK»**

Freitag, 5. April, 20.00 Uhr

Foyer Dreifachhalle



Kultur Unterägeri

### TANZMUSICALS

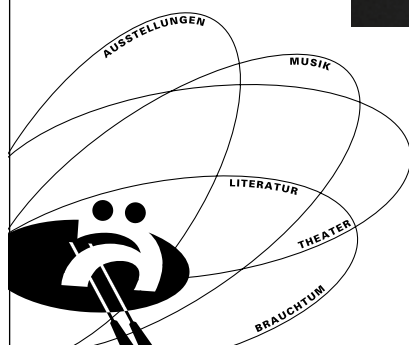
**LE THÉÂTRE KRIENS-LUZERN**

**MIT «MUSICALGALA»**

Samstag, 13. April, 20.00 Uhr

AEGERIHALLE

Gestaltung: clauderotti layout & grafik unterägeri



## KULTUR OBERÄGERI

Alosenstrasse 2  
CH-6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch  
[www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)

# ÄGERI



## Veranstaltungskalender – Februar 2013 bis April 2013

### FEBRUAR 2013

Sa	02.02.	18:00	Guggen-Gottesdienst	Pfarrkirche	O
Sa	02.02.	18:15	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen	Pfarrkirche	U
Sa	02.02.	19:00	Möblö-Party	AEGERIHALLE	U
So	03.02.	10:15	Pfarreigottesdienst mit Blasiussegen und Kerzensegnung	Pfarrkirche	U
Di	05.02.	19:30	Feuerwehrgottesdienst	Pfarrkirche	O
Do	07.02.	15:00	Altersfasnacht, Besuch des Hohen Legorenrates	Breiten	O
Do	07.02.	17:00	Kleiner Kinderumzug	Dorf	O
Sa	09.02.	18:30	Kommunionfeier mit Kerzen-Blasius- und Brotsegnung	Alosen	O
Sa	09.02.	19:00	Gottesdienst der Narren	Pfarrkirche	U
So	10.02.	09:00	Kommunionfeier mit Kerzen-Blasius- und Brotsegnung	Morgarten	O
So	10.02.	10:30	Kommunionfeier mit Kerzen-Blasius- und Brotsegnung	Pfarrkirche	O
Mo	11.02.	13:00	104. Alösler Fasnacht	Oberalosen	O
Mo	11.02.	16:00	«Usrüere» Strassenfasnacht	Dorf	O
Di	12.02.	13:15	178. Legorenfasnacht Oberägeri	Dorf	O
Di	12.02.	18:35	Traditionelles Fasnachtsvergraben	Dorfplatz	O
Mi	13.02.	09:15	Gottesdienst mit Aschenausteilung	Marienkirche	U
Di	19.02.	09:15	Ökumenische Kleinkinderfeier für Kinder von 3–6 Jahren	Pfarrkirche	U
So	24.02.	10:00	Gottesdienst Fish Bowl mit anschliessendem Chilekafi	Reformierte Kirche Ägeri	U
Di	26.02.	12:00	Spaghetti-Zmittag	Pfarreiheim Sonnenhof	U

### MÄRZ 2013

Fr	01.03.	20:00	Duo Luna-tic mit «obladihlada»	M&Theatersaal Hofmatt	O
So	03.03.	10:00	Gottesdienst U23 mit Pfarrer Jürg Rother und Team	Reformierte Kirche Ägeri	U
So	03.03.	10:15	Krankensonntag-Familiengottesdienst mit Krankensalbung	Pfarrkirche	U
Sa	09.03.	20:15	Mittenfastenfeuer mit Fackelumzug	Lidowiese	O
So	17.03.	11:00	Gottesdienst Soul on Sunday mit anschliessendem Apéro	Reformierte Kirche Ägeri	U
Di	19.03.	09:15	Ökumenische Kleinkinderfeier für Kinder von 3–6 Jahren	Pfarrkirche	U
So	24.03.	10:15	Palmsonntag – Familiengottesdienst mit Prozession und Palmweihe	Marien-/Pfarrkirche	U
Do	28.03.	19:30	Hoher Donnerstag – Familiengottesdienst mit Fusswaschung	Pfarrkirche	U
Do	28.03.	21:00	Friedensfeuerwache	vor der Pfarrkirche	U
Fr	29.03.	10:15	Karfreitagliturgie – Familiengottesdienst	Pfarrkirche	U
Fr	29.03.	11:30	Karfreitagssuppe	Sonnenhof	U
Sa	30.03.	20:30	Osternachtfeier – Familiengottesdienst, anschliessend Eiertütschete	Pfarrkirche	U
So	31.03.	10:15	Ostern – Festgottesdienst	Pfarrkirche	U
So	31.03.	11:00	Familien-Ostergottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche Ägeri	U

### APRIL 2013

Mi	03.04.	20:00	Australia, Tonbildshow, Margrit und Fredy Frommenwiler	Sonnenhof	U
Fr	05.04. –		<b>GEMA 2013</b>	Schulhaus Acher	U
So	07.04.			AEGERIHALLE	U
Fr	05.04.	20:00	hornroh modern alphormquartet, Programm: Hautmusik	Foyer DFH Hofmatt	O
So	07.04.	10:15	Weisser Sonntag – Familiengottesdienst	Pfarrkirche	U
Do	11.04.	19:00	Sportlerehrung und Ägeri-Award Verleihung 2013	Foyer DFH Hofmatt	O
Sa	13.04.	06:00	1. Vereinsfischen Fischerverein Ägerisee	Ägerisee	U

## Tragen Sie Ihre Termine unter [www.gewerbe-aegeri.ch](http://www.gewerbe-aegeri.ch) ein

#### Wir veröffentlichen im Veranstaltungskalender:

- Öffentliche Anlässe von allgemeinem Interesse (keine vereinsinterne Anlässe)
- je Ausgabe werden max. 5 Einträge pro Verein (ca. 3 Monate) übernommen

#### Keine Veröffentlichung im Veranstaltungskalender erhalten:

- Generalversammlungen und andere vereinsinterne Anlässe
- kommerzielle Anlässe, Firmenveranstaltungen zu Verkaufszwecken

# Dosenpower!

Internet – Telefonie – Digital-TV



ab CHF

**35.-**

pro Monat

*Aktionspreis*

Auch im Kabelnetz der TV Ägeri AG.

[www.tvae.ch](http://www.tvae.ch)



**QUICKLINE**  
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

**WZ**

WWZ Telekom AG



## KINDERTRACHTENTANZGRUPPE ÄGERITAL

# Schnuppertag 6. März 2012, 14.00 Uhr

Die Kindertrachtentanzgruppe Ägerital organisiert wieder einen Schnuppertag im Pfarreiheim in Oberägeri. Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren und älter mit ihren Eltern ein.

Ab 14.00 Uhr zeigen wir einige Tänze, danach ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Die «Schnupperkinder» dürfen auch beim Tanzen mitmachen. Alle Trachtenkinder und wir Leiter würden uns sehr freuen, möglichst viele Kinder im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen. Mit dem Schnuppertag versuchen wir wieder neue Kinder und ihre Eltern motivieren zu können, bei uns in der Tanzgruppe mitzumachen. Wir versuchen auch Eltern mit Buben dazu zu gewinnen, da diese sehr stark untervertreten sind. Es wäre schön, wenn die jetzigen vier Buben noch Verstärkung bekommen würden. Tanzen kann auch die Motorik stark fördern.

### Was machen wir?

Die kleineren Kinder lernen auf spielerische Art einfache Kindertänze und verschiedene Schritte. Die grösseren Kinder werden mit anspruchsvolleren Tänzen weiter gefördert. Die Mädchen tragen die Zuger Kindertracht und die Buben die Zuger Burschentracht. Eine eigene Tracht ist nicht unbedingt erforderlich, da der Verein Trachten besitzt und



diese gerne gegen eine geringe Jahresmiete zur Verfügung stellt ([www.kindertrachtentanzgruppe-aegerital.ch](http://www.kindertrachtentanzgruppe-aegerital.ch)). Wir möchten die schöne Tradition – das Tragen der Schweizertracht – weiter erhalten. Unsere Auftritte sind in Betagtenheimen, an Geburtstagen, Hochzeiten und anderen Anlässen. Ab und zu nehmen wir an einem Umzug eines Trachtenfestes teil. Auch findet jedes Jahr ein Ausflug statt. Zurzeit sind 23 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren bei uns und

sind in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Proben finden jeden 2. Mittwoch von 17.00 Uhr–18.00 Uhr für die jüngeren Kinder und von 18.00 Uhr–19.15 Uhr für die älteren Kinder jeweils im Musik- und Theatersaal des Schulhauses Hofmatt statt. Auskunft: Brigitte Henggeler, Telefon 041 750 19 39, [a.henggeler@bluewin.ch](mailto:a.henggeler@bluewin.ch)

Bericht: Brigitte Henggeler

## TREFF JUNGER ELTERN

# Babysitterkurs in Unterägeri



Der Verein organisierte im November wieder zusammen mit dem SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) einen Babysitterkurs für Teenager in Unterägeri.

### Das Kursprogramm

Der zweitägige Kurs vermittelte den Teilnehmern folgende Inhalte:

- die Entwicklung eines Kindes
- die Bedürfnisse eines Kindes
- die Rechte und Pflichten des Babysitters/der Eltern
- Ernährung/Schoppen und Brei zubereiten
- Unfallverhütung
- Wickeln/Sauberkeit/Körperpflege
- altersgerechtes Spielen und Basteln mit Kindern

Am 1. Kurstag galt es, noch viel Theoriewissen zu erlernen. Die Leiterin des SRK verstand es jedoch, den Teilnehmern den Inhalt interessant zu vermitteln. Am Nachmittag stand dann bereits das Wickeln einer Babypuppe sowie einen Schoppen zubereiten auf dem Programm. Allen Jugendlichen im Alter ab 13 Jahren machte der Tag sichtlich viel Spass.

Am 2. Kurstag besuchten uns insgesamt 9 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren. Die Babysitter kümmerten sich 1 ½ Stunden um die Kinder, um Erfahrungen im Umgang mit ihnen zu sammeln und das am 1. Kurstag Erlernte anzuwenden. Die «Kleinen» fanden es lässig, mit den «Grossen» bei schönstem Wetter Fussball zu spielen, auf dem Spielplatz herumzutoben, zu malen oder zu basteln. Die Zeit verging viel zu

schnell und viele der Kinder trennten sich nur schwer von «ihren» Babysittern.

Alle TeilnehmerInnen haben diesen Kurs erfolgreich absolviert und ihren Babysitterausweis vom SRK erhalten. Jeder von ihnen freut sich nun sehr auf einen verantwortungsbewussten Einsatz als Babysitter.

Für die Vermittlung der Babysitter sowie Fragen rund ums Thema Kinderhüten steht Ihnen Frau Goldmann gerne zur Verfügung. Telefon 041 750 49 84 (Montag–Freitag) [katrin.goldmann@datazug.ch](mailto:katrin.goldmann@datazug.ch)

Der nächste Babysitterkurs findet am 2. und 9. November 2013 statt.

Verbindliche Anmeldungen von Teenagern (Jahrgang 2000 oder früher) werden bereits von Frau Goldmann entgegengenommen.

Bericht: Katrin Goldmann

**«SAMBO» – SCHULBILDUNG FÜR AFRIKA**

## Der Wiederaufbau macht gute Fortschritte

**Vor einem Jahr wurde der Verein «Sambo – Schulbildung für Angola» gegründet. Ziel des Vereins ist der Wiederaufbau einer Schule in Angola, die durch den Krieg zerstört wurde.**

Die ersten Bauarbeiten an der Schule Sambo sind abgeschlossen. Die Unterkunft für die Lehrpersonen hat ein Dach, eine funktionierende Toilette und Wasser. Bereits ist Leben in die Siedlung eingekehrt. Zahlreiche Familien verbringen ihr Wochenende auf dem Gelände, feiern gemeinsam Gottesdienst und teilen die Mahlzeiten.

Die Arbeiten am Projekt weckten viel Interesse. So gründete die Kirche eine Kommission und erneuerte das Dach der Kirche. Eine grosse Anzahl Menschen fei-



*Nebst einer neuen Strasse gibt es nun auch eine frisch erstellte Brücke nach Sambo*



*Sambo aus der Distanz: rechts aussen das neu renovierte Schwesternhaus*

erte gemeinsam den ersten Gottesdienst seit über 30 Jahren (siehe Foto unten).

### Schulzimmer instand stellen

In diesem Jahr hat der Wiederaufbau der Schule begonnen. Die Gemeindeversamm-

lung von Oberägeri hat dazu einen Kredit von 30'000 Franken gesprochen. Dieser Betrag deckt ungefähr die Hälfte der benötigten Mittel für die Erstellung von vier Schulräumen. Bildung tut Not und vor allem die Landbevölkerung ist durch die schlechten Verkehrsverbindungen oft vom Lebensnotwendigen weit entfernt. Die Leute vor Ort sind sehr froh über die Arbeiten, die sie rund um das Bauprojekt ausführen können. So kann diese Schule wieder Hoffnung und Zukunft geben. Erste, wichtige Schritte sind getan, weitere folgen.

Der Verein Sambo dankt allen, welche ihn unterstützen.



*Mit der Instandstellung kehrt wieder Leben in Sambo ein: ein erster Gottesdienst nach über 30 Jahren*

### Weitere Spenden nehmen wir gerne entgegen

Hier die entsprechenden Angaben:  
Verein Sambo Schulbildung für Angola,  
Fichtenstrasse 21, 6315 Oberägeri

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Oberägeri-Sattel,  
Hauptstrasse 42, 6315 Oberägeri  
IBAN Nr.: CH59 8145 9000 0081 9412 9

Vielen Dank

Bericht: Marianne Weber  
Fotos: Beat Weber

## KINDLINE

## Benevol Zug ehrt kindLine mit einer Auszeichnung

Im Dezember vergangenen Jahres wurde von Benevol Zug der Anerkennungspreis «Prix Zug Engagiert» an kindLine überreicht.

Auch Hospiz Zug, die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen, wurde unter den 12 Bewerbern ausgezeichnet. Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard überreichte die beiden Hauptpreise und Beat Iten, als Vertreter des Gemeinderates Unterägeri, gratulierte den beiden Siegergruppen. In seiner Grussbotschaft wies er darauf hin, dass der Leitspruch der Gemeinde «z'Unterägeri fühl'sch di wohl» nur dann mit Leben gefüllt werden könne, wenn auch das Vereinsleben, die Freiwilligenarbeit floriere...

Diese grosse Ehre in Form der Auszeichnung erzeugt beim kindLine-Team noch mehr Motivation, Schaffenskraft und Freude.

### Vereinsgründung am 1. Januar 2013

Seit 2009 existiert kindLine, die liebevolle Begleitung für Eltern und Babys. Die drei Gründerinnen Andrea Roder, Regina Gisler Iten und Daniela Falb arbeiten in den Räumen des Pfarreiheim Sonnenhof. Zu ihrem Angebot gehören Kurse für Baby- und Kindermassage, Tragetuch und Nordic Walking mit Kind. Es finden zudem regelmässige Wiege- und Kinderstuben statt, gemeinsame Mittagessen, ein Gesprächskreis und vieles mehr. Am 1. Januar 2013, nach vier Jahren, in denen die Organisation gewachsen und geworden ist, fand nun eine offizielle Gründerversammlung statt.

### Treffpunkt für Mütter

Für alles gibt es eine Ausbildung, nur nicht für das Elternsein. Vielleicht ist gerade das der Grund, weshalb das kindLine-Kurslokal zum beliebten Treffpunkt im Dorf geworden



ist. Hier können Mütter mit Babys und Kleinkindern Informationen erhalten, beispielsweise über das Stillen, die Ernährung, die Gesundheit und den Alltag als Familie. Es ist eine grosse Nachfrage nach Austausch und Kommunikation unter Gleichgesinnten da. Die Familien, vermehrt die Mütter, schätzen es, im geschützten Rahmen über ihre Sorgen und Freuden zu sprechen. Nebst Informationen, Wertschätzung und Unterstützung im eigenen intuitiven Wissen, profitieren die Frauen von Bekanntschaften und dem Austausch mit anderen Mamis.

### Grosse Nachfrage

Für die Babymassagekurse gibt es eine Warteliste und auch der Mittagstisch ist mit bis zu 22 Personen jeweils gut genutzt. Die Nachfrage ist gross, das Angebot könnte noch mehr ausgebaut und erweitert wer-

den. Ideal wäre für den Verein, wenn die Mütterberatung und eine professionelle Stillberatung unter dem selben Dach arbeiten könnte. Vernetzung und Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Dienstleistungen kommt den Familien direkt zugute. Die Vision eines Familienzentrums wird konkreter. Die Gründerinnen hoffen auf weitere räumliche und finanzielle Möglichkeiten, um dem Bedürfnis der Familien gerecht zu werden.

Aktuell arbeiten nebst dem Frauentrio noch sieben weitere Personen für kindLine. Es ist zudem eine liebevolle Person gesucht, welche die Ausbildung zur Kursleiterin für Babymassage absolvieren möchte. Aber auch Frauen, welche gern in einer Weise mithelfen, sich einbringen und sich engagieren, sind mit oder ohne Kinder herzlich bei kindLine willkommen. Arbeit gibt es mehr als genug. Im administrativen Bereich ebenso wie in der liebevollen Begleitung für Eltern, Babys und Kleinkinder.

### Agenda

Am Schmutzigen Donnerstag besteht die Möglichkeit, zusammen mit kindLine und dem Treff junger Eltern unter dem Motto «Chatzemusig» am Kinderumzug mitzulaufen. Schon die Aller kleinsten können im Tragetuch oder auch im Kinderwagen dabei sein.

An der diesjährigen GEMA vom 5.–7. April wird kindLine den Kinderhort führen.

Auf der Homepage [www.kindLine.ch](http://www.kindLine.ch) findet sich das gesamte kindLine Angebot und alle weiteren Informationen unter der Rubrik «Agenda».



Bericht: Andrea Roder

**GENERATIONENTREFF ÄGERITAL**

**Genial-Treff**

**Am 24. Oktober 2012 öffnete das Genial seine Türen zum Start der vierten Saison. Wie bereits zur Tradition geworden, stellte Walter Christen einen Fotowettbewerb zusammen, diesmal zum Thema: «Brücken im Ägerital».**

Schon gesehen, doch wo??? Diese Frage stellte sich beim Betrachten der farbenprächtigen Aufnahmen immer wieder. Doch mit Hilfe einer aktuellen Landkarte liessen sich die Fragen gemeinsam oder alleine offenbar doch lösen. Den drei GewinnerInnen winkten attraktive Preise in Form von Gutscheinen des Claro-Ladens Unterägeri. Die Kinder vergnügten sich derweil mit der Gestaltung von lustigen Gummiköpfen – auch ihnen wurden, aufgrund der Beurteilung der Anwesenden, zum Schluss verschiedene kleine Preise überreicht.

Das effköpfige Projektteam, zusammengesetzt aus VertreterInnen beider Gemeinden und verschiedener Generationen, plante die Veranstaltungen der neuen Saison wieder mit grossem Engagement. Auf vielseitigen Wunsch wurden bereits zur Tradition gewordene Anlässe, wie z.B. das gemeinsame Adventsfenster der beiden Gemeinden mit musikalischer Umrahmung durch das Zitherensemble Brillante, der Bücher-, der Märchenabend sowie das gemeinsame Singen alter Kinderlieder wieder ins Programm aufgenommen.

Ziel des Treffs ist es, nicht nur generationenübergreifende Kontakte zu ermöglichen und zu vertiefen, sondern auch gemeindeübergreifende Anlässe zu organisieren und Institutionen beider Gemeinden eine Plattform zur Vernetzung zu bieten. Deshalb haben wir zwei Anlässe zu folgenden The-



Teil der Projektgruppe: Trix Gubser, Alex Waldis, Romy Müller, Lea Bätti, Mei Lan Schäfer, Walter Christen (nicht auf dem Bild: Céline Gubser, Caroline Hugener, Fabian Gubser, Bruno Hidber, Heidi Schüpfer)

men organisiert: «Institutionen für Kinder im Ägerital» und «Jugend- und Altersarbeit im Ägerital».

Ebenso ist es uns ein Anliegen, auch EinwohnerInnen mit Migrationshintergrund im Treff begrüßen zu können und ihr reiches Wissen und ihre Fähigkeiten einheimischen EinwohnerInnen des Ägeritals nahezubringen. So ist auch der Abend zum Thema: «Im Ägerital spricht man auch...» zur Tradition geworden. Bereits haben wir Anlässe zu verschiedenen Ländern (Frankreich, Spanien, Indonesien etc.) durchgeführt. Diese

**Nächste Veranstaltungen:**

**Mo, 18. Februar 2013: 16.00 bis 18.30 Uhr. Kontaktcafé. Die Ludothek Ägerital stellt neue Spiele vor.**

**Mo, 4. März 2013, 18.00 Uhr. Im Ägerital spricht man auch tamilisch.**

Tamilische Köstlichkeiten und Informationen zur tamilischen Kultur. Anmeldung bis 1. März 2013 (Tel. 041 750 31 70), Erwachsene CHF 13.–, Kinder CHF 7.–.

**Mo, 18. März 2013, 16.00 bis 18.30 Uhr. Kontaktcafé und Schatzsuche für Kinder.**

**Mo, 8. April 2013, 16.30 bis 18.00 Uhr. Grosseltern singen mit ihren Enkeln alte Kinderlieder – wir singen mit!**

Weitere Veranstaltungen unter [www.genial-aegeri.ch](http://www.genial-aegeri.ch)



Preisverleihung an der Eröffnungsveranstaltung

Saison freuen wir uns ganz speziell auf den tamilischen Abend. Neben dem Geniessen von tamilischen Köstlichkeiten wird uns eine tamilische interkulturelle Vermittlerin die Vielseitigkeit der tamilischen Kultur in ihren verschiedenen Bereichen in einer kurzen Präsentation vorstellen.

Bericht: Trix Gubser

## RÖTELCHUCHI ZUG

## Rötelchuchi am Ägeri-on-Ice

Am 20. Dezember 2012 war es wieder so weit. Wir, die Rötelchöche, stellten wiederum unseren grossen Kochtopf im Birkenwäldli auf.

Doch dieses Mal war alles anders. Wir waren sozusagen Gast beim wunderbaren Ägeri-on-Ice. In diesem perfekten Rahmen machten wir uns ans Rüsten und Kochen, wir rechneten mit einem grossen Aufmarsch von Hungrigen. Doch dieses Mal machte uns Petrus einen ganz gewaltigen Strich durch die Rechnung. Wir mussten in strömendem Regen unser Pôt-au-feu zubereiten und trotz vielen Gästen beim Ägeri-on-Ice (diese wollten sich mit unserem Pôt-au-feu nicht den Appetit auf das wunderbare Fondue verderben!) blieben wir auf vielen Portionen der feinen Suppe



sitzen. Nun, wir trugen es mit Fassung und unsere lieben Kameraden und treuen Helfer vom Werkhof erwärmten sich dafür am nächsten Tag mit einem speziellen Znüni – so wurde schliesslich der grosse Kochtopf auch wieder leer. Wir danken allen, die den Anlass finanziell unterstützt haben, allen Unentwegten, die trotz der misslichen Witterung den Weg ins Birkenwäldli gefunden haben und nicht zuletzt auch den Organisatoren von Ägeri-on-Ice, die uns so schön in ihren Anlass eingebettet haben. Wir freuen uns auf das nächste Pôt-au-feu am Donnerstag, 19. Dezember 2013.

Bericht: Mark Grüning

## VEREIN FÜR AKTIVE SENIOREN

### Morgarten: EWR-Gedenkanlass

In einer schlichten Gedenkfeier gedachten einige Schwyzer, Urner und Zuger der historischen EWR-Abstimmung vom 6. Dezember 1992 in der Schlachtkapelle Morgarten. Organisiert wurde der Anlass vom Verein für «Aktive Senioren».

Mit dem EWR-Nein konnte eine unmittelbare EU-Fremdherrschaft über die Schweiz und eine Preisgabe der Errungenschaften von anno 1291 (Rütlibund) und 1315 (Morgartenschlacht) zum Glück abgewendet werden. Die Hauptursache der Schlacht am Morgarten war bekanntlich die Vertreibung der fremden Vögte gewesen. Vergeblich hatte Österreich damals versucht, die Waldstätte wieder in seinen Besitz zu

bekommen. Um 1315 wurde im «Bund von Brunnen» der Rütlibund zwischen Schwyz, Uri und Unterwalden erneuert.

Ein besonderer Dank ging auch an den Schutzpatron Bruder Klaus (Nikolaus von Flüe), der unser Land schon im 2. Weltkrieg mit seiner schützenden Hand (Waldenburgertal/BL) vor dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht verschont hat.

Das EWR-Nein von 1992 hat den raschen EU-Beitritt der Schweiz gestoppt. Leider wird der Volkswille von damals (einmal mehr) nicht respektiert. Die aktuelle EU-Politik von Bundesrat und linken Parteien gibt Anlass zur Sorge. Für Irritationen sorgte die kürzliche Idee von CVP-Präsident Christophe Darbellay, den EWR-Vertrag erneut zu lancieren.

Im Gegensatz zur «classe politique» sind rund 80 Prozent des Schweizer Volkes gegen einen EWR/EU-Beitritt. Der schlechende EU-Beitritt durch die Hintertüre (Stromabkommen) muss dringend gestoppt werden.

Deshalb Schweizer Volk: «Hütet Euch am Morgarten – für eine unabhängige und freie Schweiz!»

#### Das EU-Recht...

Das ist das Recht der Vögte, das kein Volk wollte:

Das ist das Recht der Übermacht bei dem nur immer Einer lacht!

Bericht: Ernst J. Merz



- Mietmotorräder
- Bekleidung und Zubehör
- Vertretung: Yamaha ATV Quad

Reparaturen  
aller Marken

**Autos Motos  
Franz Merz**

Vertrauen Sie  
dem Spezialisten

Gewerbstrasse 17A 6314 Unterägeri 041 750 53 12  
www.franz-merz.ch

Schränke | Türen | Innenausbau | Möbel | Badzimmer | Reparaturen

**20** 1992  
JAHRE 2012

Schreinerei M&K Iten AG  
Gewerbzone 9 | 6315 Morgarten  
P 041 750 14 84 | F 041 750 65 93  
info@mkiten.ch | www.mkiten.ch

**SCHREINEREI | M&K ITEN**  
Design & Innovation – realisiert mit Passion.

# Girektentsorgung

Langheiden

für Haushalt und Gewerbe  
**Gewerbstrasse 13  
6314 Unterägeri**

**Öffnungszeiten Mo - Fr:**  
7.30 Uhr – 12.00 Uhr  
13.15 Uhr – 17.00 Uhr



- Erdbau und Transporte
  - Umweltgerechte Entsorgung
  - Mulddienst
- Gewerbstrasse 13  
6314 Unterägeri  
Fax 041 750 31 37

[www.itenaegeri.ch](http://www.itenaegeri.ch)

# zehnder

METALLBAU

Zugerstrasse 43, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 750 22 55



### Ausführung und Beratung

- Schaufenster
- Verglasungen
- Wintergärten
- Eingänge
- Treppen
- Geländer
- Fenstergitter
- Schlosserarbeiten

Elsener Gartenpflege  
Rosenweg 10 ~ 6314 Unterägeri  
[www.elsener-garten.ch](http://www.elsener-garten.ch)  
Telefon 076 371 11 87



**ELSENER**

Gartenpflege mit Herz und Hand





## FROHES ALTER

## Adventsfeier

**Nach der Versöhnungsfeier unter Mitwirkung von Pater Karl Meier, Gemeindeglieder Urs Stierli und der Gestaltung des liturgischen Teils durch Nety Wenger, durften unsere Senioren im Pfarrzentrum Hofstetli Platz nehmen. Der liebevoll dekorierte Saal mit vom Team handgestrickten Engeln liess schon vorweihnächtliche Stimmung aufkommen.**



Nach der Begrüssung wurden wir von der Zithergruppe von Esther Nussbaumer mit wunderschönen Klängen in adventliche Sphären getragen. Die von Annelies Rogenmoser vorgetragene Weihnachtsgeschichte löste einiges Schmunzeln aus. Sich miteinander unterhalten gehört natürlich auch dazu, trifft man doch wieder andere Men-

schen oder alte Bekannte, die man lange nicht gesehen hat. Was wäre eine Weihnachtsfeier ohne Essen? Ein feines Schüfeli mit Kartoffelsalat wurde serviert, und zum Dessert eine feine Süssmostcreme.

Zwischendurch erklangen immer wieder stimmungsvolle Zitherklänge. Nach Kaffee und Guetzli sangen wir noch gemeinsam einige Weihnachtslieder mit Begleitung der Zithern. Zum Abschluss gab es noch einige Gedanken zu Weihnachten von Theres Henggeler. Ein besinnlicher, feierlicher Nachmittag ging zu Ende.

Ich danke der Zithergruppe, Rainer Henggeler und meinem Team vom «Frohes Alter» ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für diesen Anlass. Mit den besten Wünschen und ein Wiedersehen im 2013. Wer noch Interesse am neuen Jahresprogramm für 2013 hat, kann sich bei Annelies Rogenmoser, Telefon 041 750 50 65, melden.

*Bericht: Annelies Rogenmoser*

## JUGENDARBEIT ÄGERITAL



## Girls in Motion

**Lust auf ein Weekend?! – Vom 22. bis 24. März 2013 sind wir mit Mädels und Jugendarbeiterinnen aus verschiedenen Zuger Gemeinden in Vordemwald (Nähe Zofingen) und verbringen drei tolle Tage in einem Lagerhaus.**

Neben dem typischen Lagerleben kannst du aus einem tollen Workshop-Angebot deinen Favoriten auswählen. Fachfrauen unterstützen dich dabei, Neues zu lernen und zu experimentieren. Das Projekt richtet sich an alle Mädchen in der Oberstufe (oder der Kantonsschule aus dem Kanton Zug).

### 1. Fotografie

Eine Fachfrau gibt euch Tipps und Tricks zu spannenden Motiven, Perspektiven, Licht, Blende und vieles mehr. Lerne deine eigene Kamera besser kennen oder probier aus, was andere Modelle so können. Die entstandenen Kunstwerke könnt ihr mit nach Hause nehmen.

### 2. Bollywood

Möchtest du mal tanzen wie die indischen Filmstars? Bollywood ist bunt, lustig, fetzig und kokett. Es handelt sich um eine Vermischung vieler verschiedener Tanzstile aus Ost und West. Elemente aus dem klassischen-indischen Tanz, dem orientalischen Tanz, ...werden gemixt und kreieren den lebhaften, pulsierenden Tanz. Sei dabei und tanze deinen eigenen Film!

### 3. Improvisationstheater

Bist du aufgestellt, kreativ, engagiert oder einfach neugierig, in die Kunst des Schau-

spiels hinein zu schnuppern? Du wirst kleine Geschichten erfinden und in freien Spielszenen improvisieren. Dabei entstehen Momente die verblüffen und amüsieren. Du darfst schmunzeln, lachen, schimpfen, stampfen, blödeln, träumen. Du lernst Tipps und Tricks der Theaterimprovisation und wirst so fit für die Bühne und für das Leben. Ist ja klar!

### 4. Zumba-Fitness

Ein abgefahrenes und cooles Dance-Fitness-Workout, das auf Hip-Hop, Salsa, Reggae und vieles mehr aufbaut. In diesem Workshop lernst du kleine Choreografien, trainierst Deine Fitness und kannst durch den Tag ...geniesse diesen Party-Workshop und schwing deine Hüften.

### 5. Shiatsu-Massage

Hast du Freude am massieren und möchtest gerne Techniken lernen, um Spannungen zu lösen und total zu relaxen? Wir verwöhnen uns das Wochenende gegenseitig von Kopf bis Fuss! Du lernst Massagetechniken von einer professionellen Masseurin, die du danach in deiner Familie und an Freundinnen anwenden kannst.

### 6. Kreatives Malen

Mit Acryl und Spachtel kannst du hier dein eigenes Bild auf Leinwand gestalten. Eine Fachfrau gibt dir Tipps, lehrt dich Techniken und hilft dir, deine Ideen in fantasievolle Bilder zu verwandeln. Die Bilder werden Einzelnd oder in der Gruppe besprochen und du kannst dein Werk mit nach Hause nehmen.

### 7. Kochen

Hast du gerne feines Essen? In diesem Workshop verwöhnst du gemeinsam mit zwei Köchinnen die Teilnehmerinnen mit feinem Essen. Tips und Tricks rund ums kochen, sowie viele Informationen zu einer gesunden Ernährung erwarten dich in diesem Workshop.

### Girls in Motion

Girls in Motion ist ein Angebot der Arbeitsgruppe Mädchenarbeit. Mit Jugendarbeiterinnen aus dem Netzwerk SKAJ (Netzwerk der Jugendarbeitsstellen vom Kanton Zug). Das Weekend steht unter der Trägerschaft der Fachstelle punkto Jugend und Kind und wird finanziell von allen Zuger Gemeinden unterstützt.

### Anmeldeschluss

Montag, 28. Februar 2013. Die Kosten für das Weekend betragen CHF 60 pro Teilnehmerin. Abreise am Freitag, 22. März 2013, ist ca. um 19.00 Uhr ab Zug. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt, detaillierte Informationen zur An- und Rückreise, Lagerregeln, Ablauf Weekend und ein Einzahlungsschein folgen nach dem Anmeldeschluss.

### Info und Anmeldung

Jugendarbeit Ägerital, Judith Odermatt  
Seestrasse 2, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 745 55 71/076 530 50 22  
www.jae.ch  
judith.odermatt@unteraegeri.ch

*Bericht: Judith Odermatt*



## FEUERWEHR UNTERÄGERI

## Natel rettete Gleitschirmpilot

Am Montagabend, 5. November 2012, organisierte Leutnant Urs Blesinger von der Feuerwehr Unterägeri eine interessante Übung mit dem Team des technischen Zugs.

Ziel der Übung war es, einen Gleitschirmpilot aus rund 12 Metern Höhe von einem Baum zu retten. Der Gleitschirmpilot war im Raum Zittenbuch abgestürzt. Das Zittenbuch ist 2.2 Kilometer vom Dorf Unterägeri entfernt und mit dem Auto in fünf Minuten zu erreichen.

### Szenario

Gegen 18.00 Uhr ereignete sich in Unterägeri ein Gleitschirmunfall. Ein erfahrener Pilot startete vom Zugerberg in Richtung Unterägeri (727 M.ü.M.), um nach Oberägeri (735 M.ü.M.) zu fliegen. Als er das Zittenbuch überflog, leitete er eine Steilschleife ein, um schneller zu sinken und kam so in einen Windstrudel. Als er noch ca. 40 Meter über Boden war, legte sich der Gleitschirm plötzlich zusammen. Der Gleitschirmpilot verlor rasch an Höhe und stürzte in einen Baum. Der Schwerverletzte konnte mit sei-



nem Handy die Feuerwehr rufen. Der technische Zug der Feuerwehr Unterägeri, unter der Leitung von Leutnant Hans-Peter Nie-

derberger, war sehr schnell vor Ort. Mit der sofort aufgebotenen grossen motorisierten mechanischen Leiter versuchten die 12 Feuerwehrmänner- und -frauen, den Piloten unter grosser Vorsicht von seinem Schirm zu befreien und ihn nach unten zu bringen. Zur Unterstützung bot Niederberger auch den Hubretter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug auf. Nach 35 Minuten war der Pilot in Sicherheit. Er wurde sofort vor Ort medizinisch betreut und anschliessend mit dem Rettungsdienst Zug ins Spital nach Baar gebracht.

Bei der Schlussbesprechung stellte sich heraus, dass es für solche Unfälle im Raum Ägerital unbedingt ein grösseres Leiterfahrzeug braucht. Die Kommunikation während des Einsatzes war gut und die Zusammenarbeit der verschiedenen Blaulichtorganisationen funktionierte ausgezeichnet. Die Mannschaft arbeitete ruhig und sie hatten ihre Arbeit im Griff. Die Übung wurde von Übungsleiter Blesinger als sehr gut bewertet.

Bericht: Marcel Wicky, Fotos: Lütold Marco



### SEEFELDGARAGE

Roman Willi

- Neuwagen und Occasionenverkauf
- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen mit Garantie
- MFK-Kontrollen
- Ersatzwagen
- Zubehör

Seefeldgarage R. Willi CH-6314 Unterägeri Tel. 041 752 10 20

Wasch.Punkt  
Textilpflege GmbH

Rainstrasse 37  
6314 Unterägeri  
Tel. 041 750 15 87

Chemische  
Reinigung  
Imprägnieren  
**Wäscherei**  
Hemdenservice  
Lederreinigung Duvetpflege  
Teppichreinigung  
**BügelSERVICE**

**FELDMUSIK UNTERÄGERI**

## Feldmusik Unterägeri @ Kultnacht 2012

Die Spannung bei den Musikanten war schon bei der Vorprobe in der wunderschön gedeckten AGERIHALLE greifbar. Wie man es von «Stars» gewohnt ist, kamen die Solisten von Mnozil Brass nicht pünktlich zur Vorprobe. Sicher waren sie so fasziniert vom wunderschönen Ägerital, dass sie die Zeit vergassen.

«Stars»? Nein!! Ganz normale Menschen, ein herzhaftes «Servus», ein Witz hier, ein Lachen da und die gleiche Liebe, die uns verbindet: «die Musik».

Ganz klar muss erwähnt werden, dass diese Musiker mit ihren Instrumenten Sachen vollbringen, die wir nur vom Hörensagen kennen. Wer je ein Konzert mit Mnozil Brass erlebt hat, schwärmt ein Leben lang von diesen Ausnahmekünstlern.

### JA, die Kultnacht 2012 kann beginnen

Der Vorhang geht auf. Genau das hatten wir uns erhofft. Einen vollen Saal. Das Abendessen wird serviert und da erklingen die ersten Töne der Feldmusik Unterägeri. Anfänglich ein bisschen zögerlich und dann mit immer mehr Mut und Elan werden Stücke wie Jump von van Halen, Girl from Ipanema von Carlos Jobim, Gardenparty von



Mezzoforte und weitere zum Besten geben. Highlight im ersten Teil war ganz klar das Stück Grooving'Around von Otto M. Schwarz, wo wir das Vergnügen hatten, mit zwei Solisten der Mnozi Brass – Thomas Gansch an der Trompete und Zoltan Kiss an

der Posaune – das Stück dem begeisterten Publikum vorzutragen.

Im zweiten Teil präsentierte uns Mnozil Brass ihr Programm Blofeld. Die ausgeklügelte Show, gespickt mit Herz, Witz und unendlich viel Können, liess keine Wünsche offen. Das begeisterte Publikum klatschte Beifall.

Für uns das Zeichen, sich bereit zu machen für den dritten und letzten Teil des Abends. Die Uniform wurde durch Bluejeans ersetzt und ausnahmsweise durften die Ärmel hochgekrempelt und der Kragen hochgestellt werden. Jetzt wurde gerockt. The World Is Not Enough, Golden Eye, Deep Purpley Medley und als Höhepunkt im dritten Teil Live And Let Die von Paul McCartney mit Robert Rother von der Mnozil Brass als Solist an der Trompete. Als Abschluss rockte die Feldmusik Unterägeri mit einem Bon Jovi Rock Mix dem Schluss entgegen. Der starke Applaus des Publikums tat der Seele gut. Erleichtert und mit breitem Grinsen verliessen wir die Bühne. Der musikalische Teil war beendet und jetzt konnten wir an der FoyerBar in den gemütlichen Teil übergehen.

### JA, die Kultnacht 2012 ist zu Ende

Sie war ein voller Erfolg und jeder von uns wird diesen Abend in bester Erinnerung behalten.

Wir möchten uns noch bei folgenden Solisten bedanken, welche zum Guten gelingen des Konzerts beigetragen haben. Der bezaubernden Barbara Koch (Gesang), dem coolen «Rapper» Flurin Egler und dem wortgewandten Rémy Frick (Ansage).



Bericht: Giuseppe Bilotta

## KUR- UND VERKEHRSVEREIN UNTERÄGERI

# Jahresbericht 2012

**Mit der Durchführung eines Workshops am 11. November 2011 unter Beteiligung einer grossen Anzahl unserer Leistungsträger hat Ägerital-Sattel die im Jahr 2008 beschlossene und umgesetzte Zusammenarbeit der Verkehrsvereine hinterfragt und positiv gewertet.**

Im zweiten Teil wurde durch die teilnehmenden Unternehmer und Akteure das «gemeinsame Bekenntnis» für die Region Ägerital-Sattel formuliert, das im Kern die Weiterführung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der Region beinhaltet.

## Kommissionen:

### Präsidentenkonferenz Ägerital-Sattel

Die Präsidentenkonferenz der Verkehrsvereine KVU/VVO und Sattel Tourismus tagt nach Bedarf zwei bis viermal im Jahr. Diese setzt sich zusammen aus den Präsidenten der Verkehrsvereine und einem Sekretariat. Aktuell sind dies:

- Hansruedi Albisser  
Präsident Kur- und Verkehrsverein Unterägeri
- Alois Roggenmoser  
Präsident Verkehrsverein Oberägeri
- Paul Hardegger  
Präsident Sattel Tourismus

Das Sekretariat wird jeweils durch den organisierenden Präsidenten bestellt.

Die Präsidentenkonferenz gibt der Marketinggruppe die Leistungsziele vor und stellt dieser ein Globalbudget in Aussicht. Nachdem die Marketinggruppe Projekte mit Budgets und Verantwortlichkeiten definiert hat, wird das Jahresbudget durch die Präsidentenkonferenz genehmigt. Die Rapportierung über das abgelaufene Jahr erfolgt im Februar des Folgejahres.

Im weiteren ist die Präsidentenkonferenz zuständig für politische Belange die Ägerital-Sattel betreffen.

### Motion Brunner

So steht aktuell die Motion Brunner im Raum, die unter anderem eine Anpassung des kantonalen Tourismusgesetzes verlangt, so dass 50 % der Kurtaxen zu Zug Tourismus fließen sollen. Die Präsidentenkonferenz hat eine gemeinsame Position gegen diese Gesetzesanpassung bezogen. Bei der Vernehmlassung wurden die Verkehrsvereine und die Gemeinden eingeladen, Stellung zu beziehen. Aufgrund der gemeinsamen Position der Präsidentenkonferenz haben alle vier Parteien aus ihrer jeweiligen Perspektive diese Position mitgetragen.

### Marketinggruppe

Die statutarisch verankerte Marketinggruppe bildet den Dreh- und Angelpunkt



für das gemeinsame Marketing der Verkehrsvereine in Ägerital-Sattel. Sie bildet das operative Instrument für die Bereitstellung der regionalen Basismarketingdienstleistungen und erfüllt damit eine Schlüsselfunktion in der regionalen Zusammenarbeit.

Das Budget für das Jahr 2012 betrug Fr. 48'000.–.

Im Jahr 2012 waren folgende Personen in der Marketinggruppe tätig:

- Gerald Laibacher  
Kur- und Verkehrsverein Unterägeri
- Waldtraut Wiget  
Kur- und Verkehrsverein Unterägeri
- Claudia Häusler  
Verkehrsverein Oberägeri
- Patrizia Baumann  
Sattel Tourismus
- Nadia Räber  
Sattel Tourismus

### Kommissionseinsatz IG Morgarten

Die IG Morgarten hat zum Ziel das Thema «Schlacht am Morgarten» gesellschaftlich, wirtschaftlich und touristisch durch gezielte Nutzung zu einem regionalen Schwerpunkt mit nationaler Ausstrahlung aufzubauen. Zu diesem Zweck ist ein Erlebnispfad mit sieben Schauplätzen in Planung, der vom Morgartendenkmal über die Schornen bis zur Kirche Sattel führt.

Die IG Morgarten hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Kantone Schwyz und Zug in einem gemeinsamen OK zusammengefunden haben, um die Centenarfeierlichkeiten für das Jahr 2015 zu organisieren.

Diese beinhalten unter anderem ein attraktives Informationszentrum in der Schornen zu erstellen. Voraussichtlich soll auch das Niederösthaus (ältestes in Mitteleuropa erhaltenes Holzhaus) im Morgarten wieder aufgestellt werden. Zudem wird das Gebiet aufgrund der Aktualität im Bereich der Letzi archäologisch untersucht. Im weiteren wird die Kantonsstrasse durch den Kanton Schwyz in der Schornen saniert und

der Engpass im Bereich der Schlachtkapelle und Hageggi aufgeweitet.

Der Kur- und Verkehrsverein Unterägeri ist mit Hansruedi Albisser in der IG Morgarten vertreten.

## Marketing:

### Beiträge und Sponsoring

Diverse Organisationen und Anlässe konnten auch im Jahr 2012 durch den Kur- und Verkehrsverein im Rahmen von Jubiläen oder aufgrund der touristischen Bedeutung unterstützt werden. Dies waren:

- Wylägerer Fasnachtsgesellschaft
- Akkordeonclub 35 Jahr Jubiläum GP Ägerisee
- 100 Jahre Morgartenschieszen
- Ägeriseelauf
- 1. Augustfeier Gemeinde Unterägeri (Lampionumzug)
- Kinder laufen für Kinder
- Delegiertenversammlung Jodlerverband in Unterägeri
- Skiclub Unterägeri (Loipenkommission)
- Ägeri on Ice
- Verein Zuger Wanderwege

Insgesamt konnten Beiträge von Fr. 13275.– im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit gesprochen werden. Fr. 8500.– davon stammen aus dem Kur- und Verkehrsverein Unterägeri.

### Berichterstattung aus der Marketinggruppe

Per Ende 2011 hat Zug Tourismus die Führungsfunktion der Marketinggruppe abgegeben.

So musste sich die Marketinggruppe im vergangenen Jahr um die laufenden Aufgaben kümmern und sich im Rahmen der Vorgaben durch die Präsidentenkonferenz mit der zukünftigen Aufgabestellung auseinandersetzen.

Im Rahmen der operativen Tätigkeiten wurden folgende Aufgaben umgesetzt:

- Bewirtschaftung der Website
- Aktualisierung der Unterkunftslisten

## KUR- UND VERKEHRSVEREIN UNTERÄGERI

- Sicherstellung des Prospektservices
- Nachdruck des Panoramaprospertes
- Nachdruck des Gesamtprospertes
- Sicherstellung der Zusammenarbeit innerhalb des Werbepools mit den Unternehmungen
- Überarbeitung und Weiterentwicklung der Website.

### Überarbeitung und Weiterentwicklung der Website

Die Website [www.aegerital-sattel.ch](http://www.aegerital-sattel.ch) ist integrierter Bestandteil der Website von Zug Tourismus. Die technische Entwicklung der mobilen Endgeräte hat sich in den letzten drei Jahren in Richtung Touch Screen Bedienung verlagert. Die Website von Zug Tourismus, die nicht Touch Screen tauglich ist, muss nun dieser neuen Technik angepasst werden, damit sie wieder voll funktionsfähig und für den Nutzer attraktiv ist. Mit dieser Anpassung wird zugleich die Struktur und das Erscheinungsbild der Website überarbeitet, was auch für die Marketinggruppe einen erheblichen Mehraufwand bedeutet.

### Produkte und Vereinaktivitäten:

#### Ägeritaler extraordinaire

Der Ägeritaler extraordinaire wurde auf den 1. April 2012 in Absprache mit unserem Lizenznehmer Sigi Koch eingestell.

Der Kur- und Verkehrsverein nimmt für sich in Anspruch, mit diesem Produkt die vielfältigen Möglichkeiten einer regional begründeten Markenstrategie aufgezeigt und auch umgesetzt zu haben.

Dieses Beispiel zeigte einerseits das verbesserte Wertschöpfungspotenzial einer konsequenten Markenstrategie und eröffnete andererseits eine breite Perspektive von Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe.

#### Oldie Night

Die erste Oldie Night vom Kur- und Verkehrsverein vom 31. Juli darf als grosser Erfolg bezeichnet werden, kamen doch gut und gerne 600 Besucher an einem schönen, heissen Sommerabend in die AGERIHALLE. Die Showblöcke mit «Abbacapella» aus Berlin und «Tommy King» mit seiner grandiosen Elvishshow waren jeden Rappen Eintritt wert und verwandelte die AGERIHALLE in ein wahres Tollhaus. Man(n)/Frau fühlten sich wieder in den 70-/80-er Jahren, was musikalisch auch von der «Swiss Joy Band» untermalt wurde.

Ein grosses Dankeschön geht auch noch an die Sportunion, welche diesen Anlass tadellos bewirtete.

#### Kurkonzerte Mai und September

Auch dieses Jahr führten wir wiederum zwei Kurkonzerte durch, welche bei schönstem Wetter im Birkenwäldli in Unterägeri statt-

fanden. Am 20. Mai spielte der bekannte Country Star «Joe Bandit» ein tolles Konzert, welches knapp 200 Besucher durch und durch begeisterte. Ob Eigenkompositionen oder Covers wie «Achy Breaky Heart» oder «Ring of Fire», Joe Bandit rockte das Birkenwäldli!

Am 9. September war ein Ägeri Special angesagt. Es spielten die jungen einheimischen «Unknown Cultures» welche mit Ihrem unkomplizierten Alternativ-Indy-Rock zu gefallen wussten und man ihnen nicht anmerkte, dass es eines ihrer ersten Konzerte war. Danach spielte der in Unterägeri aufgewachsene Ruedi Blattmann mit seiner Band «Blattmann». Sein intergalaktischer «Space-Polka-Rock» riss die Besucher förmlich von den Sitzen, so dass die Zugaben nicht mehr aufhören wollten.

#### Schiffahrt auf dem Ägerisee

Am 28. Juli luden die drei Verkehrsvereine der Region Ägerital-Sattel unter der Leitung von Helmut Rohrer zu einer Minikreuzfahrt auf dem Ägerisee. Trotz unsicherer Wetterprognosen wagten sich 115 Einwohner und Gäste unserer Region auf diese Gratisrundfahrt mit umfangreichen Informationen zu Geschichte, Entwicklung und den vielfältigen Angeboten und Sehenswürdigkeiten, die Ägerital-Sattel zu bieten hat. Nach einem erfrischenden und kurzen Regenschauer am Schluss der Rundfahrt verliehen die Gäste das Schiff trockenen Fusses gut gelaunt und voller neuer Eindrücke und bedankten sich für den erlebnisreichen Ausflug.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Mit der regelmässigen Berichterstattung über die Vereinsaktivitäten im Ägeritaler sprechen wir eine breite interessierte Leserschaft an, wie sich aus den Rückmeldungen schliessen lässt. Im vergangenen Jahr hat insbesondere das vielfältige teils jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement einzelner Vereinsmitglieder für Aufmerksamkeit und Anerkennung aus der Leserschaft gesorgt.

#### Bauten: Minigolf

Im vergangenen Jahr sind Unterhaltsarbeiten in der Minigolfanlage im Rahmen der normalen Pflege an Anlagen und Inventar erfolgt. Die tadellose Pflege und der schonende Umgang mit der Anlage ist vor allem auf die Anstrengungen unserer Pächterin Luzia Meyer zurückzuführen. Sie versteht es ausgezeichnet, mit ihrer zuvorkommenden Art dem Publikum den sorgsamem Umgang mit der Anlage ans Herz zu legen.

#### Ruhebänke / Finnenbahn / Nordic Walking: Bänkli

Im Berichtsjahr wurden durch unseren Bänklischreiner Andy Albisser 13 Bänkli

einer Totalrenovation unterzogen. Die Reinigung des Gesamtinventars verantwortet Franz Romer.

Im Camping Unterägeri wurden durch engagierte Dauermieter im Rahmen der Platzpflege 11 Bänkli neu gestrichen. Der KVU hat das Material für die Renovation gratis zur Verfügung gestellt.

Im Gebiet Chlösterli durften durch den Gemeindewerkhof drei neue Bänkli auf dem Grundstück von Gerhard Merz in verdankenswerter Weise neu erstellt werden. Das gesamte Inventar von 125 Ruhebänken wird damit kontinuierlich gepflegt, erneuert und nach Bedarf erweitert.

#### Finnenbahn

Dolfi Kieslinger pflegt die Finnenbahn in der Chuewart seit deren Erstellung im Jahr 1981.

Die Anlage befindet sich jederzeit in einwandfreiem und gepflegtem Zustand und zeugt vom begeisterten Engagement eines langjährigen Vereinsmitglieds.

Mit der Korporation Unterägeri, die seit jeher gratis Holz für den Unterhalt zur Verfügung stellt, pflegt Dolfi ein freundschaftliches Verhältnis.

#### Nordic Walking

Die im Jahr 2004 erstellte und im Jahr 2010 sanierte Anlage präsentiert sich in einwandfreiem Zustand.

Mit Turi Juen kümmert sich ein kompetenter und erfahrener Baufachmann, der lange Jahre das kantonale Wanderwegnetz betreut hat, um den Unterhalt unserer allseits geschätzten Nordic Walking Anlage.

#### Fazit

Die strategische Neuausrichtung von Zug Tourismus hat dazu geführt, dass die touristische Zusammenarbeit vor Ort intensiviert werden musste, um die Markenstrategie Ägerital-Sattel auch zukünftig fortführen zu können.

Wie die Motion Brunner anschaulich vor Augen führt, ist eine zielorientierte Destinationsstrategie unabdingbar, um die touristische Eigenständigkeit von Ägerital-Sattel zu bewahren.

Es gilt aber auch den konstruktiven Dialog mit den kantonalen Tourismusorganisationen von Zug und Schwyz zu pflegen, um mit unseren Produkten den übergeordneten Marken «Zürich mit Zug» und «Luzern mit Schwyz» für deren Promotion eine regionspezifische Produktpalette mit hohem Identifikations- und Erlebniswert anbieten zu können, was letztendlich zu verbesserter Wertschöpfung in unserer Tourismusregion führen wird.

## THEATER UNTERÄGERI

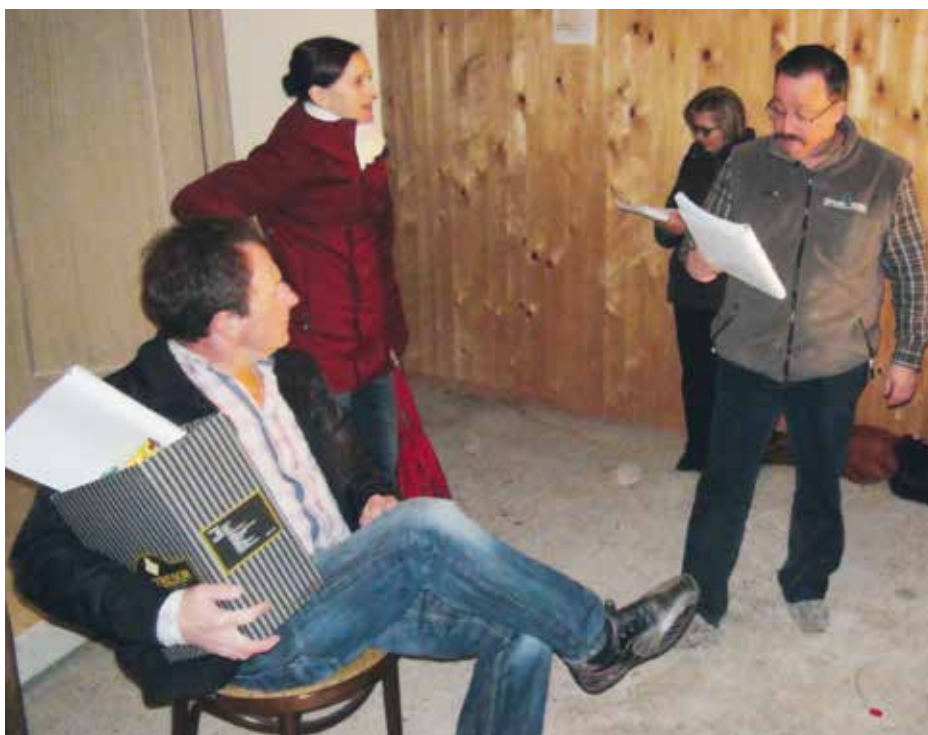
## Der nackte Wahnsinn!

Nach dem grossen Erfolg mit dem aufwändigen Freilichttheater «Jedema» im August 2011 hat sich das theater unterägeri dieses Jahr eine kleine Pause gegönnt. Nun haben sie aber wieder begonnen, die Vorbereitungen für die neue Theatersaison. Am 23. Februar 2013 feiert das Stück «Der nackte Wahnsinn» in der AEGERIHALLE Premiere.

«Der nackte Wahnsinn» ist ein Stück von Michael Frayn. Michael Frayn wurde 1933 in der Nähe von London geboren. 1952 wurde er zur Royal Army eingezogen und nach seiner Entlassung aus der Armee studierte Frayn in Cambridge Philosophie. Nach dem Examen arbeitete er zunächst als Zeitungsreporter, Kolumnist und Kritiker. Seit 1965 ist er als einer der erfolgreichsten europäischen Gegenwartsautoren für Bühne, Film und Fernsehen sowie als Übersetzer von Tolstoi, Tschechov oder Anouilh freiberuflich tätig.

Die Kritiker bescheinigten Michael Frayn stets das Talent, neuen Witz, Köpfchen und philosophische Gedanken in das Genre der englischen Farce einzubringen. Selbst ein Stück wie der 1980 entstandene Welterfolg «Noises off» (Der nackte Wahnsinn), das zunächst wie ein wilder Angriff auf die Lachmuskeln erscheint, handelt einerseits von der fragwürdigen Illusion des Theaters, in dem schon eine falsche Bewegung eine sorgfältig geschaffene Fiktion zerstören kann, und andererseits davon, wie wir alle nach aussen hin ruhig und geordnet wirken, obwohl in uns Chaos herrscht.

Darum geht's: Türen und die Sardinen, Auftritte, Abgänge, Sardinen rein, Sardinen raus. Türe auf, rein, raus! Musik! Tempo! Das ist Theater! Das ist Leben! Das ist doch Theater! Das theater unterägeri steht mit der Farce «Nackte Tatsachen» unmittelbar vor der Premiere. Die Nerven sind blank wie alle Jahre wieder, die Requisiten werden gesucht, ausgewechselt, jeder weiss es besser, werden wieder ausgewechselt, nichts funktioniert. Jill hat eine Seite nicht kopiert, falsch geheftet, eine Seite ist verkehrt! Texte werden vergessen, Auf- und



Erste Leseproben noch ohne Kulisse



Das Stück erfordert ein ausgeklügeltes Bühnenbild

Abtritte verpasst, Kulissentüren klemmen, der Bühnenchef wirft dem Regisseur den Hammer nach und der Bühnenmaler hat es satt und schmeisst der Regie den Farbkübel nach. Die Musik kommt zu früh, pfeift, tönt falsch und, und, und. Niemand glaubt an Sinn und Erfolg der Aufführung. Schon gar nicht, wenn auch noch die Lieb- und Feindschaften sowie die Intrigen der Beteiligten vom eigentlichen Thema ablenken: der Probe.

Wird der Premierentermin zu halten sein? Alle Jahre die gleichen Fragen und das gleiche Theater.

Ein Monat später, auf derselben Bühne, aber die Zuschauer erleben das Geschehen hinter der Bühne und ein nur einen kleinen Teil auf der Bühne von hinten durchs Fenster: Auf der Gastspielreise nehmen die Probleme und persönlichen Konflikte bedrohliche Ausmasse an. Noch versuchen die Schauspieler, zumindest für das Publikum, den Anschein

der Normalität über das Geschehen zu wahren. Doch gegen Ende ihrer Tour entgleitet ihnen schliesslich die Kontrolle vollends. Von Berufsehre und professionellem Theaterbetrieb kaum noch eine Spur: Die eigentliche Theateraufführung und vor allem die sich hinter der Bühne abspielenden Ereignisse fließen ineinander über – eine Farce mit ganz eigenem Irrsinn entsteht.

Die Beobachtung, dass es hinter der Bühne häufig sehr viel turbulenter und theatraler zugeht als auf der Bühne, bewog den englischen Dramatiker, Romantiker und Drehbuchautor Michael Frayn, mit dieser Farce eine Komödie über das Theater im Theater zu schreiben, was zu einem internationalen Erfolg führte und sich auch auf Schweizer Bühnen als grandioser Komödien-Klassiker durchsetzen konnte.

Die Startsituation für die neue Theatersaison war am 4. Oktober 2012. Viele Interessierte trafen sich in der AEGERIHALLE und waren gespannt auf das neue Stück. Regisseur Beat Bürgi und Bühnenchef Werner Müller machen sich Gedanken für ein raffiniertes Bühnenbild und einen spektakulären Bühnenwechsel. Am 29. Oktober hat die erste Leseprobe stattgefunden und langsam werden die Rollen verteilt. Die verschiedenen Charaktere nehmen Gestalt an.

Notieren Sie sich schon jetzt die Aufführungsdaten, damit Sie sie nicht verpassen. Besuchen Sie uns in der Zwischenzeit auf [www.theater-unteraegeri.ch](http://www.theater-unteraegeri.ch)

## Aufführungsdaten:

- Samstag, 23. Februar 2013
- Mittwoch, 27. Februar 2013
- Freitag, 1. März 2013
- Samstag, 2. März 2013
- Mittwoch, 3. März 2013 (Nachmittagsvorstellung)
- Mittwoch, 6. März 2013
- Freitag, 8. März 2013
- Samstag, 9. März 2013

Bericht: Thomas Brändle

## THEATER UNTERÄGERI

## Neujahrsapéro auf Eis gelegt

Für den Abend des 3. Januar 2013 organisierte Brigitta Bienz, die neue Eventmanagerin des theaters unterägeri, für unsere Theaterfamilie einen tollen Abend bei Ägeri-on-ice.

Trotz einigen Ferienabwesenheiten sind über 40 Theaterfreunde ihrer Einladung gefolgt. Die Ägeri-on-Ice-Mannschaft hat uns im Bar-Zelt mit einem grosszügigen Apéro verwöhnt. Abwechslungsweise haben wir uns dann im Eisstockschiessen gemessen, wobei auch hier der Spass im Vordergrund stand.

Alle haben den gelungenen Abend genossen.



Bericht: René Weber

v.l.n.r.: Werner Müller, René Weber, Silvia Rust, Daniela Steinmann

## KATHOLISCHE KIRCHE UNTERÄGERI

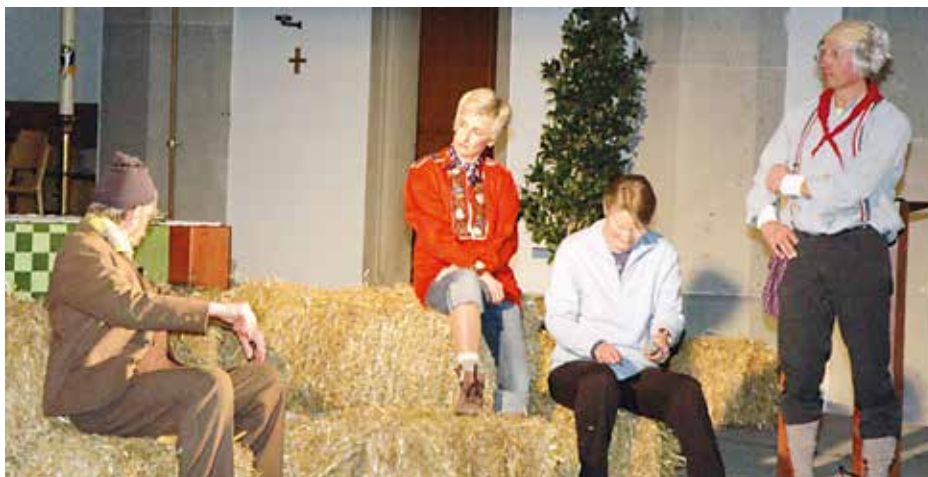


Katholische Kirche  
Unterägeri

## Gottesdienst der Narren

Zur guten Tradition in Unterägeri gehört – mitten im bunten Fasnachtstreiben – der Gottesdienst der Narren mit dem anschliessenden Narrenbodenessen. Seit über 20 Jahren ein Beweis, dass Spass und Glaube, Fasnacht und Kirche einander stützen und ergänzen. Das ganze Narrenvolk trifft sich zu einem besinnlich-unterhaltsamen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche.

Es versteht sich, dass dabei die Narrenkleidung dominiert. Ebenso dürfen die Klänge der beiden Guggenmusiken Turiclub und Möschtlblöser nicht fehlen. Gebete, Musik, und die unverwechselbare Stimmung der Kirche laden zu einem Zwischenstopp im Trubel der Fasnacht ein. Anschliessend sind alle zum Narrenbodenessen eingeladen, womit wieder alle in das bunte Fasnachtstreiben eintauchen. Hier geben die Guggenmusiken den Ton an. Dazwischen füllen leisere Klänge von Ländlerkapellen den Raum. Dazu gibt es Speis und Trank. Ein idealer Anlass, um den Fasnachtssamstag zu verbringen oder die Nacht von hier aus zu starten. Hinter dem Anlass steht die MTW. Dieses Kürzel steht für Möschtlblöser-Turiclub-Wagenbauer. Vertreter dieser drei aktiven Fasnachtgruppen bilden das OK dieses Abends und organisieren den Anlass zusammen mit einer Vertretung der katholischen



Szenenbild aus dem Gottesdienst der Narren 2010

und reformierten Kirche. Dem OK unter der Leitung von Pädi Iten sei herzlich gedankt.

### 21. Gottesdienst der Narren

Fasnachtssamstag, 9. Februar 2013, 19.00 Uhr. «Zfriedä sii» – so lautet das diesjährige Thema. Ja wer möchte nicht «zfriedä sii»? Narren strahlen die Zufriedenheit aus. Bleibt dies durch das ganze Jahr erhalten? Mit Witz und faszinierender Gestik hält uns der bekannte Clown und Künstler Pello einen Spiegel hin. Seine Zeichensprache wird unsere emotionale Seite berühren. Junge

Sänger und Musiker animieren dazwischen zum Mitsingen. Und die Frage ist: werden in diesem Jahr wieder News aus dem Dorfleben frisch und frech präsentiert?

Im anschliessenden Narrenbodenessen im Foyer der AEGERIHALLE spielen Guggenmusiker und eine Ländlerformation. Die Wagenbauer sind zudem besorgt, dass niemand Hunger oder Durst haben muss. Ein Anlass zum Verweilen oder eben zum Durchstarten...

Bericht: Markus Burri



## Der neue Golf mit 4MOTION.

Golf 1.6 l TDI DPF Common Rail, 105 PS (77 kw), 6-Gang 4MOTION, 1'598 cm<sup>3</sup>. Energieverbrauch gesamt: 4,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 119 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A.

Verkaufspreis: Fr. 34'540.-. Abzüglich EuroBonus Fr. 4'150.-, tatsächlich zu bezahlender Preis Fr. 30'390.-. EuroBonus ist gültig für Privat- und Flottenkunden und gilt für abgeschlossene Verträge vom 3. Januar bis 28. Februar 2013. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung Fr. 36'420.-. Sämtliche Beträge inkl. 8% MwSt.



**Das Auto.**

### Garage Bircher AG

Zugerstrasse 75, 6314 Unterägeri  
Tel. +41 41 754 70 00, [www.bircheraegeri.ch](http://www.bircheraegeri.ch)

STARK UND STROM

## Aus Tradition in Bewegung.

Wir bringen neuen Schwung in Ihre Elektorinstallation.  
Kontaktieren Sie uns.

■ ZUG ■ OBERÄGERI ■ BAAR



**NUSSBAUMER**  
ELEKTRO

Nussbaumer Elektro Zug AG  
Hauptstrasse 36, 6315 Oberägeri  
Telefon 041 752 08 80  
[www.nuel.ch](http://www.nuel.ch), [info@aegeri.nuel.ch](mailto:info@aegeri.nuel.ch)



grafik-idea.ch



**MALER HENGGELER** GmbH

*eine Pinsellänge voraus!*

inh. **rené ammann** dipl. malermeister

lorzenstrasse 15 • 6314 unterägeri  
tel. 041 750 23 36 • fax 041 750 75 91  
[info@malerhenggeler.ch](mailto:info@malerhenggeler.ch) • [www.malerhenggeler.ch](http://www.malerhenggeler.ch)

## Heimtextilien nach Mass



**Rido R. Nussbaumer & Co.**

Zugerstrasse 195  
6314 Unterägeri

Tel. 041 750 30 66  
Fax. 041 750 57 75

Mail  
Web

[vorhang@rido.ch](mailto:vorhang@rido.ch)  
[www.rido.ch](http://www.rido.ch)



## TONBILD-SHOW AUSTRALIA

## Traumhafte Bilder aus Australien

Am Mittwoch, 3. April 2013, laden die beiden Fotografen Margrit und Fredy Frommenwiler zu ihrer neuen Tonbild-Show «Australia» im Sonnenhof in Unterägeri ein. Mit eindrücklichen Bildern erzählen sie von den Erlebnissen ihrer achtmonatigen Australienreise und zeigen imposante Landschaftsaufnahmen vom kargen Outback, saftiggrünen Regenwäldern, spektakulären Küstengebieten und einer einzigartigen Fauna.

Die beiden Unterägerer Margrit und Fredy Frommenwiler haben sich einen bald 40-jährigen Traum erfüllt. Bereits als sie 1974 Australien nach einem dreijährigen Aufenthalt Richtung Schweiz wieder verliessen, wussten sie, dass sie eines Tages in das faszinierende Land «Downunder» zurückkehren wollten. 2011 war es schliesslich soweit. Während acht Monaten reisten die beiden passionierten Fotografen mit einem Toyota Landcruiser, einem kleinen Zelt und ihrer Fotoausrüstung rund 37'000 Kilometer der Küste entlang und umrundeten den Kontinent Australien. Ihre einzigartigen Eindrücke haben sie nun in einer eindrücklichen Tonbild-Show aufbereitet. Im Januar 2011 starteten wir in Melbourne unsere grosse Reise. Nachdem wir ein geeignetes Auto gekauft und unsere Camping-Ausrüstung für den Trip beisammen haben, kann es losgehen. Unsere Reiseroute soll uns entlang der Küste des riesigen Landes führen.

### Einsame Küstenstreifen und wilde Wälder

Tasmanien, die Insel im Süden des Kontinents, ist unser erstes Ziel. Das Klima ist ziemlich rau und teilweise glauben wir uns in der Schweiz. Zurück auf dem Festland fahren wir Richtung Westen nach Perth. Die berühmte «Great Ocean Road» mit der Felsenküste der «12 Apostel» und das «Nullarbor Plateau» mit einer Länge von 1'300 Kilometer sind die eindrücklichsten Highlights dieser Etappe. Im südlichen Teil von Westaustralien finden wir lange einsame Küstenstreifen und Wälder mit bis zu 90 Meter hohen Eukalyptusbäumen.

### Den Nationalparks entlang

Die Westküste von Perth nach Norden bis Darwin bietet viele spektakuläre Abschnitte. Die zahlreichen Nationalparks leiten uns auf unserer Reise. Ein Abstecher ins Landesinnere beeindruckt uns besonders. Mit bis zu 100 Meter tiefen Schluchten und seltsamen Gesteinsformationen ist dieses Gebiet für Wanderer und Fotografen äusserst spektakulär.



### Hochwasser und Höhlenzeichnungen

Nicht immer können wir unsere Reisepläne umsetzen. Besonders im Nordwesten des Kontinents führen einige Flüsse zu viel Wasser und machen uns einen Strich durch die Rechnung. Doch auch dies gehört zu einer Outback Reise in Australien. Darwin ist die nördlichste Stadt des Kontinents und gilt als Ausgangspunkt für die tropische Landschaft des Kakadu Nationalparks. Wir

<b>Was:</b>	Tonbild-Show «Australia»
<b>Wann:</b>	3. April 2013, um 19.30 Uhr
<b>Wo:</b>	Sonnenhof Unterägeri
<b>Eintritt:</b>	Kollekte
<b>Wer:</b>	Margrit & Fredy Frommenwiler www.fromy.ch



besuchen Ureinwohner und bestaunen ihre Höhlenzeichnungen.

### Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel

Weiter östlich erfahren wir das Outback, wie man es sich erträumt. Allein unter dem weiten australischen Sternenhimmel am Lagerfeuer geniessen wir die Stille und die unendliche Weite des «middle of nowhere». Nördlich von Cairns erreichen wir die Pazifikküste und reisen durch unzählige Regenwälder südwärts, geniessen eine Bootsfahrt mit Walen und befahren die grösste Sandinsel der Welt. Natürlich dürfen auch Grossstädte wie Brisbane, Sydney und Canberra auf unserer Reise nicht fehlen, bevor es in die australischen Alpen geht, wo wir sogar noch Schnee vom letzten Winter vorfinden. Unsere Reise endet schliesslich wieder in Melbourne, der Hauptstadt von Victoria, wo sie begonnen hat.

Rund 50'000 Mal haben die zwei Fotografen in Australien auf den Auslöser gedrückt. Die besten 1'000 Fotos haben sie nun in ihrer Show «Australia» zusammengestellt und präsentieren diese am 3. April im Sonnenhof in Unterägeri. Unter [www.fromy.ch](http://www.fromy.ch) finden Sie weitere Bilder.

Bericht: Oliver Frommenwiler

**MÄNNERCHOR UNTERÄGERI**

## Singplausch erfreute Leib und Seele

**Dass der Männerchor Unterägeri an seinem Jahreskonzert unter dem Motto «2. Singplausch» vom 1. Dezember seinen Besuchern nebst einem ansprechenden Gesangsprogramm und Akkordeonvorträgen auch noch ein feines Nachtessen offerierte, fand regen Beifall.**

Bereits der 1. Singplausch 2010 war ein Erfolg. Deshalb sollte auch die zweite Auflage ein gemütlicher, familiärer Anlass werden. Um dem Publikum auch in diesem Jahr, nebst Musik und Gesang, wieder ein Nachtessen offerieren zu können, wurde der Konzertbeginn auf 17.30 Uhr festgesetzt. Im gut besuchten Pfarreiheim Sonnenhof konnte Präsident Renner eine illustre Fangemeinde begrüßen.

Dirigent Dieter Portmann, welcher auch durchs Programm führte, hatte mit dem Männerchor selten gehörte Zuger-Lieder einstudiert. Als diese Lieder getextet wurden, sprach noch niemand von «Steuerparadies» und «Bankenplatz», sondern man besang Seen, Berge und den Zytturm. Nostalgie ist doch auch ganz schön... Weitere Schweizer Lieder und Ohrwürmer folgten in diesem ersten Teil.

Während die Küchencrew das Büffet vorbereitete, machten sich die beiden jungen Akkordeonisten, Jan und Lukas Witprächtiger, für ihren ersten Vortrag bereit. Wie Profis beherrschen sie ihre Akkordeons und man darf gespannt sein, wie ihre musikalische Karriere weiter verläuft.

Das feine Nachtessen mit Spaghetti, Salat und einem Dessert mit Lebkuchen und Rahm mundete allen und die Küche wurde in allen Tönen gelobt. Der Männerchor hatte sich zum zweiten Teil etwas Spezielles



einfallen lassen: Ein «Offenes Singen». Liedertexte bekannter Schweizer Volkslieder wurden verteilt. Nach Wünschen aus dem Publikum stimmte der Dirigent die Lieder mit dem Chor an. Bereits nach den ersten Takten sangen alle im Saal mit. Das gemeinsame Singen machte so viel Spass, dass man gar nicht mehr aufhören wollte – «wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...»

Nach einem weiteren Vortrag von Lukas und Jan stellte sich der Männerchor zum Schluss auf. Lieder aus Italien, Ungarn und Mexiko schlossen das Programm. Begeistert forderte das Publikum Zugaben, welche sowohl der Männerchor wie auch die beiden Akkordeonisten zu erfüllen wussten.

### Dankeschön

Ein spezieller Dank gilt den Küchenchefs, Frank Arnold und Geri Hess. Was diese bei-

den auf den Tisch zauberten, war super. Keine einzige Spaghetti blieb im Topf übrig. Die Lebkuchen-Bäckerinnen haben ebenfalls ein «Superdanke» verdient. Unserem Dirigenten, dem Männerchor, den Akkordeonisten und allen, welche zum guten Gelingen des 2. Singplausch beigetragen haben, herzlichen Dank.

Das Konzept «Singplausch mit Nachtessen» hat sowohl den Männerchor wie auch das Publikum begeistert und man freut sich bereits auf den 3. Singplausch.

Gute Gelegenheit zum Einstieg, liebe Männer: Der Männerchor Unterägeri übt bereits für den 3. Singplausch. Man probt jeweils am Dienstag, 20.00 Uhr, im Schulhaus Acher Ost. In den Schulferien sind keine Proben.

Internet: [maennerchorunteraegeri.ch](http://maennerchorunteraegeri.ch)

Bericht: Ruedi Egloff





**edi meier**  
INNENDEKORATIONEN

Teppiche / Parkett  
Vorhänge / Bettenstudio  
Lederwaren

**edi meier Innendekorationen**  
Hauptstrasse 12 • 6315 Oberägeri  
Tel. 041 750 10 27 • Fax 041 750 10 40

**GEWERBEVEREIN**





**ÄGERITAL**

## SKI-CLUB ST. JOST

## Eine alte Tradition lebt auf!

Endlich – nach drei Jahren Pause und erst zum zweiten Mal nach 1998 – konnte wieder einmal das legendäre Ziegerhüttli-Rennen am 16. Dezember 2012 durchgeführt werden.

Und dies auf Grund der grossen Schneemengen, die uns Anfang Dezember beschert wurden, und dem Engagement des OK mit Sandro Näf als Präsident und seinen Helfern Jake van Messel, Louis Iten, Guido Schneider, Clemens Schuler und Patrick Schönmann.

Der riesige Aufwand wie Pisten präparieren, Lauf stecken, Zeitmessung aufbauen und Festwirtschaft aufstellen hat sich aber gelohnt. Und so dankten es die vielen Fans allen, indem sie trotz des widrigen Wetters den Weg zum Ziegerhüttli fanden. Über 70 Schneebegeisterte haben sich auf die 800 Meter lange Piste begeben und ein tolles Rennen geliefert. So wird der Anlass allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ranglisten und einige Impression sind unter [www.scoberaegeri.ch](http://www.scoberaegeri.ch) aufgeschaltet.

Leider sind die Temperaturen Anfang Januar so stark gestiegen, dass die Bedin-



Platz 1: Matthias Iten, Platz 3: Marco Mosimann



gungen am ersten Ski- und Snowboard-Tag nicht optimal waren. Dennoch ein grosses Dankeschön an alle Helfer und viel Spass bei den verbleibenden zwei Kurstagen.

Für die Renngruppe läuft die Saison schon auf Hochtouren und erste Podestplätze sind von den St. Jöstlern eingefahren worden. In den ersten 5 Rennen wurden insgesamt schon 16 Podestplätze herausgefahren, dank der starken Leistungen von Matthias und Joel Iten, Noe van Messel, Curdin Reiser, Luca Baumann und Marco Mosimann. Aber auch viele Top Ten Rangierungen runden das Bild einer starken Renngruppe ab. Da die Bedingungen in den Rennen nicht immer optimal waren, konnten viele Fahrer ihr Talent noch nicht unter Beweis stellen. Für die weitere Saison wünsche ich mir noch eine grosse Portion Schnee, viel Sonne und unfallfreie Rennen!

Bericht: Sabine Vosskühler

# GEMA 2013

Die GRÖSSTE aller Zeiten!

5. bis 7. April 2013 AEGERIHALLE Unterägeri



## SCHÜTZENGESELLSCHAFT AM MORGARTEN

# Erfolgreiche Schützenjugend

Das Jahr 2012 geht als weiteres erfolgreiches Jahr in die Geschichte der Schützengesellschaft am Morgarten (SGAM) und der Schützengesellschaft Oberägeri (SGO) ein.

Nach acht Kurstagen fand am 16. Juni der Kantonale Nachwuchsfinal der Jungschützen auf der Regionalen Schiessanlage Ägeri im Boden statt. Ben Zäch von der SGO holte die Goldmedaille. Silber und Bronze gingen an Fabienne Barmettler und Philipp Wyss, beide von der SGAM. Neben diesen Gewinnern stammten mit Jasmina Müller, Christoph Meier, Michael Hotz und dem Junior Stefan Henggeler weitere 4 der insgesamt 8 Finalisten aus Oberägeri und Morgarten! Ebenfalls auf unserem Heimstand in Unterägeri fand am 16. September dann der Zentralschweizer Einzelfinal statt. Mit der Bronzemedaille von Philipp Wyss und dem 8. Rang von Christoph Meier gelangen unseren Jungen auch interkantonal Topresultate.

Am Bündner Kantonalen Schützenfest musste sich Jasmina Müller mit dem sehr guten, aber undankbaren 4. Rang zufrieden geben.

Der absolute Höhepunkt aber war das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Glarus. Fabienne Barmettler holte sich den 6. Rang und Philipp Wyss den 8. Rang im Final mit 16 TeilnehmerInnen (Bild). Als Sektion rangierten unsere Jungen auf dem hervorragenden Platz 12 von 228 Sektionen.



Mit dem Schweizerischen Gruppenfinal in Zürich und dem Einzelfinal in Thun wurde die Jungschützen- und Juniorensaison beendet:

Der 38. Rang im Gruppenfinal auf dem Albisgüetli war trotz schwieriger Bedingungen nach all den starken Resultaten vorher für SchützInnen und Trainer eine Enttäuschung.

Die Qualifikation für den Schweizerischen Jugend- und Veteranenfinal «JU-VE» in Thun schafften mit den JungschützInnen

Fabienne Barmettler, Jasmina Müller, Ben Zäch, Philipp Wyss, Michael Hotz, Dominik Rogenmoser und der Juniorin Verena Merz gleich 7 Jugendliche aus Oberägeri und Morgarten. Trotz den sehr guten 185 Punkten verfehlte Philipp Wyss knapp den Tagesfinal.

Wir gratulieren unseren Jungen herzlich zu den Erfolgen und freuen uns über den starken Nachwuchs in unseren Vereinen!

Bericht: Hans-Peter Schmid

## STV OBERÄGERI



# 28. Faustballturnier

Die Freunde des Faustballs im Ägerital werden sich den Samstag, 16. März 2013, merken, denn dann findet zum 28. Mal das Faustballturnier des STV Oberägeri statt.

Unter dem neuen OK-Präsident Hubert Nussbaumer haben die Mitglieder des STV Oberägeri wiederum das traditionelle Faustballturnier organisiert. Dieses findet in der Turnhalle der Mehrzweckanlage Maienmatt in Oberägeri statt.

Das Turnier beginnt um 11.00 Uhr und wird kurz vor 18.00 Uhr beendet sein. Nach Abschluss des Turniers wird den Teilnehmenden und Gästen das traditionelle

### Programm

#### 28. Faustballturnier des STV Oberägeri

in der Mehrzweckanlage Maienmatt Oberägeri

**Samstag, 16. März 2013**

11.00 Uhr	Turnierbeginn
18.00 Uhr	Ende des Turniers
19.00 Uhr	Gulaschessen
20.00 Uhr	Rangverkündigung und «Gulaschverlosung»

Gulaschessen serviert. Dies ist immer mit einer Verlosung verbunden, an welcher schöne Preise abgegeben werden. Um 20.00 Uhr findet dann die Rangverkündigung statt. Wird wohl wiederum die MR Brunnen als Siegermannschaft ausgerufen werden können?

Der Abend findet dann mit musikalischer Unterhaltung und der Abgabe der «Gulaschpreise» seinen Abschluss.

Das OK des 28. Faustballturniers freut sich, wenn viele Interessierte die sicherlich spannenden Spiele besuchen werden.

Bericht: Urs Schnieper

## progress personal endurance training

**Individuelles Ausdauertraining in der schönen Natur – Anstrengung, Erlebnis und Training zugleich.**

Ein Lauftraining im regennassen Wald, eine Biketour abseits des Verkehrs, eine Schneeschuhwanderung in der tiefverschneiten Natur, ein Nordic Walkingtraining vor der Arbeit – diese Art von Trainings bietet «progress» an.

Für Damen und Herren jeden Alters – Gesundheitssportler oder Leistungssportler – stellt Marc Füglistler nach einem Gespräch und eventuellen Leistungstests einen individuellen, auf die persönlichen Ziele ausgerichteten Trainingsplan zusammen. Somit kann man zu einem späteren Zeitpunkt den Leistungsfortschritt auch messen. Die wichtigsten Trainingsprinzipien sowie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden mit einbezogen und fliessen in die Trainingsplanung ein.

Jede Sportlerin und jeder Sportler kann ihre/seine Trainings alleine durchführen, welche auch tatsächlich den erwünschten Fortschritt bringen. Sollte sich der Erfolg jedoch nicht einstellen, kann der Personaltrainer jedoch in vielen weiteren Fällen durch seine Erfahrung und sein Wissen weiterhelfen. Wenn es schwerfällt, sich zu einem Training zu motivieren, dann ist der Personaltrainer zu einem gemeinsamen Training bereit. Wenn Sie sich für Ihre Trainings keine Gedanken bezüglich Strecke, Ort, Dauer etc. machen und trotzdem massgeschneiderte Trainings geniessen möchten, so übernimmt der Personaltrainer diese Aufgabe. Vielleicht ist der Trainingsaufwand bisher recht hoch, die gesetzten Ziele werden jedoch nicht erreicht. Der Per-



sonaltrainer analysiert die Trainings, den Leistungsstand, zieht daraus die Konsequenzen und lässt diese in die folgenden Trainings einfließen.

Marc Füglistler ist Sportlehrer, Personaltrainer und Skilehrer. Durch seine jahrelange Tätigkeit als Sportlehrer an der Kantonsschule Zug, als Ausbilder im Schneesport in der Sportlehrerausbildung und bei J+S, als Volleyballtrainer auf regionaler und nationaler Ebene hat sich Marc Füglistler viel Menschenkenntnis angeeignet. Er kann Sportlerinnen und Sportler motivieren, fordern, aber auch zurückhalten, er kann abschätzen, zu welchen Leistungen sie fähig sind, wann sie über- oder unterfordert sind.

Durch seine Teilnahme an diversen Ausdaueranlässen, Olympische Triathlons, Marathons, Gigathlon als Single, Trans Swiss Triathlon etc. weiss er, worauf es beim Training, der Wettkampfvorbereitung, während des Wettkampfes sowie in der Zeit danach, ankommt. Er kann viel Wettkampferfahrung einbringen, welche auch für den Nicht-Wettkampfsportler von Bedeutung sein kann.

Marc Füglistler bietet das Ausdauertraining in praktisch allen Ausdauersportarten an, so z.B. Walking, Nordic Walking, Biken, Cycling, Running, Jogging, Schneeschuhlaufen, Langlauf.

Wenn Sie sich für eine Zusammenarbeit mit Marc Füglistler interessieren, so nehmen Sie mit ihm Kontakt auf. Er vereinbart mit Ihnen einen Kennenlerntermin, bei dem man sich austauscht über Erwartungen, Ziele etc. Auf Grund dessen macht er Ihnen für Ihre Bedürfnisse eine Offerte. Diese Kontaktaufnahme kostet Sie übrigens nichts.

Sollten Sie sich danach für eine Zusammenarbeit entschliessen, dann kommt «progress» zum Zug, gemeinsam will man Fortschritte machen.



**progress** •  
personal endurance training

Marc Füglistler  
Furrenstrasse 20  
6314 Unterägeri  
Telefon +41 79 227 62 58  
marc@personal-progress.ch  
www.personal-progress.ch



Husqvarna

## Schneeräumen mit minimalem Aufwand.



HUSQVARNA 5524 ST

**Fr. 1'650.-**

**Aktion**

statt Fr. 1'800.-

- Dieses Modell ist genau wie unsere anderen Schneefräsen mit einem Zweistufensystem zum effizienten Schneeräumen ausgestattet.
- Briggs & Stratton, 800 Serie, Zweistufensystem, Arbeitsbreite 61 cm.

Beratung, Verkauf und Service:

**Erwin Brülisauer**  
 Motorgeräte  
 Schwerzelweg  
 6315 Oberägeri  
 Tel. 041 750 47 42

**Karl Merz**  
 Landmaschinen  
 Gewerbstrasse 16  
 6314 Unterägeri  
 Tel. 041 750 52 57

Aktion gültig solange der Vorrat reicht, spätestens bis 31.12.2012.

## Degustations-Box «Ribera del Duero & Toro»: 6 kräftige und elegante Weine aus Spanien für nur Fr. 129.- statt Fr. 186.-

(6x75cl, Angebot gültig solange Vorrat oder bis 31.3.13)



Getränkemärkte:  
 Zug, Industriestr. 47  
 Unterägeri, Lindeng. 1  
[www.getraenkezug.ch](http://www.getraenkezug.ch)

  
**WEBER-VONESCH**



**Blumen, Gärtnerei und Gartenbau** Raindlivweg 4 Telefon 041 750 15 38  
 6315 Oberägeri Telefax 041 750 03 38

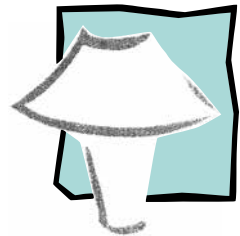


*Licht  
 Kraft  
 Telefonanlagen*

*Elektrophon AG*

*Hauptstrasse 25  
 6315 Oberägeri  
 Telefon 041 750 32 77*

**Individuelle Anfertigung in Seide und Stoff**



**Lampen-Atelier Bea**

- Neuaufbereitung alter Lampenschirme
- Gespannt, plissiert, kaschiert
- Auswahl an Seiden, Stoffen, sowie Gestellformen
- Elektrifizierungen und Reparaturen

Zugerstrasse 134  
 6314 Unterägeri / Neuägeri  
 Tel. 041 750 12 77

[www.lampenatelier-bea.ch](http://www.lampenatelier-bea.ch)  
[lampenatelier-bea@bluewin.ch](mailto:lampenatelier-bea@bluewin.ch)

# REVOX

*Perfekter Klang und einfache Bedienung.*

**musikimhaus.ch**

Das A & O der persönlichen Beratung

Gerne beraten wir Sie in unserem Showroom:  
 Zugerstr. 50 in Unterägeri  
 Terminvereinbarung: Tel. 041 752 08 08 [info@musikimhaus.ch](mailto:info@musikimhaus.ch)



Edles Leder in über 12 Farben

## Und jetzt? – sind wir für Sie da!



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

# theiler

*Carrosserie*  
 Gewerbstr. 17, 6314 Unterägeri  
 Tel. 041 752 10 55



## REIT- UND FAHRVEREIN AEGERITAL

## Der neue Kantonsmeister ist erkoren

Am Wochenende vom 10./11. November 2012 haben sich anlässlich der Pferdesporttage 2012 die Springreiter verschiedener Stufen gemessen. Der Reit- und Fahrverein Aegerital hat die bereits traditionellen Pferdesporttage, welche bisher im Sibirsboden stattfanden, in der neuen Reithalle im Büel durchgeführt. Mit dem Vereinsmitglied Beat Wolf wurde zugleich der neue Zuger Kantonsmeister der Springreiter erkoren.

Erstmals hat der Reit- und Fahrverein Aegerital die Pferdesporttage in der Halle des Reitsportzentrums Merz im Büel durchgeführt, was ein voller Erfolg war. Auf Grund der wenigen Anmeldungen für unsere bisherigen Pferdesporttage im Sibirsboden waren wir gezwungen, eine neue Lösung für unsere Veranstaltung zu finden. So durften wir die Konkurrenten an einem neuen Datum im November in der frisch erbauten Reithalle gegeneinander antreten lassen. Vor allem am regnerischen Sonntag kamen die Vorteile der etwas wetterunabhängigeren Reitplätze zum Tragen.

An beiden Tagen wurde interessanter Sport geboten. Pferde und Reiter haben sich in den verschiedenen Prüfungen gemessen und sich gegenseitig zu Spitzenleistungen angetrieben. An der beliebten Kantonsmeisterschaft der Zuger Springrei-



Der gekürte Kantonsmeister Beat Wolf

ter wurde mit Beat Wolf in einem spannenden Stechen der neue Kantonsmeister erkoren. Dass er wie der vorherige Meister, Fabian Styger, auch ein Mitglied unseres Vereins ist, freut uns ganz besonders.

### 2012 – ein spannendes Jahr im Zeichen des Pferdesports geht vorbei

Dies sind aber nicht die einzigen Aktivitäten, die der Reit- und Fahrverein Aegerital durchführt. Einige unserer Mitglieder absolvieren momentan das Winter-Springtraining bei Guido Balsiger. Sie feilen an ihrem Stil und der Technik und bringen damit sich und ihr Pferd in Form für die bevorstehende Springsaison.

Auch für die kleineren Reiter und die Freizeitreiter wurde gesorgt. Sie bestritten nämlich im letzten Jahr das Geschicklichkeitsreiten auf dem Aussenplatz des Reitsportzentrums Merz. Der abwechslungsreiche Parcours war für die kleinen und grossen Reiter eine gelungene Herausforderung.

So durften doch alle einen Preis entgegennehmen, was uns viele glückliche und strahlende Gesichter bescherte.

### Kontaktdaten für Interessierte

Reit- und Fahrverein Aegerital  
Nadia Andermatt, Präsidentin  
www.rfv-aegerital.ch  
nadia\_rolli@bluewin.ch  
Telefon 079 450 60 56



Die jüngste Amazone am Geschicklichkeitsreiten

Bericht: Patrizia Lüthi  
Fotos: Nadja Hausmann



## SC FROSCH AEGERI

# Wasserball seit 1956

**Das Damen Team will den Schweizer Meister Titel verteidigen, die Herren haben das Ziel, ganz vorne mitzuspielen und die Jugend erhält professionelle Unterstützung.**

### Damen Team erstmals Schweizer Meister

Das Damen Team des SC Frosch Aegeri wurde in der vergangenen Saison erstmals Schweizer Meister! Dies war ein toller und verdienter Erfolg unserer Girls und hat dem Team sowie dem gesamten Verein nicht nur im Ägerital, sondern schweizweit grosse Hochachtung und Sympathien entgegengebracht. Die Mannschaft mit Trainer Rafal Wocik wird alles daran setzen, diesen Titel zu verteidigen. Aufgrund der starken Konkurrenz, vor allem aus Basel, Horgen und Winterthur, dürfte dies ein schwieriges Unterfangen sein. Man ist jedoch zuversichtlich und freut sich auf viele spannende Spiele.

### Herren Team mit Verstärkungen und neuem Selbstvertrauen

Durch die Reduktion der Anzahl ausländischer Spieler von 3 auf 2 pro Team in der NLA sank das allgemeine Spielniveau zwar, doch die Ausgeglichenheit der Mannschaften zwischen Rang 3 und 6 nahm dafür entsprechend zu. Die Qualität der Schweizer Spieler (und die adäquate Jugend Arbeit in den Vereinen) werden mit dieser Ausgangslage immer wichtiger werden, über die weitere Entwicklung darf man durchaus gespannt sein.

Das Herren Team hat auf die neue Saison einige personelle Änderungen erfahren. Auf dem Torhüter Posten konnte mit Bruno Cota ein erfahrener und motivierter Keeper gewonnen werden. Bruno hat viele Jahre das Tor von Aquastar gehütet. Er will mit seiner Routine und seiner positiven Einstellung den jungen Torhütern bei Ägeri weiterhelfen, sowie das Team selbst bestens unterstützen.

Gabor Turzai (25) wechselt vom ungarischen Spitzenklub Szeged Beton zu den Fröschen. Er war bis kurz vor den olympischen Spielen in London, Mitglied der ungarischen Nationalmannschaft und soll die lange verwaiste Center Position bei den Ägerern wiederbele-



ben. Mit seiner Klasse und seinem Spielwitz wird er das ganze Team weiterbringen.

Amedeo Cassina (21) kommt vom Meisterschafts Konkurrenten SC Horgen, wo er in der vergangenen Saison den Vize Meister Titel erreichte. Zuvor spielte er bei Lugano NPS und wurde dort 1x Meister und 2x Cup Sieger. Amedeo ist aktueller Schweizer Nationaler Spieler und wird mit seinem Niveau viel Qualität ins Team bringen. Im Weiteren wird er als Linkshänder der Mannschaft zusätzliche, taktische Möglichkeiten eröffnen.

Die Ägerer jedenfalls sind hochmotiviert und befinden sich schon seit letztem Oktober in bester Trainingslaune. Mit vier wöchentlichen Wassertrainings im Hallenbad Leimbach, Zürich, sowie alternierend drei wöchentlichen Krafttrainings im Sportcenter Ägeri, bereiten Spielertrainer Gergely Fülöp und Coach Hans-Peter Blattmann das Team auf die 24 Spiele umfassende und Ende Januar beginnende Meisterschaft vor. Zusammen mit den erwähnten Verstärkungen will das Herren Team die Gelegenheit ergreifen, und endlich wieder um die Medaillenplätze spielen! Der Championsleague Teilnehmer SC Kreuzlingen dürfte auch in der kommenden Saison erneut das Mass aller Dinge in Sachen Meisterschaft sein. Dahinter werden sich der SC Horgen, Lugano NPS, der SC Frosch Aegeri und der SV Basel ein Kopf an Kopf Rennen um die weiteren Plätze liefern. Genève Natation

und der SC Winterthur dürften wohl eher mit Aussenseiter Chancen Vorlieb nehmen müssen.

### Erfahrener Wasserball Lehrer unterstützt die SC Frosch Aegeri Jugend

Die Jugendteams der Frösche trainieren in den Hallenbädern Loreto Zug, Rothenthurm und Leimbach Zürich. Wenn man bedenkt, dass die Junioren und Aktiven wegen des fehlenden Hallenbades im Ägerital alle Trainings und gar die Heimspiele auswärts austragen, kann man jedesmal wieder über deren Einsatzwillen, Fleiss und Disziplin staunen.

Auf die neue Saison hin erhält die Jugendorganisation tatkräftige Unterstützung. In der Person von Gabor Kiss konnte ein profunder Wasserball Kenner mit ausgewiesenen pädagogischen Fähigkeiten gewonnen werden. Gabor wird vor allem die U13 und U15 Teams fördern (und fordern) und den Kindern das Wasserball ABC gebührend vermitteln. Zudem wird er die Trainer und Betreuer aller Teams mit seiner Erfahrung und der entsprechenden Konzeption unterstützen. Gabor Kiss wird somit mehrmals wöchentlich an Beckenrändern der verschiedenen Hallenbäder sowie in Turnhallen anzutreffen sein und wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit viel Spass und Erfolg.

Bericht: Peter Braunreiter



## SEGELCLUB AEGERI SCAE

## Countdown zum 40-Jahr-Jubiläum

**Das vergangene Vereinsjahr 2012 stand bereits unter den Vorzeichen des bevorstehenden 40-Jahr-Jubiläums im Jahr 2013. Die Vorbereitungen zu verschiedenen Veranstaltungen wurden in Angriff genommen.**

Noch lag Schnee im Ägerital, als sich einige SCAE-Segler zum Saisonstart im April auf dem Lago Maggiore trafen. Trotzdem sich das Wetter im Süden nicht ganz so frühlinghaft zeigte, genossen die Teilnehmer ein perfekt organisiertes Segelweekend.

Mit der Inbetriebnahme eines Arbeitsbootes zum Saisonstart konnte eine lange gewünschte Ergänzung der Infrastruktur realisiert werden. Als Bojenleger-Boot bei Wettfahrten eingesetzt, können nun die Kurse effizient und schnell gelegt werden. Dies ist bei den auf dem Ägerisee oft wechselnden Winden besonders wichtig. Neben den seit Jahren gut besuchten Juniorenkursen und der Intensivwoche in den Sommerferien auf den Optimist-Booten startete erstmals auch eine Damen-Crew zum Wettfahrtraining. Auf der clubeigenen Jacht «emotion» vom Typ mOcean 26 wurden bis im Spätsommer mehrere intensive Trainings unter der kompetenten Leitung von Ralf Meyer durchgeführt. Die übers Jahr verteilten Regattaveranstaltungen, die in einer Clubmeisterschaft für Junioren und Aktive gewertet werden, waren gut besucht, wenn auch Wetter und Wind nicht bei allen Anlässen wunschgemäß mitspielten. Auch im vergangenen Jahr zog es eine beachtliche Schar von SCAE-Mitgliedern im Sommer ins Tirol an den Reschensee. Die Gastfreundschaft der Vinschgauer Segler war wie immer herzlich und herausragend. Dies zeigte sich besonders nach dem Ausfall der Clubjacht durch Materialschaden, indem den Schweizer Seglern Gastrecht auf den heimischen Booten geboten wurde.



Das mittlerweile traditionelle Wanderwochenende im Herbst fand im Tessin statt. Bei strahlendem Wetter wurde die Gratwanderung vom Monte Lema zum Monte Tamaro bewältigt und am folgenden Tag das malerische Valle Verzasca erkundet. Mit der Wanderung «per pedes» rund um den Ägerisee bei winterlichen Verhältnissen mit reichlich Schnee fand ein abwechslungsreiches Vereinsjahr einen würdigen Abschluss.

### Jubiläumsjahr mit Attraktionen

Seit mehr als vierzig Jahren wird auf dem Ägerisee gesegelt. 1973 fanden sich einige der begeisterten Segler zusammen und gründeten den Segelclub Aegeri. Im Jahr 2013 wird dieses Jubiläum nun gebührend gefeiert, mit den Vorbereitungen zu verschiedenen Veranstaltungen wurde bereits

begonnen. Neben einem Anlass für die Öffentlichkeit im Frühjahr am und auf dem Ägerisee wird zum Abschluss des Jubiläumsjahres ein Segler-Ball die Mitglieder auf beschwingte Art und Weise verschiedene Höhepunkte der Vereinsgeschichte Revue passieren lassen. Eigentlicher Höhepunkt wird aber die Durchführung der Schweizermeisterschaft der 470er-Bootsklasse auf dem Reschensee IT bilden, die gemeinsam mit dem lokalen Segelverein Reschensee organisiert wird. Der Reschensee bietet ein windsicheres Revier, das den sportlichen Ansprüchen und Erwartungen einer olympischen Bootsklasse gerecht wird. Der Segelclub Aegeri bringt seine Erfahrung aus mehreren erfolgreich ausgeführten regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften mit, die notwendige Landinfrastruktur wird vom rührigen Reschener Segelverein bereitgestellt.

### Offen für Segel-Begeisterte und -Interessierte

Der Segelclub Aegeri bietet mit seiner hervorragenden Infrastruktur und einem abwechslungsreichen, attraktiven Veranstaltungsprogramm ein ideales Umfeld für Segelbegeisterte im und ausserhalb des Ägeritals. Ab Mai bis Ende Oktober ist das Klubhaus am Seeplatz jeden Mittwochabend Treffpunkt für Mitglieder, interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Unter [www.scae.ch](http://www.scae.ch) finden Sie aktuelle Infos.

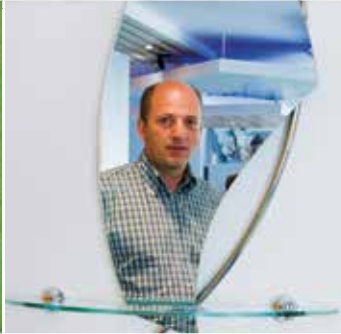


# Ihr neues Bad aus einer Hand!



**A. Gisiger GmbH**  
 Lindengasse 10  
 6314 Unterägeri  
 Telefon 041 750 91 91  
 Telefax 041 750 92 92  
 www.agisiger.ch  
 info@agisiger.ch

- Beratung
- Sanitäranlagen
- Haushaltgeräte
- Solaranlagen
- Heizungen
- Leichtmetalldecken



Küche  
 Möbel  
 Bad  
 Raum  
**Blattmann + Odermatt AG**

**BND** **MACHT**  
**AUS GESCHMACKVOLLEN IDEEN**  
**KÜCHEN- & WOHNTRÄUME**

Hauptstrasse 39  
 6315 Oberägeri  
 Tel. 041 750 19 31  
 www.kuechentraeume.ch

**grüning, hüsler & partner ag**  
 ihr versicherungsbroker

grüning, hüsler & partner ag, grossmatt 37, 6314 Unterägeri  
 tel: +41 41 754 59 59, fax: +41 41 754 59 58  
 e mail: [info@ghpag.ch](mailto:info@ghpag.ch), web: [www.ghpag.ch](http://www.ghpag.ch)



Fabienne Bühlmann



Rahel Nussbaumer



Cornelia Flückiger



Sylvia Mayr



Roger Gillmann



Nicol Rösler

Ein Team von Spezialisten  
**Brillen? Kündig!**

Zugerstrasse 21 • 6314 Unterägeri • T 041 750 07 77 • [www.brillen-kueendig.ch](http://www.brillen-kueendig.ch)



**Wir begleiten Sie**  
**ein Leben lang!**

**f fromyprint**  
 DER Medienexperte



Von der  
 Geburtsanzeige ...



... bis zur  
 Todesanzeige

Fromyprint AG  
 Gewerbstrasse 17 | 6314 Unterägeri  
 Telefon 041 752 06 52 | Fax 041 752 06 53  
 www.fromyprint.ch | info@fromyprint.ch

## SPORT UNION AEGERI

## Korbballturnier und Tri-Ball-Fun-Games ein Erfolg

Am 27. Oktober fand das 35. Korbballturnier und die erstmaligen Tri-Ball-Fun-Games unter optimalen Bedingungen statt.

### Jubiläumskorbballturnier

Das Team des STV Schwyz gewann verdientermassen gegen den STV Ballwil den Final und durfte sich über den Siegespokal freuen. Das ausgeglichene und spannende Spiel um den 3. Platz konnte der STV Sursee gegen das Gastgeberteam aus Unterägeri knapp für sich entscheiden.

### Tri-Ball-Fun-Games

Erstmals wurde anschliessend an das Korbballturnier die Tri-Ball-Fun-Games ausgetragen. Die Idee dahinter war, dass sich sportlich interessierte Ägerer in Teams organisiert in den 3 Sportarten Korbball, Fussball und Unihockey messen. Das Organisationskomitee freute sich über die grosse Anzahl von 100 Teilnehmern in 12 Teams.

Das Turnier begann nach dem Spaghetti-Plausch und der Sieger wurde kurz vor Mit-



ternacht erkoren. In einem packenden und emotionalen Finalspiel gewannen die Trickers das erste Tri-Ball-Fun-Games Turnier. Das Team Hot Hooligans konnte sich über den 2. Platz freuen.

Der neue Anlass wurde sehr gut angenommen, was sich unter anderem in den vielen positiven Rückmeldungen widerspiegelte. Die Sport Union Aegeri hat sich deshalb entschieden, den Anlass auch in Zukunft

weiterzuführen. Jeweils der letzte Samstag im Oktober darf als fixes Datum in der Agenda markiert werden. Die nächsten Tri-Ball-Fun-Games finden dementsprechend am 26. Oktober 2013 statt.

Komplette Rangliste und Bilder sind zu finden unter [www.sportunionaegeri.ch](http://www.sportunionaegeri.ch) (Riegen/Korbball).

*Bericht: Fabian Schön, Fotos Peter Michael*

## Sport Union Aegeri bietet neu Indiacca an

Die Sport Union Aegeri bietet nach den Sportferien eine neue Sportart an. Jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr können sportliche Frauen zwischen ca. 16 und 55 Jahren unter der fachkundigen Leitung von Barbara Kobler (Sport Union) und Petra Sonder (STV) Indiacca spielen.

### Indiacca

Indiacca ist ein Spiel, das von zwei Mannschaften auf einem von einem Netz getrennten Spielfeld gespielt wird. Dabei wird ein spezielles Indiacca-Pad verwendet. Indiacca wird mit einer Hand gespielt, ausser beim Block und bei der Abwehr eines Angriffsschlages. Indiacca ist ein sehr dynamisches, bewegungsreiches Spiel und eignet sich bestens für Spielerinnen von unterschiedlichem Alter und mit verschiedener Leistungsstärke.

Das Ziel jeder Mannschaft ist es, den Indiacca-Pad regelgerecht über das Netz zu spielen, dass er den Boden innerhalb des gegnerischen Mannschaftsfeldes berührt und zu verhindern, dass das Pad im eigenen Feld den Boden berührt. Jede Mannschaft darf das Pad dreimal (zusätzlich zum Blockkontakt) spielen, um ihn ins gegnerische Feld zurückzuschlagen.

Mit einem Aufschlag wird das Pad dadurch ins Spiel gebracht, dass der aufschlagende Spieler das Indiacca-Pad über das Netz ins



gegnerische Feld schlägt. Der Spielzug geht solange weiter, bis das Pad den Boden oder den Körper eines Spielers (mit Ausnahme der Hände und Arme bis zu den Ellenbogen) berührt, bis das Pad ins «Aus» gespielt wird oder eine Mannschaft das Pad nicht regelgerecht zurückspielt. Bei Indiacca bekommt diejenige Mannschaft, die den Spielzug gewonnen hat, einen Punkt und erhält das Aufschlagrecht. Wenn die anneh-

mende Mannschaft das Aufschlagrecht erhält, rücken die Spieler dieser Mannschaft um eine Position im Uhrzeigersinn weiter. Die Rotation stellt sicher, dass die Spieler sowohl am Netz, als auch im Rückraum spielen.

### Geschichte, Hintergründe

Interessant ist der Ursprung des Spiels: Es wird vermutet, dass das Spiel von den Ureinwohnern Südamerikas stammt. Dort existiert das Spiel bereits seit einigen hundert Jahren als Volkssport. 1936 beobachtete der deutsche Sportlehrer Karlhans Krohn beim Spaziergang an der Copacabana Jugendliche beim Peteka-Spiel und führte es in Deutschland ein. Im Jahr 2000 wurde die International Indiacca Association (IIA) als Weltverband gegründet. Gründungsmitglieder waren Deutschland, Estland, Japan, Brasilien, Slowakei und die Schweiz. Inzwischen sind dem Weltverband weitere Nationen beigetreten. Seit 2001 finden im vierjährigen Turnus Weltmeisterschaften statt. Ein Indiacca Match können Sie unter: <http://www.youtube.com/watch?v=HW8hlZnvzQ8> mitverfolgen. Start: 18. Februar 2013, 20.00 Uhr. Ort: Turnhalle Acher 1 (alte Turnhalle) in Unterägeri.

Kontakt:

Barbara Kobler, Telefon 041 750 86 77

*Bericht: Barbara Kobler*

**BADMINTON-CLUB SMASH AEGERI**

## Trainingsbegeisterte Badmintonspieler

Im zweiten Halbjahr 2012 stand beim BC Smash Ägeri vor allem das Training im Vordergrund. Das wöchentliche Training bei den Erwachsenen und bei den Junioren, welches in verschiedenen Spiel- und Altersklassen durchgeführt wird, zeigt sich in den Matches und es entfaltet sich eine Begeisterung für den Badminton sport. Beim Weihnachtsturnier 2012 konnte das Gelernte gezeigt werden.

### Weihnachtsturnier 2012

Am letzten Montag vor Weihnachten fand das Weihnachts-Turnier des BC Smash Ägeri statt. Zum ersten Mal konnten wir ein Junioren-Turnier und ein Erwachsenen-Turnier durchführen. Es waren ca. 18 Personen in der Halle, die das jeweilige Turnier gewinnen wollten bzw. auf das Treppchen steigen wollten. So konnte jede Spielerin/jeder Spieler das im Training Gelernte zeigen und es kam zu heftigen Fights. Damit man das Turnier gewinnen konnte, war auch das Können bei Quizfragen gefragt. Einige schweissgebadete Stunden später standen die beiden Podien fest. Das Weihnachtsturnier 2012 der Junioren gewann Rico Staub vor Nadine Joller und Yanick Meier. Das Turnier bei den Erwachsenen gewann Reiner Werner vor Nico Zuber und Yuzuna Kaneko.

### Training

Seit ein paar Jahren können wir, der BC Smash Ägeri, wieder ein geführtes Training



Die Gewinner des Erwachsenen-Weihnachtsturniers 2012

anbieten. Dolfi Nussbaum, unser Trainer, bringt uns spielerisch wie auch technisch die Feinheiten des Badminton-Sports bei. Durch das geführte Training konnten wir unser spielerisches Leistungsniveau enorm steigern und es macht Spass, die Übungen in den Matches umzusetzen. Das Training ist für Anfänger bis Fortgeschrittene und wird individuell an die spielerischen Fähigkeiten angepasst.

Seit November 2012 beginnt das Juniorentraining bereits um 19.15 Uhr und geht bis 21.00 Uhr.

Das Erwachsenentraining findet weiterhin ab 19.45 Uhr statt.



Die Gewinner des Junioren-Weihnachtsturniers 2012

### Schnuppertraining

Selbstverständlich ist jeder herzlich willkommen, einmal ein Schnuppertraining bei uns zu absolvieren. Das Erwachsenen-Training findet jeden Montag von 19.45 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in der Turnhalle Schönenbüel, Unterägeri, statt. Es wird Einzel, Doppel und Mixed in verschiedenen Spiel- und Altersklassen gespielt. Das Junioren-Training findet jeden Montag von 19.15 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Melden Sie sich bitte unter [info@bcmash.ch](mailto:info@bcmash.ch) – Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.bcmash.ch](http://www.bcmash.ch)

Bericht: Erika Betschart

**STV UNTERÄGERI**

## Turnerchränzli «Musig us de Schwiiz»

**Die «Ampeissi» zeigen dem Muotathaler «Wätterfrosch» Martin Horat ganz klar einen guten Winter an! Dies erfahren die Besucher des Turnerchränzlis in Unterägeri am 30. November und 1. Dezember 2012.**

Martin Horat weiss es, denn die grazilen Ameisen kamen aus ganz Europa zu ihm! Die Lacher hatte die Frauenriege mit dem Ameisen-Wetterfrosch schnell auf ihrer Seite. Mehr als 300 Turnerinnen und Turner im Alter von 4 bis 82 Jahren durften ihr Können am Turnerchränzli in der voll besetzten AGERIHALLE vorführen. Der Regie-Chef Patrick Kupferschmid und sein Team haben es einmal mehr souverän geschafft, aus einem Motto einen stimmigen Ablauf zusammenzustellen.

René Reiser und Roland Spichiger haben zusammen die Zwischennummern gestaltet und geprobt. Leider musste René Reiser kurz vor der Hauptprobe notfallmässig ins Spital. Was machen? Unbezahlbar, wenn es Talente wie Monika Spichiger gibt! An der Hauptprobe übernimmt sie erstmals René's Part, macht einige Anpassungen und schon steht sie vors Publikum. DANKE an Moni und Roli – das war ein grossartiger Extra-Einsatz und weiterhin gute Genesung an René Reiser.

Erinnern Sie sich? Hier ein paar Ausschnitte aus den vielfältigen Darbietungen: Als Zwerge und als Reisende zeigten die Jüngsten der Kinderriege den spielerischen Einsatz von Natel und T-Bow. Die DanceMix Riegen führten phantasievoll arrangierte und gekonnt ausgeführte Tanzübungen

vor. Volkstümliche Musikausschnitte und Tenues durften bei so jungen Mädchen und Frauen nicht erwartet werden und überraschten das Publikum. Reckturnen mitten unter den Zuschauern im Saal sowie Akrobatik und Bodenturnen auf der Bühne wechselten sich bei der Geräteriege in rasigem Tempo ab. Originell und mit eigener Musikband zeigten die zahlreichen Jugiknaben ihre Vielseitigkeit. Musikalisch voll daneben griff die Aktivriege, tanzten sie doch wacker zum Tiroler Volkslied «Die lustigen Holzhackerbuam». Und viele mehr... Der STV Unterägeri bedankt sich bei allen Besuchern, Sponsoren, Gönnern und der Gemeinde für die tolle Unterstützung.

Bericht: Antoinette Barmettler



## SCHÜTZENGESELLSCHAFT UNTERÄGERI

# Aktivitäten der 300 Meter Schützen

**Die Aktiv-Schützen der Schützengesellschaft Unterägeri haben im vergangenen Jahr an zahlreichen Schiessanlässen ihr Können unter Beweis gestellt. Damit entsprechende (Kranz)-Resultate erzielt werden können, ist natürlich ein regelmässiges Training unabdingbar!**

Diese Trainings finden jeweils am Dienstagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr in der regionalen Schiessanlage Ägerital (RSÄ) beim Restaurant Schützen in Unterägeri statt. Interessierte melden sich direkt beim 1. Schützenmeister Pius Niederberger oder dem SGU-Präsidenten Roman Schuler.

### Homepage

Unsere Homepage wurde von Roman Iten komplett überarbeitet und neu gestaltet. Auf dieser neuen Page finden Sie alles über den Verein, Resultate, Anlässe usw. Schauen Sie rein: [www.sg-unteraegeri.ch](http://www.sg-unteraegeri.ch)

### Schiessanlässe im eigenen Stand RSÄ: Bodencup

Diesen Schiessanlass bestreiten die Heimvereine der RSÄ, SG am Morgarten, SG Oberägeri und SG Unterägeri im Cup-System. Nach der Qualifikationsrunde werden immer 2 Schützen gegeneinander ausgelost und am Schluss schiessen die besten im Rennen verbliebenen Schützen den Final.



### Kategorie D Ordonnanz

1. Rang Wyss Philipp, SG am Morgarten
2. Rang Josef Hotz, SG am Morgarten
3. Rang Roman Iten, SG Unterägeri

### Kategorie A Sport

1. Rang Henggeler Peter, SG am Morgarten
2. Rang Stössel Albert, SG am Morgarten
3. Rang Armin Besmer, SG am Morgarten

### EGG Schiessen auf Alp Sonnegg (Feldstand)

### Ägeritaler I / 2013



### Einzel:

1. Rang Armin Besmer 79 Punkte, SG am Morgarten
2. Rang Pius Niederberger 78 Punkte, SG Unterägeri
3. Rang Beni Eichholzer 78 Punkte, SG Unterägeri

### Stammsektion

1. Rang 75,03 Punkte, SG Unterägeri

### Gastsektion

1. Rang 74,53 Punkte, SG Bannau

### Feldschiessen SG Unterägeri

1. Rang Erwin Eisenring 67 Punkte
2. Rang Iten Roman 65 Punkte
3. Rang Eisenring Elisabeth 64 Punkte

### Nachtschiessen

#### Einzel:

1. Rang Patrick Gilgien 99 Punkte, MSV Zug

#### 8 Mann Gruppe:

1. Rang SSV Cham Ennetsee/SSV Salen1

#### 4 Mann Gruppe:

1. Rang SG Ennetmoos/SG Lauffohr

### Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Nach guten Schiessleistungen Wiederaufstieg in die 3. Gruppe (Stärkeklasse).

### Auswärtige Schiessen:

#### Morgartenschiessen

##### Einzel:

1. Rang Wyttenbach Ernst, 50 Punkte
203. Rang Schuler Roman, 43 Punkte

##### Gruppen:

1. Rang Jona Schützenverein, 436 Punkte
77. Rang SG Unterägeri, 348 Punkte.

### Zuger Meisterschütze

#### Junioren:

1. Rang Marco Henggeler, SG Oberägeri

### Jungschützen:

1. Rang Cornel Weiss, MSV Zug
7. Rang Kilian Müller, SG Unterägeri

### Vereinsschiessen

Es wurden diverse Vereinsschiessen besucht mit zum Teil beachtlichen Resultaten.

Alois Zimmermann holte den Sieg beim 2. Albischiessen mit 98 Punkten.

Pius Niederberger siegte beim Winterschiessen der Zuger Bergsektionen in Menzingen mit 98 Punkten.

Remo Iten gewann das Freundschaftsschiessen in Affoltern a.A. mit 97 Punkten.

### Schützenfeste

Am Zürcher Kantonschützenfest nahmen 12 Aktivschützen und 3 Jungschützinnen teil. Als Sektion erreichten wir den 26. Rang mit einem Punktedurchschnitt von 90.285. Das Neuenburger Kantonschützenfest wurde in 2 Tagen absolviert. Es nahmen 8 Aktivschützen und 3 Jungschützinnen teil. Im Vordergrund standen die Kameradschaft und das Vergnügen an zwei schönen Tagen.

Wir blicken auf eine unfallfreie und wie immer lebhaftige Saison zurück und freuen uns auf den Beginn der neuen Schiesssaison!

### Ausblick 2013

Wir beginnen mit dem Training ab Dienstag, den 26. März 2013.

Nebst all den Schiessen im eigenen Stand wie Sektionsmeisterschaft, Zentralschweizer-Mannschaftsmeisterschaft, Obligatorisch, Feldschiessen und Bodencup etc. werden wir die Kantonschützenfeste wie folgt besuchen:

- Berner Oberländer Schützenfest im Haslital.
- Kantonschützenfest im Jura.
- Ebenfalls werden wir mittun am Jubiläumsschiessen 100 Jahre SG am Morgarten in Unterägeri vom 26. April bis 4. Mai 2013.
- Das Feldschiessen findet am Wochenende vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 statt. Die weiteren Schiessen und Termine sehen Sie ab Monat März auf unserer Homepage [www.sg-unteraegeri.ch](http://www.sg-unteraegeri.ch) – interessierte Schützen sind herzlich willkommen!

### Jungschützenkurs 2013

Dieser findet ab Ende März 2013 statt. Interessierte Jünglinge und Girls (Schweizer Bürger mit Jahrgang 1993–1996) melden sich beim Jungschützenleiter Erwin Eisenring, Telefon 079 631 17 43.

**...ihre Dorfmetzgerei!**

## FRISCH-FISCH

Dienstag bis Samstag täglich grosses Angebot

### Spezialitäten

- **Folienfisch**  
Fisch, Gemüse, Kräuterbutter  
im Backofen 20 Min.
- **Fisch-Fondue**  
das leichte geniale Gericht
- **Fischgratin**
- **Sattler Forellen ganz**  
nur Donnerstag + Freitag



**villiger**  
Metzgerei AG

Metzgerei Villiger AG  
Zugerbergstrasse 17, 6314 Unterägeri  
Telefon 041 750 05 05, Fax 041 750 06 06  
www.metzgerei-villiger.ch, info@metzgerei-villiger.ch

Im Auftrag der Gemeinden Unter- und Oberägeri bietet der Annahof allen Einwohnern mit einem Unterstützungsbedarf eine ausgewogene, gesunde und feine Kochunterstützung.

## Mahlzeitendienst im Aegerital

Gerne beraten wir Sie, wie wir Sie oder Ihre Angehörigen auf dem Genesungsweg unterstützen können.

- Frische und vollwertige Zutaten
- Schonende und liebevolle Zubereitung
- Vorspeise mit Suppe und Salat
- Abwechslungsreiches Dessert
- Tägliche Lieferung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
Stiftung St. Anna / Annahof Aegeri

Tel. 041 754 64 64

www.annahof.ch

«einfach geniessen  
und gesund werden ...»



Stiftung St. Anna



Annahof Aegeri

**Zeigen Sie  
Ihre Liebe am  
Valentinstag.**



**Entdecken Sie unsere Spezialangebote  
zum Valentinstag.** Vom 9. bis 14. Februar 2013  
in Ihrer Amavita Apotheke und Parfümerie in Unterägeri.

### Amavita Apotheke Unterägeri

Zugerstrasse 32  
6314 Unterägeri  
058 851 3 228

\*Angebot gültig auf ausgewählten Produkten in Ihrer Amavita Apotheke mit Parfümerie.  
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, Bons sowie Rabatten. Solange Vorrat.



**AMAVITA** 

# Senioren-Nachrichten Ägerital

## Oberägeri

### MITTAGSCLUB

Jeweils am ersten Freitag im Monat, im Restaurant Hirschen Oberägeri. Die Ersten treffen sich ab 11.30 Uhr vielleicht zum Apéro. Das Mittagessen wird um 11.45 Uhr serviert. Es kostet Fr. 22.– inkl. Dessert. Anmeldungen jeweils bis Freitag, 9.00 Uhr an Frau Madeleine Kühne, Telefon 041 750 39 02. Jedermann ist herzlich willkommen.

### SPITEX KANTON ZUG

Für Hilfe und Pflege zuhause von Montag bis Sonntag kontaktieren Sie Spitex Kanton Zug, Telefon 041 729 29 29.

### FIT AB 60

Unter diesem Motto bietet Pro Senectute Kanton Zug ein Turnen in gemischter Gruppe an. Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Dreifachturnhalle Hofmatt.

Preis: Fr. 5.– pro Mal. Auskunft: Astrid Reichmuth, Telefon 041 750 05 14 oder Helen Müller, Telefon 041 750 43 64.

### SENIORENTURNEN

Pro Senectute Kanton Zug bietet jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstetli ein abwechslungsreiches Turnen an. Preis: Fr. 5.– pro Mal. Auskunft: Astrid Reichmuth, Telefon 041 750 05 14 oder Helen Müller, Telefon 041 750 43 64.

### GEBURTSTAGS- UND KRANKEN- BESUCHE DURCH FRAUENKONTAKT

Geburtstagsbesuche werden bei Senioren ab 80 Jahren gemacht. Kontaktperson ist Frau Marie-Theres Scheuber, Tel. 041 750 74 17.

### JASSEN im BETAGTENZENTRUM BREITEN

Der Breiten-Jass findet jeden 2. Donnerstag im Monat ab 13.30 Uhr statt.

Das Preisjassen findet einmal im Sommer statt. Kleine Preise zu gewinnen.

Der Gitzi-Jass ist ein Turnier für Jedermann/frau und findet im November statt. Beginn 18.30 Uhr (Einzelschieber mit Zulosung).

1. Preis: Gitzi und vieles mehr.

Bitte die Veranstaltungskalender beachten.

### FROHES ALTER

Pro Jahr 10 verschiedene Anlässe wie Unterhaltung, Jassen, Ausflüge, Advents- und Vorösterliche Feiern.

Programm und Auskunft bei Annelies Rogenmoser, Telefon 041 750 50 65.

### WEGBEGLEITUNG

Ökumenische Gruppe des Kantons Zug. Vermittlung im Ägerital: Kath. Pfarramt, Bachweg 13, 6315 Oberägeri, Telefon 041 750 30 40.

## Unterägeri

### «SILBERSTERN»

Kontaktgruppe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. **Gespräche – Vorträge – Themen – Geselligkeit.** Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Mittenägeri. Kontaktadresse: Martina Müller, Seematt 10, 6314 Unterägeri, Telefon 041 750 10 25.

### NACHBARSCHAFTSHILFE ÄGERITAL

Das Sekretariat der Nachbarschaftshilfe befindet sich im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Mittenägeri. Über das Telefon 041 750 88 70 kann das Sekretariat jederzeit erreicht werden.

Mögliche Angebote und Nachfragen: Einkaufen, Begleiten, Spazieren, Tiere/Pflanzen betreuen, administrative Arbeiten, im Garten helfen, leichte Haushaltarbeiten, entrümpeln, Besuchsdienst, Betreuung, plaudern, vorlesen, Kinderhüten, Hausaufgaben.

### WANDERGRUPPE ÄGERITAL

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat geht es, bei jedem Wetter, auf Wanderschaft. Im Anschlagkasten der Gemeinden wird jeweils das Programm bekanntgegeben. Programme sind erhältlich bei der Gemeinde Unterägeri und Oberägeri.

Verantwortlich ist: Obmann Hermann Waser-Wyss, Bachweg 1d, 6315 Oberägeri. Wanderleiter: Sepp Roth, Annamaria Aregger und Franz Rogenmoser.

### ALTERSTREFF

Jasstreff jeden Donnerstag (ausser an Feiertagen) von 13.30 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrdepot.

Auskunft erteilen Frau Th. Herger, Telefon 041 750 21 47 und Frau Christina Häusler, Telefon 041 750 31 64.

### SENIORENTURNEN

Pro Senectute Kanton Zug bietet jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Kleinsaal AGERIHALLE ein abwechslungsreiches Turnen an. Preis Fr. 5.– pro Stunde.

Auskunft erteilt: Margrit Nussbaumer, Telefon 041 750 39 70.

### SPITEX KANTON ZUG

Für Hilfe und Pflege zuhause von Montag bis Sonntag kontaktieren Sie Spitex Kanton Zug, Telefon 041 729 29 29.

### MITTAGSTISCH

Jeden 2. Dienstag im Monat, um 12.00 Uhr, im Restaurant Schiff in Unterägeri. Preis ca. Fr. 21.– (inkl. ein Getränk und ein Kaffee). Anschliessend besteht die Möglichkeit zu Jassen oder einem gemütlichen Zusammensein. Anmeldung bis einen Tag voraus im Restaurant Schiff, Telefon 041 750 35 40. Jedermann ist herzlich willkommen. Nähere Auskunft erteilt gerne A. Iten-Dittli, Oberdorfstrasse 8, 6314 Unterägeri, Telefon 041 750 19 54.

### PRO SENECTUTE ZUG

#### Beratungsstelle

Unentgeltliche Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen und schwierigen Situationen, finanzielle Hilfe und Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln. Pro Senectute Kanton Zug, Artherstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 727 50 50 – Termine nach Vereinbarung.

### ALTERSNACHMITTAG NEU

September bis April, jeweils am letzten Donnerstag des Monats, 14.00 Uhr, im Sonnenhof. Im Dezember keine Veranstaltung. Mai: Ausflug.

## Fachstelle für Altersarbeit

Die Gemeinden Ober- und Unterägeri führen gemeinsam eine Fachstelle für Altersarbeit. Sie erteilt Auskünfte und hilft in Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Sozialdiensten.

Die Funktionen der Fachstelle werden zur Zeit durch die Abteilung Soziales und Gesundheit Unterägeri wahrgenommen. Die Seniorentelefon-Nummer lautet weiterhin 041 754 55 30.

Wir bitten Sie, sich telefonisch anzumelden.



# Eröffnung LANDI Ägeri

**Donnerstag, 21. März bis  
Samstag, 23. März 2013**

**Mit vorzüglichen Aktionen  
und spannenden Attraktionen**

**in der Gewerbestrasse 1, 6314 Unterägeri**

## **Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag:** 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr  
Während der Eröffnungstage haben wir von **8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend** offen.

**Samstag:** 8.00 bis 16.00 Uhr

**DIVINO**

SELEKTIONIERTER WEINE